



Wirksamkeitsanalyse

der Kontrolltätigkeiten und -regelungen
im Landkreis Cloppenburg
im Jahr 2022

in den Bereichen

Lebensmittel

Tiergesundheit

Tierschutz



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Ausführungen zur Wirksamkeitsanalyse der Kontrolltätigkeiten und -regelungen im Landkreis Cloppenburg im Jahre 2022 mit Angabe der Personalressourcen	03-07
2. Berichterstattung zur amtlichen Lebensmittelüberwachung 2022	08-13
3. Lebedntierbeschau und -kontrollen 2006 – 2022	14-33
4. Rotfleisch – Schlachtzahlen 2006 – 2022	34-42
5. Weißfleisch – Schlachtzahlen 2006 – 2022	43-51
6. Tierhaltende Betriebe von 2006 – 2022	52-86
7. Berichterstattung Tierschutzkontrollen bei landwirtschaftlichen Nutztieren 2022	87-94
8. Berichterstattung amtliche Beaufsichtigung nach der Schweinehaltungshygieneverordnung 2022	95-96
9. Mitteilung gemäß VO (EG) Nr. 2160/2003 (Salmonellen) und Berichtsbogen BHV1 2022	97-100

Stand: 31.03.2023

1.

**Ausführungen
zur Wirksamkeitsanalyse
der Kontrolltätigkeiten
und -regelungen
mit Angaben der
Personalressourcen
des Amtes für Veterinärwesen
und Lebensmittelüberwachung
im Landkreis Cloppenburg
im Jahre 2022**

Allgemein

Das Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung des Landkreises Cloppenburg ist mit über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das größte Veterinäramt in Deutschland. Auch das Jahr 2022 stand im Zeichen einiger Personalveränderungen, weil mehrere Kolleginnen und Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand gegangen sind. Eine Nachbesetzung frei gewordener Stellen konnte nahezu vollständig erreicht werden. Die Behörde ist zuständig für den Verbraucherschutz und die Lebensmittelsicherheit sowie die Tiergesundheit mit den Schwerpunkten Tierseuchenbekämpfung und Tierschutz.

Die Bedrohungen durch die Afrikanische Schweinepest und die Aviäre Influenza (Geflügelpest) stellen aufgrund der hohen Tierdichte im Landkreis eine besondere Herausforderung dar, der es durch hohe Biosicherheitsstandards in den Tierhaltungen und geeignete Restriktionsmaßnahmen bei Auftreten einer der anzeigepflichtigen Tierseuchen zu begegnen gilt. Die Geflügelpest ist leider eine Tierseuche, die mittlerweile das ganze Jahr über bei allen Geflügelarten europaweit auftritt. Allerdings kommt es im Landkreis Cloppenburg wiederkehrend ab November/Dezember zu Ausbrüchen bei der Pute. Hier scheint eine wesentliche Ursache in der sehr hohen Putendichte und der Bedrohung durch die Wildvogelpopulation zu bestehen.

Mit dem Beginn des Jahres 2022 wurde die Aufgabe zur Antibiotikaminimierung vom LAVES auf die Kommunen übertragen. Der Landkreis Cloppenburg hat ein Team aufgebaut aus tierärztlichem- und Verwaltungspersonal sowie Veterinärassistenten. Sie nehmen diese Aufgabe in den Geflügel-, Schweine- und Rinderhaltungen wahr. Sowohl bei der Maßnahmenplanbewertung als auch bei den Vollkontrollen konnten abteilungsübergreifende Erfahrungen gesammelt und Synergieeffekte insbesondere mit tierschutzrelevanten aber auch tierseuchenrechtlichen Komponenten gesammelt werden. Die Integration dieses Kontrollbereiches in die Vollkontrollen der Tierhaltungen führt zu einer Steigerung der Kontrollintensität- und effektivität. Im Zuge politischer Diskussionen bleibt abzuwarten, ob dieser Nutzen weiterhin erhalten bleibt. Im Bereich der Antibiotikaminimierung wurden 2658 Maßnahmenpläne kontrolliert und 149 Kontrollen durchgeführt. Insgesamt wurden 857 Tierseuchenkontrollen sowie 723 Tierschutzkontrollen (Erst- und Nachkontrollen) mit dem Schwerpunkt auf Schweine-, Rinder- und Geflügelhaltungen durchgeführt. Darüber hinaus fanden gemeinsame Transportkontrollen mit der Polizei statt.

Im Bereich der Lebensmittelüberwachung wurden 1359 Kontrollen durchgeführt. Es wurden ca. 7000 Proben gezogen (davon 5500 Proben nach dem nationalen Rückstandskontrollplan). 162 beanstandete Proben von Herstellern aus dem Landkreis Cloppenburg wurden von anderen Landkreisen zur Bearbeitung übersandt. In 256 Fällen wurden Lebensmittelunternehmer aufgrund von beanstandeten Lebensmittelproben aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen. Die Anzahl der zu bearbeitenden Schnellwarnungen ist weiter gestiegen und lag bei 196 im Jahr 2022.

In Schlacht- und Zerlegebetrieben sowie Tiefkühlslagern haben 148 Kontrollen hinsichtlich der Einhaltung der Zulassungsbedingungen stattgefunden. Darüber hinaus wurden in den Schlacht- und Zerlegebetrieben durch das vor Ort in den Fleischuntersuchungsstellen anwesende Personal arbeitstäglich Hygieneüberprü-fungen durchgeführt.

Im Jahr 2022 wurden an den Schlachtbetrieben im Landkreis Cloppenburg 8 432 000 Schweine, 138 000 Rinder sowie 5,5 Millionen Stück Geflügel geschlachtet. Insgesamt sind die Schlachtzahlen damit in allen Bereichen rückläufig. Das Jahr 2022 war geprägt vom Umgang mit Coronaerkrankungen sowohl beim amtlichen Personal als auch bei den Beschäftigten in den Betrieben, so dass neben wirtschaftlichen Aspekten auch personelle Engpässe zu Schlachtzahlschwankungen geführt haben.

Im Jahr 2022 wurden im Bereich Tierschutz insgesamt 122 Verwaltungsverfahren und 137 Bußgeldverfahren eröffnet. 24 Bußgeldverfahren betrafen Fälle des Transports transportunfähiger Tiere und 27 Bußgeldverfahren betrafen Fälle von Überladungen. Darüber hinaus wurden zwölf Strafverfahren an die Staatsanwaltschaft Oldenburg abgegeben, sieben davon betrafen ebenfalls Fälle des Transports transportunfähiger Tiere. In acht Fällen wurde ein Tierhaltungs- und Betreuungsverbot ausgesprochen, dies betraf je viermal eine Hunde- bzw. eine Pferdehaltung. Im Bereich Tierseuchenbekämpfung wurden im vergangenen Jahr insgesamt 41 Verwaltungsverfahren – davon vier im Zusammenhang mit fehlenden bzw. fehlerhaften HIT-Meldungen und eines wegen des Verstoßes gegen eine Aufstallungsanordnung von Geflügel während eines Geflügelpestgeschehens – eröffnet. Insgesamt wurden 44 Bußgeldverfahren eingeleitet – zehn wegen fehlender bzw. fehlerhafter HIT-Meldungen und 18 wegen Verstößen gegen eine Aufstallungsanordnung. Im Bereich Lebensmittelüberwachung wurden 38 Verwaltungsverfahren und 39 Bußgeldverfahren eingeleitet, darüber hinaus wurden acht Strafverfahren an die Staatsanwaltschaft Oldenburg abgegeben. In vier Fällen wurde die Öffentlichkeit durch eine Veröffentlichung über hygienische Missstände informiert. Im Bereich Arzneimittelüberwachung wurden zwei Verwaltungsverfahren und 57 Bußgeldverfahren – 53 hiervon im Bereich der Antibiotikaminimierung – eingeleitet. Ferner wurden vier Strafverfahren an die Staatsanwaltschaft Oldenburg abgegeben. Im Bereich Fleischhygiene wurden elf Verwaltungsverfahren durchgeführt. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 13 Anfragen von Bürgern nach dem Verbraucherinformationsgesetz gestellt.

Personalressourcen – Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Angaben in Vollzeitstellen, einschließlich der unbesetzten Stellen.

		davon				Gesamt
		Lebensmittel- kontrolle	Tiergesundheit/ Tierseuchen	Tierschutz	Querschnitts- aufgaben	
Amtstierärztinnen/ Amtstierärzte		6,50	3,85	7,69	3,00	21,04
Veterinärassistentinnen/ Veterinärassistenten		0,60	0,50	0,90	0,00	2,00
Lebensmittelkontrolleurinnen/ Lebensmittelkontrolleure		7,00	0,00	0,00	0,00	7,00
Anwärter zur/m Lebensmittelkontrolleurinnen/ Lebensmittelkontrolleure (LMK)		1,00	0,00	0,00	0,00	1,00
Verwaltungspersonal (z. B. Juristinnen/Juristen, Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter, ...)		7,28	9,48	3,90	2,62	23,28
Sonstige		2,50	0,31	0,46	0,00	3,27
Amtliche Tierärztinnen/ Tierärzte in SU/FIU		48,10	0,00	0,00	1,72	49,82
Amtliche Fachassistentinnen/ Fachassistenten in SU/FIU*		134,59	0,00	0,00	0,00	134,59
Summe		207,57	14,14	12,95	7,34	242,00
Amtliche Tierärztinnen/ Tierärzte in SU/FIU, die gemäß GOVV nach Stückzahl vergütet werden (als Kopfzahl)	5,00					5,00
Amtliche Fachassistentinnen/ Fachassistenten in SU/FIU die gemäß GOVV nach Stückzahl vergütet werden (als Kopfzahl)	94,00					94,00

Qualitätsmanagement

Die Verordnung (EU) Nr. 2017/625 legt allgemeine Regeln für die Durchführung amtlicher Kontrollen im Lebens- und Futtermittelbereich sowie Tiergesundheits- und Tierschutzbereich fest, um den gesundheitlichen Verbraucherschutz voranzutreiben. Auf Grundlage dieser EU-Verordnung war in jedem Veterinäramt ein Qualitätsmanagement einzuführen. In Niedersachsen geschah dies im Jahre 2005/2006 in Form des Einheitlichen Qualitätsmanagements in Niedersächsischen Organisationen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes, kurz EQUINO. Ziel des Qualitätsmanagements ist es, einheitliche Kontrollen auf konstant hohem Niveau in Niedersachsen, die Sicherstellung der Zusammenarbeit untereinander, die Vermeidung von Doppelarbeit sowie ein gelenktes Management von Personal und Ausrüstung in Zeiten knapp werdender Ressourcen und steigender Anforderungen seitens der EU zu schaffen. Wichtige Merkmale in der Ausgestaltung des Qualitätsmanagementsystems sind, neben dem bereits oben Genannten, die Festlegung von Qualitätszielen, interne Überprüfungen (Audits) sowie auch diese Wirksamkeitsanalyse zur kontinuierlichen Verbesserung.

Aufgrund der coronabedingten Lockerungen konnte das Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung im Bereich Qualitätsmanagement die für 2022 als Qualitätsziel gesetzten Schulungen aller amtlichen Tierärzte und Fachassistenten auf den Schlachthöfen u. a. zu den Themen Tierschutzfälle/-anzeigen und aktuelle Fragestellungen am Schlachthof wieder durchführen. Die interne Überprüfung (Audit) unseres Qualitätsmanagementsystems durch die Auditstelle konnte jedoch noch nicht stattfinden.

Das Thema Biosicherheit bleibt in Anbetracht der Afrikanischen Schweinepest (ASP) bedeutend wichtig für den Landkreis Cloppenburg, vor allem im Hinblick auf den Ausbruch der ASP in Ostdeutschland. So blieb der Fokus in 2022 generell auf der Verbesserung der Biosicherheitsmaßnahmen in den schweinehaltenden Betrieben und in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen wurde erneut als weiteres Ziel gesetzt, mindestens 155 tierseuchenrechtliche Kontrollen nach der Schweinehaltungshygieneverordnung in schweinehaltenden Betrieben durchzuführen. Dieses Ziel wurde erreicht.

Diese Schulungs- und Kontrollziele werden auch im Jahr 2023 wieder verfolgt.

Diese Wirksamkeitsanalyse der Kontrolltätigkeiten und -regelungen in den Bereichen Lebensmittel, Tiergesundheit und Tierschutz rundet das Qualitätsmanagementsystem ab.

2.

Berichterstattung

zur amtlichen

Lebensmittelüberwachung

2022

Lebensmittelüberwachung
gemäß Landesstatistik Lebensmittel

Tab. 1: Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022

Tab. 2: Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022

Tab. 3: Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022

Landkreis Cloppenburg Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Stand

Tab. 1 erstellt am: 28.02.2023

Tab. 2 erstellt am: 28.02.2023

Tab. 3 erstellt am: 28.02.2023

Fallzahlen / Indikatoren

Betriebe	Betriebe	4.577	Von den 4.577 registrierten Betrieben wurden insgesamt 973 kontrolliert. Dies entspricht einem Anteil von 21,3%. In Betrieben mit Risikokategorie - hierzu zählen die wichtigsten Lebensmittelbetriebe - lag der Anteil bei 52,5%.
	Kontrollierte Betriebe	973	
	Kontrollquote	21,3%	
	davon in Betrieben mit Risikokategorie	52,5%	
	Beprobte Betriebe	375	
Beprobungsdichte	8,2%		
Kontrollen			
Kontrollintensität	3,9	Mit 3.812 Kontrollen wurden durchschnittlich 3,9 Kontrollen je kontrolliertem Betrieb durchgeführt. In Betrieben mit Risikokategorie waren es im Schnitt 4,6	
davon in Betrieben mit Risikokategorie	4,6		
Kontrollen	Sollkontrollen gemäß Risikobeurteilung	1.283	Mit 875 planmäßigen Kontrollen wurden 68,2% der Kontrollen gemäß Risikobeurteilung durchgeführt. Die landesweit vorgegebene Sollvorgabe von mindestens 100,0% wurde nicht erreicht.
	planmäßige Kontrollen	875	
	Erfüllungsgrad	68,2%	
	außerplanmäßige Kontrollen	2.713	Der Anteil der außerplanmäßigen Kontrollen lag bei 71,2%. Hierunter fallen Nachkontrollen bei festgestellten Verstößen und Verdachtskontrollen, z.B. aufgrund einer Verbraucherbeschwerde oder eines Rückrufs oder einer Schnellwarnung. Diese Kontrollen stellen einen zusätzlichen Aufwand dar, der ggf. zu einem Rückgang der planmäßigen Kontrollen führen kann.
	Anteil der außerplanmäßigen Kontrollen	71,2%	
	Kontrollen mit Verstößen	1.476	Bei 1.476 Kontrollen wurde ein oder mehrere Verstöße festgestellt, was einem Anteil von 38,7% entspricht.
	Verstoßquote	38,7%	
	Kontrollen mit Maßnahmen	1.457	Bei 1.457 Kontrollen wurde eine oder mehrere Maßnahmen eingeleitet, dies entspricht einem Anteil von 98,7% der Kontrollen mit Verstößen.
	Verstoß-Maßnahmen-Quote	98,7%	
	Proben	Probenahmen	1.551
Beprobungsintensität		4,1	
Soll Planproben		1.573	Mit 1.112 Planproben nach § 9 AVV Rüb (ohne NRKP- und Tupperproben) wurde der Sollwert zu 70,7% erfüllt. Es wurde kein individueller Sollwert vereinbart.
individuelles Soll ("Plan") Planproben		0	
Ist Planproben		1.112	
davon "selbst hergestellt"		449	
Erfüllungsgrad Soll		70,7%	-
Erfüllungsgrad Plan		-	
außerplanmäßige Probenahmen		92	Der Anteil der außerplanmäßigen Probenahmen lag bei 5,9%. Hierunter fallen z.B. Verfolgs-, Verdachts- und Beschwerdeproben. Diese Probenahmen stellen einen zusätzlichen Aufwand dar, der ggf. zu einem Rückgang der Planproben führen kann.
Anteil der außerplanmäßigen Probenahmen		5,9%	
beanstandete Probenahmen	296	Bei 296 Probenahmen wurden eine oder mehrere Beanstandungen festgestellt, was einem Anteil von 19,1% entspricht.	
Beanstandungsquote	19,1%		
Probenahmen mit Maßnahmen	368	Bei 368 Probenahmen wurde eine oder mehrere Maßnahmen eingeleitet, dies entspricht einem Anteil von 124,3% der Probenahmen mit Beanstandungen.	
Verstoß-Maßnahmen-Quote	124,3%		

Operatives Ziel	Soll	Ist
I. Risikoorientierte Plankontrollen mindestens	100%	68%
II. Feineinstufung nicht feineingestufte Betriebe	< 15%	12%
III. Risikoorientierte Probenahmen nach den Betriebsgattungen der Risikobetriebsarten (ohne Proben außerhalb der Probenbörse)	100%	71%
1	2	3

I. Risikoorientierte Plankontrollen (s. Tabelle 2.2a)			
Anzahl Kontrollen in Betrieben nach Risikoklasse	SOLL Planmäßige Kontrollen aus Bericht "Kontrollzahlen für MKP"	IST planmäßige Kontrollen (Tab. 2.2a Kontrollen_Betrieb_RK1a1ST)	
	Anzahl	Anzahl	in % von Sp.2
Risikoklasse 1 (wöchentlich)	0	-	-
Risikoklasse 2 (monatlich)	60	20	33,3%
Risikoklasse 3 (1/4 jährlich)	104	68	65,4%
Risikoklasse 4 (1/2 jährlich)	62	60	96,8%
Risikoklasse 5 (3/4 jährlich)	197	175	88,8%
Risikoklasse 6 (jährlich)	665	422	63,5%
Risikoklasse 7 (1,5-jährlich)	99	75	75,8%
Risikoklasse 8 (2-jährlich)	49	41	83,7%
Risikoklasse 9 (3-jährlich)	47	14	29,8%
SUMME	1.283	875	68,2%
1	2	3	4

Zur Umsetzung des risikoorientierten Ansatzes soll der Erfüllungsgrad in Spalte 4 von Risikoklasse 1 zur Risikoklasse 9 abnehmen.

Entwicklung des Erfüllungsgrades	Erfüllungsgrad des Vorjahres	aktueller Erfüllungsgrad	Veränderung zu Vorjahr
	1	2	3

II. Feineinstufung (s. Tabelle 5.4)		
Betriebsgattung [alle Betriebe nach LFGB, ohne Futtermittel]	Betriebe ohne Feineinstufung, die vor dem 1.1.2015 registriert wurden	Anteil aller Betriebe ohne Feineinstufung (Soll kleiner 15%)
	Anzahl	%
Alle Betriebsgattungen	186	12%
1	2	3

III. Planprobenahme									
Betriebsgattung [alle Betriebe nach LFGB, ohne Futtermittel]	SOLL planmäßige Probenahmen (gem. Erlass v. ...)	PLAN planmäßige Probenahmen gemäß individueller Zielvereinbarung		IST planmäßige Probenahmen ohne NRKP-, Hygieneprobe, IMIS-Planproben und Planproben außerhalb der Probenbörse			IST planmäßige Probenahmen inkl. Planproben außerhalb der Probenbörse ohne NRKP-, Hygieneprobe und IMIS-Planproben		
	Anzahl	Anzahl	in % von Sp.2	Anzahl	in % von Sp.2 (SOLL)	in % von Sp.3 (PLAN)	Anzahl	in % von Sp.2 (SOLL)	in % von Sp.3 (PLAN)
Erzeuger (Urproduktion)	49	0	0,0%	27	55,1%	-	30	61,2%	-
Hersteller und Abpacker	346	0	0,0%	200	57,8%	-	444	128,3%	-
Vertriebsunternehmer und Transporteure	94	0	0,0%	30	31,9%	-	31	33,0%	-
Einzelhändler (Einzelhandel)	847	0	0,0%	678	80,0%	-	686	81,0%	-
Dienstleistungsbetriebe	97	0	0,0%	63	64,9%	-	64	66,0%	-
Hersteller auf Einzelhandelsstufe	140	0	0,0%	114	81,4%	-	117	83,6%	-
Alle Betriebsgattungen	1.573	0	0,0%	1.112	70,7%	-	1.372	87,2%	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Kontrollen
gemäß Landesstatistik Lebensmittel
Tab. 1: Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022
Tab. 2: Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022
Tab. 3: Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022

Landkreis Cloppenburg Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Stand
Tab. 1 erstellt am: 28.02.2023
Tab. 2 erstellt am: 28.02.2023
Tab. 3 erstellt am: 28.02.2023

Betriebsgattung [alle Betriebe nach LFGB]	Anzahl bzw. Indikator	Alle Betriebs- gattungen	Erzeuger (Urproduktion)	Hersteller und Abpacker	Vertriebsunternehmer und Transporteure	Einzelhändler (Einzelhande)	Dienstleistungsbetriebe	Hersteller auf Einzelhandelsstufe	Quelle: Registerkarte (Spalte) der Landesstatistik bzw. Berechnungsformel
Betriebe	4.577	701	225	184	2.274	992	201	1.1a (2)	
davon mit Risikokategorie	1.434		99	40	242	919	134	1.1a (3)	
davon ohne Risikokategorie oder mit fester Frist	3.143	701	126	144	2.032	73	67	1.1a (5)	
Kontrollierte Betriebe	973	43	66	28	316	432	88	1.1a (29)	
davon mit Risikokategorie	753		62	21	187	411	72	1.1a (25)	
davon ohne Risikokategorie oder mit fester Frist	220	43	4	7	129	21	16	1.1a (27)	
Kontrollquote	21,3%	6,1%	29,3%	15,2%	13,9%	43,5%	43,8%	Kontrollierte Betriebe / Betriebe x 100	
davon mit Risikokategorie	52,5%	-	62,6%	52,5%	77,3%	44,7%	53,7%	Kontrollierte Betriebe m.RKat / Betriebe m. RKat x 100	
davon ohne Risikokategorie oder mit fester Frist	7,0%	6,1%	3,2%	4,9%	6,3%	28,8%	23,9%	Kontrollierte Betriebe o. RKat / Betriebe o. RKat x 100	
Kontrollen	3.812	49	2.191	153	660	616	143	2.1b (19)	
davon planmäßig	1.099	26	157	61	283	464	108	2.1a (3) + 2.1b (3)	
davon mit Risikokategorie	875		153	21	200	411	90	2.1a (3)	
davon ohne Risikokategorie oder mit fester Frist	224	26	4	40	83	53	18	2.1b (3)	
davon außerplanmäßig	2.713	23	2.034	92	377	152	35	2.1a (7) + 2.1b (7)	
davon mit Risikokategorie	2.586		2.032	89	289	147	29	2.1a (7)	
davon ohne Risikokategorie oder mit fester Frist	127	23	2	3	88	5	6	2.1b (7)	
Kontrollintensität	3,9	1,1	33,2	5,5	2,1	1,4	1,6	Kontrollen / kontrollierte Betriebe	
davon mit Risikokategorie	4,6	-	35,2	5,2	2,6	1,4	1,7	Kontrollen / kontrollierte Betriebe	
davon ohne Risikokategorie oder mit fester Frist	1,6	1,1	1,5	6,1	1,3	2,8	1,5	Kontrollen / kontrollierte Betriebe	
Kontrollen mit Verstößen	1.476	17	882	25	169	302	81	2.3b (39)	
davon planmäßig	589	6	114	14	137	248	70	2.3a (5) + 2.3b (5)	
davon mit Risikokategorie	538		113	11	121	228	65	2.3a (5)	
davon ohne Risikokategorie oder mit fester Frist	51	6	1	3	16	20	5	2.3b (5)	
davon außerplanmäßig	887	11	768	11	32	54	11	2.3a (21) + 2.3b (21)	
davon mit Risikokategorie	873		768	11	31	52	11	2.3a (21)	
davon ohne Risikokategorie oder mit fester Frist	14	11			1	2		2.3b (21)	
Verstoßquote	38,7%	34,7%	40,3%	16,3%	25,6%	49,0%	56,6%	Kontrollen mit Verstößen / Kontrollen x 100	
Kontrollen mit Maßnahmen	1.457	17	881	25	158	296	80	2.4b (67)	
davon planmäßig	579	6	114	14	129	245	71	2.4a (5) + 2.4b (5)	
davon mit Risikokategorie	530		113	11	114	226	66	2.4a (5)	
davon ohne Risikokategorie oder mit fester Frist	49	6	1	3	15	19	5	2.4b (5)	
davon außerplanmäßig	878	11	767	11	29	51	9	2.4a (35) + 2.4b (35)	
davon mit Risikokategorie	864		767	11	28	49	9	2.4a (35)	
davon ohne Risikokategorie oder mit fester Frist	14	11			1	2		2.4b (35)	
Maßnahmenquote	38,2%	34,7%	40,2%	16,3%	23,9%	48,1%	55,9%	Kontrollen mit Maßnahmen / Kontrollen x 100	
Kontrollen nach Verstoßarten	<i>Mehrfachnennungen sind möglich</i>								
Betrieblichen Eigenkontrolle	232	1	38	3	51	114	25	2.3a (7) + 2.3a (23) + 2.3b (7) + 2.3b (23)	
Betriebshygiene	1.263	10	854	21	116	207	55	2.3a (9) + 2.3a (25) + 2.3b (9) + 2.3b (25)	
Zusammensetzung (nicht mikrobiologisch)*	2		1			1		2.3a (11) + 2.3a (27) + 2.3b (11) + 2.3b (27)	
Kennzeichnung und Aufmachung	83		6	2	24	38	13	2.3a (13) + 2.3a (29) + 2.3b (13) + 2.3b (29)	
Andere	48	11	2		10	21	4	2.3a (15) + 2.3a (31) + 2.3b (15) + 2.3b (31)	
Kontrollen nach Maßnahmentypen	<i>Mehrfachnennungen sind möglich</i>								
nicht formelle Maßnahmen	1.384	15	863	22	145	263	76	2.4a (7) + 2.4a (37) + 2.4b (7) + 2.4b (37)	
Verwarnung	11			1	2	8		2.4a (9) + 2.4a (39) + 2.4b (9) + 2.4b (39)	
Ordnungsverfügung	42		10		8	21	3	2.4a (13) + 2.4a (43) + 2.4b (13) + 2.4b (43)	
Mängel / Kontrollbericht mit Anordnung, die eine Nachkontrolle erfordern (inkl. Rechtsbehelf)	46	3	11	2	10	19	1	2.4a (23) + 2.4a (53) + 2.4b (23) + 2.4b (53)	
Einleitung eines Bußgeldverfahrens	32		2		6	22	2	2.4a (25) + 2.4a (55) + 2.4b (25) + 2.4b (55)	
Einleitung eines Strafverfahrens	0							2.4a (27) + 2.4a (57) + 2.4b (27) + 2.4b (57)	

Probenahmen

gemäß Landesstatistik Lebensmittel

Tab. 1: Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022

Tab. 2: Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022

Tab. 3: Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022

Landkreis Cloppenburg Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Stand

Tab. 1 erstellt am: 28.02.2023

Tab. 2 erstellt am: 28.02.2023

Tab. 3 erstellt am: 28.02.2023

Betriebsgattung [alle Betriebe nach LFGB]	Anzahl bzw. Indikator	Alle Betriebs- gattungen	Erzeuger (Urproduktion)	Hersteller und Abpacker	Vertriebsunternehmer und Transporteure	Einzelhändler (Einzelhandel)	Dienstleistungsbetriebe	Hersteller auf Einzelhandelsstufe	Quelle: Registerkarte (Spalte) der Landesstatistik bzw. Berechnungsformel
Betriebe	Betriebe	4.577	701	225	184	2.274	992	201	1.1a (2)
	davon mit Risikokategorie	1.434		99	40	242	919	134	1.1a (3)
	davon ohne Risikokategorie oder mit fester Frist	3.143	701	126	144	2.032	73	67	1.1a (5)
Probenahmen	Beprobte Betriebe	375	28	53	13	166	53	62	1.1b (23)
	Beprobungsdichte	8,2%	4,0%	23,6%	7,1%	7,3%	5,3%	30,8%	beprobte Betriebe / Betriebe x 100
	Probenahmen	1.551	63	529	40	702	78	139	3.1 (22)
	davon planmäßig	1.459	61	489	33	687	64	125	3.1 (2)
	davon außerplanmäßig	92	2	40	7	15	14	14	3.1 (12)
	Beprobungsintensität	4,1	2,3	10,0	3,1	4,2	1,5	2,2	Probenahmen / beprobte Betriebe
Beanstandunge	beanstandete Probenahmen	296	5	90	5	119	29	48	3.2 (35)
	davon planmäßig	266	5	75	5	115	22	44	3.2 (5)
	davon außerplanmäßig	30		15		4	7	4	3.2 (21)
	Beanstandungsquote	19,1%	7,9%	17,0%	12,5%	17,0%	37,2%	34,5%	beanstandete Probenahmen / Probenahmen x 100
Maßnahmen	Probenahmen mit Maßnahmen	368	7	102	9	153	34	63	3.3 (71)
	davon planmäßig	324	7	83	7	146	26	55	3.3 (5)
	davon außerplanmäßig	44		19	2	7	8	8	3.3 (39)
	Maßnahmenquote	23,7%	11,1%	19,3%	22,5%	21,8%	43,6%	45,3%	Probenahmen mit Maß- nahmen / Probenahmen x 100
Art der Beansta	Probenahmen nach Beanstandungsgründen		<i>Mehrfachnennungen sind möglich</i>						
	Mikrobielle Verunreinigung	27		4		8	14	1	3.2 (7) + 3.2 (23)
	Andere Verunreinigung	7	1	3		2		1	3.2 (9) + 3.2 (25)
	Zusammensetzung	16	1		1	9		5	3.2 (11) + 3.2 (27)
	Kennzeichnung/ Aufmachung	254	3	84	5	100	16	46	3.2 (13) + 3.2 (29)
Andere	14	1			12		1	3.2 (15) + 3.2 (31)	
Art der Maßnahme	Probenahmen nach Maßnahmearten		<i>Mehrfachnennungen sind möglich</i>						
	nicht formelle Maßnahmen	230	5	37	9	129	21	29	3.3 (7) + 3.3 (41)
	Verwarnung	0							3.3 (9) + 3.3 (43)
	Ordnungsverfügung	156	3	68		31	15	39	3.3 (13) + 3.3 (47)
	Bußgeldverfahren (Einleitung des Verfahrens)	0							3.3 (25) + 3.3 (59)
	Strafverfahren (Einleitung des Verfahrens)	0							3.3 (27) + 3.3 (61)
	Weiterleitung	134	2	7	8	104	6	7	3.3 (33) + 3.3 (67)

Betriebsgattung	Gesamtzahl Betriebe mit Risikokategorie	Gesamtzahl Betriebe ohne Feineinstufung		davon Anzahl Betriebe ohne Feineinstufung der Risikoklasse 1 (mindestens wöchentlich)		davon Anzahl Betriebe ohne Feineinstufung der Risikoklasse 2 (monatlich)		davon Anzahl Betriebe ohne Feineinstufung der Risikoklasse 3 (1/4 jährlich)		davon Anzahl Betriebe ohne Feineinstufung der Risikoklasse 4 (1/2 jährlich)		davon Anzahl Betriebe ohne Feineinstufung der Risikoklasse 5 (3/4 jährlich)		davon Anzahl Betriebe ohne Feineinstufung der Risikoklasse 6 (jährlich)		davon Anzahl Betriebe ohne Feineinstufung der Risikoklasse 7 (1,5-jährlich)		davon Anzahl Betriebe ohne Feineinstufung der Risikoklasse 8 (2-jährlich)		davon Anzahl Betriebe ohne Feineinstufung der Risikoklasse 9 (3-jährlich)	
		Anzahl	Anzahl	in % von Sp.2	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl
1 Erzeuger (Urproduktion)		0	-		-		-		-		-		-		-		-		-		-
2 Hersteller und Abpacker	99	14	14,1%		0,0%		0,0%	2	14,3%		0,0%	2	14,3%	4	28,6%	6	42,9%		0,0%		0,0%
3 Vertriebsunternehmer und Transporteure	40	8	20,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%	4	50,0%	4	50,0%		0,0%		0,0%
4 Einzelhändler (Einzelhandel)	242	24	9,9%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%	4	16,7%	17	70,8%	3	12,5%		0,0%		0,0%
5 Dienstleistungsbetriebe	919	102	11,1%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%	72	70,6%	26	25,5%	4	3,9%		0,0%
6 Hersteller auf Einzelhandelsstufe	134	31	23,1%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%	31	100,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%
SUMME	1434	179	12,5%	0	0,0%	0	0,0%	2	1,1%	0	0,0%	37	20,7%	97	54,2%	39	21,8%	4	2,2%	0	0,0%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22

3.

Lebendtierbeschau

Kontrollbesuche/-betriebe

2006 – 2022

Puten

Broiler

Enten

Gänse

Legehennen

Geflügel (ET)

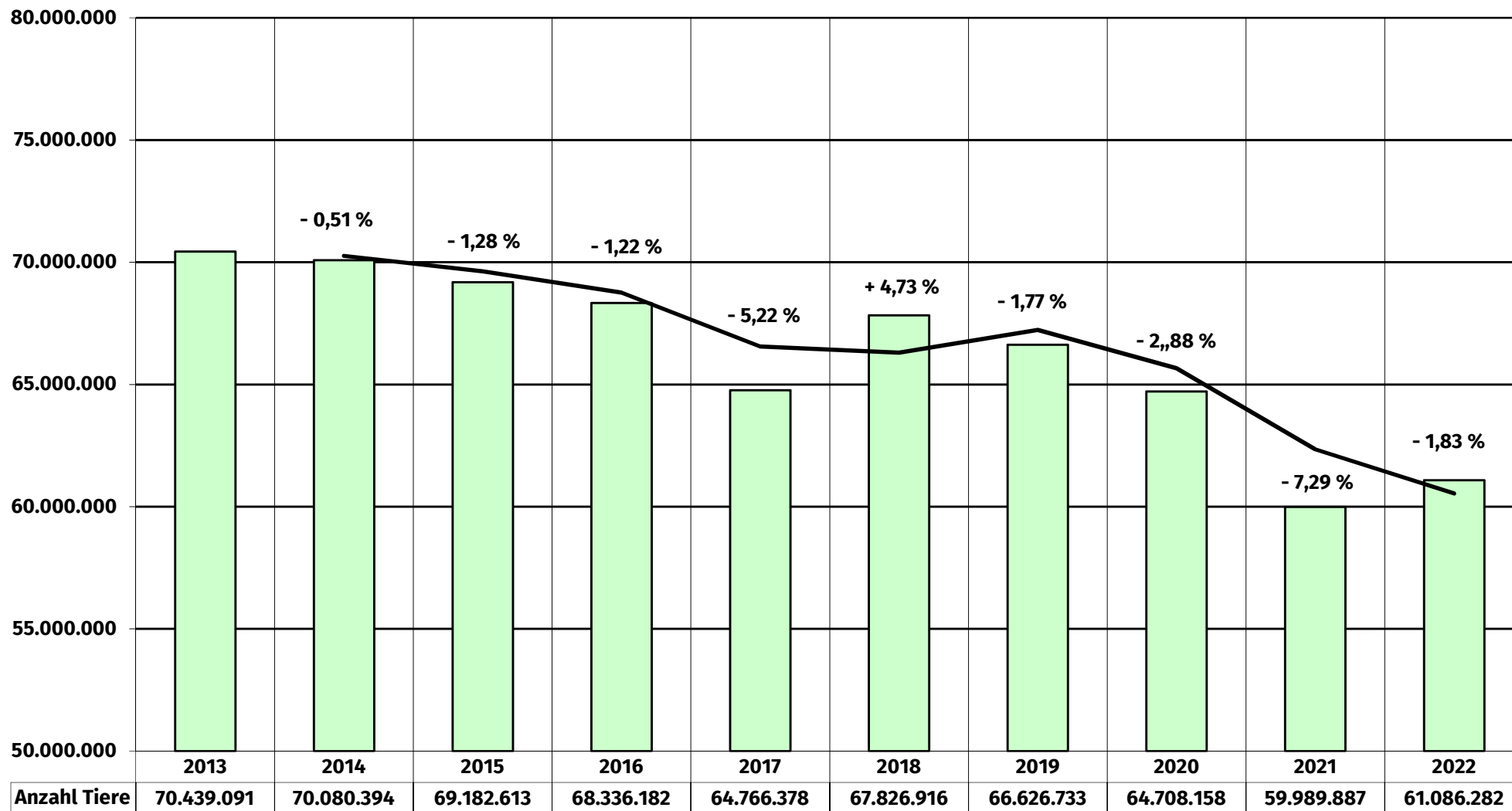
Lebendtierbeschau 2006 - 2022

	Puten	Broiler	Enten	Gänse	Legehennen	Lege- und Masth. (ET)	Anzahl Tiere	Vorjahresvergleich
2006	6.581.090	51.347.550	4.212.801	8.260	913.200	1.150	63.064.051	+0,34 %
2007	6.441.449	52.526.789	4.759.315	4.900	842.914	8.400	64.583.767	+2,41 %
2008	6.590.906	58.174.619	5.284.466	19.067	718.215	38.780	70.826.053	+9,67 %
2009	5.504.102	59.121.440	5.228.475	6.100	857.032	39.500	70.756.649	-0,10 %
2010	6.289.747	61.604.747	5.389.719	19.022	378.270	12.800	73.694.305	+4,15 %
2011	6.512.594	62.472.195	5.161.322	9.917	402.200	96.500	74.654.728	+1,30 %
2012	6.253.220	61.784.618	4.919.390	16.472	482.440	56.700	73.512.840	-1,53 %
2013	5.592.788	59.993.114	4.071.005	29.223	641.463	111.498	70.439.091	-4,18 %
2014	5.374.650	59.720.092	4.346.261	14.036	588.755	36.600	70.080.394	-0,51 %
2015	5.206.800	58.985.520	4.426.705	8.748	536.840	18.000	69.182.613	-1,28 %
2016	5.264.686	58.164.441	4.303.177	15.363	530.865	57.650	68.336.182	-1,22 %
2017	4.260.736	56.309.265	3.654.150	8.392	479.667	54.168	64.766.378	-5,22 %
2018	4.751.420	58.143.549	4.297.447	7.411	613.889	13.200	67.826.916	+4,73 %
2019	4.645.709	57.307.751	4.076.279	5.918	591.076	0	66.626.733	-1,77 %
2020	4.819.900	56.316.230	3.221.405	4.770	326.003	19.850	64.708.158	-2,88 %
2021	3.887.106	53.172.483	2.280.543	3.950	586.605	59.200	59.989.887	-7,29 %
2022	4.165.019	53.621.819	2.749.268	4.465	480.541	65.170	61.086.282	+1,83 %
Vorjahr	+7,15 %	+0,85 %	+20,55 %	+13,04 %	-18,08 %	+10,08 %		

Veränderung 2013 - 2022	-25,53%	-10,62%	-32,47%	-84,72%	-25,09%	-41,55%	-13,28%
--------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

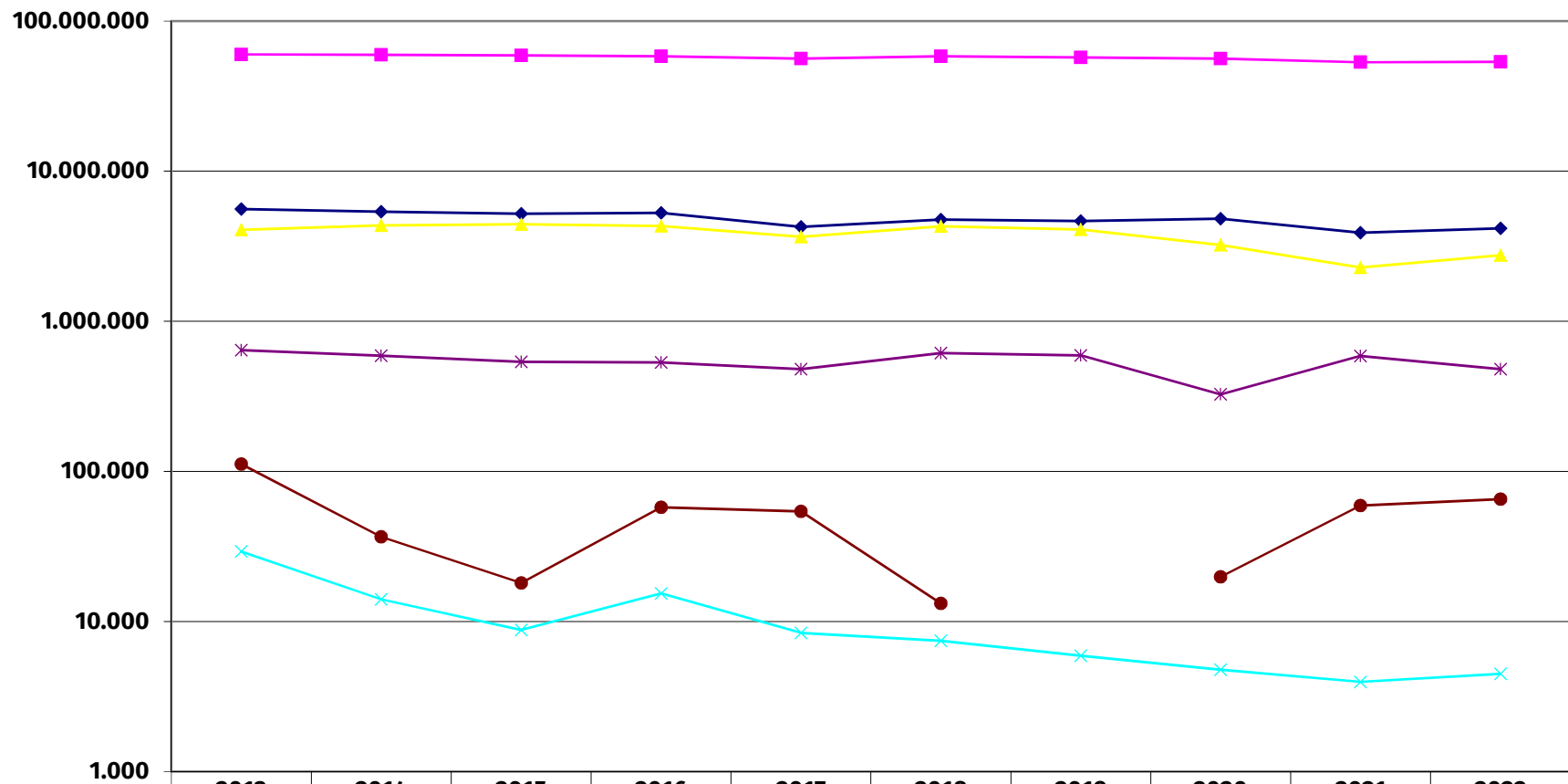
Gesamtgraphik der Lebendtierbeschau 2013 - 2022

* alle prozentualen Veränderungsgelten im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2013 - 2022: - 9.352.809 Tiere (-13,28 %)

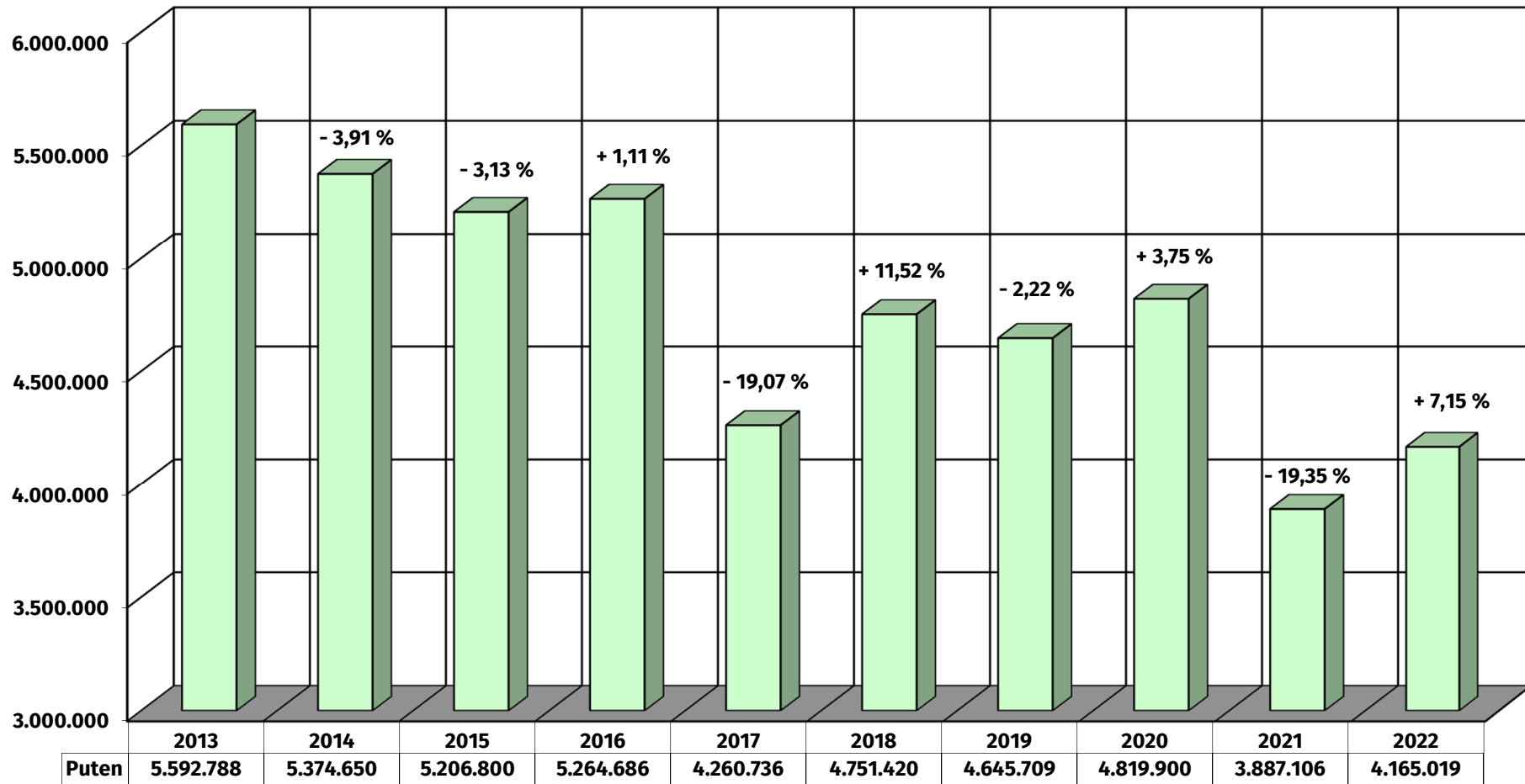
Gesamtgraphik der Lebendbeschau 2013 - 2022



	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
◆ Puten	5.592.788	5.374.650	5.206.800	5.264.686	4.260.736	4.751.420	4.645.709	4.819.900	3.887.106	4.165.019
■ Broiler	59.993.11	59.720.09	58.985.52	58.164.44	56.309.26	58.143.54	57.307.75	56.316.23	53.172.48	53.621.81
▲ Enten	4.071.005	4.346.261	4.426.705	4.303.177	3.654.150	4.297.447	4.076.279	3.221.405	2.280.543	2.749.268
✕ Gänse	29.223	14.036	8.748	15.363	8.392	7.411	5.918	4.770	3.950	4.465
* Legehennen	641.463	588.755	536.840	530.865	479.667	613.889	591.076	326.003	586.605	480.541
● Lege- und Masth. (ET)	111.498	36.600	18.000	57.650	54.168	13.200	0	19.850	59.200	65.170

Lebendtierbeschau der Puten 2013 - 2022

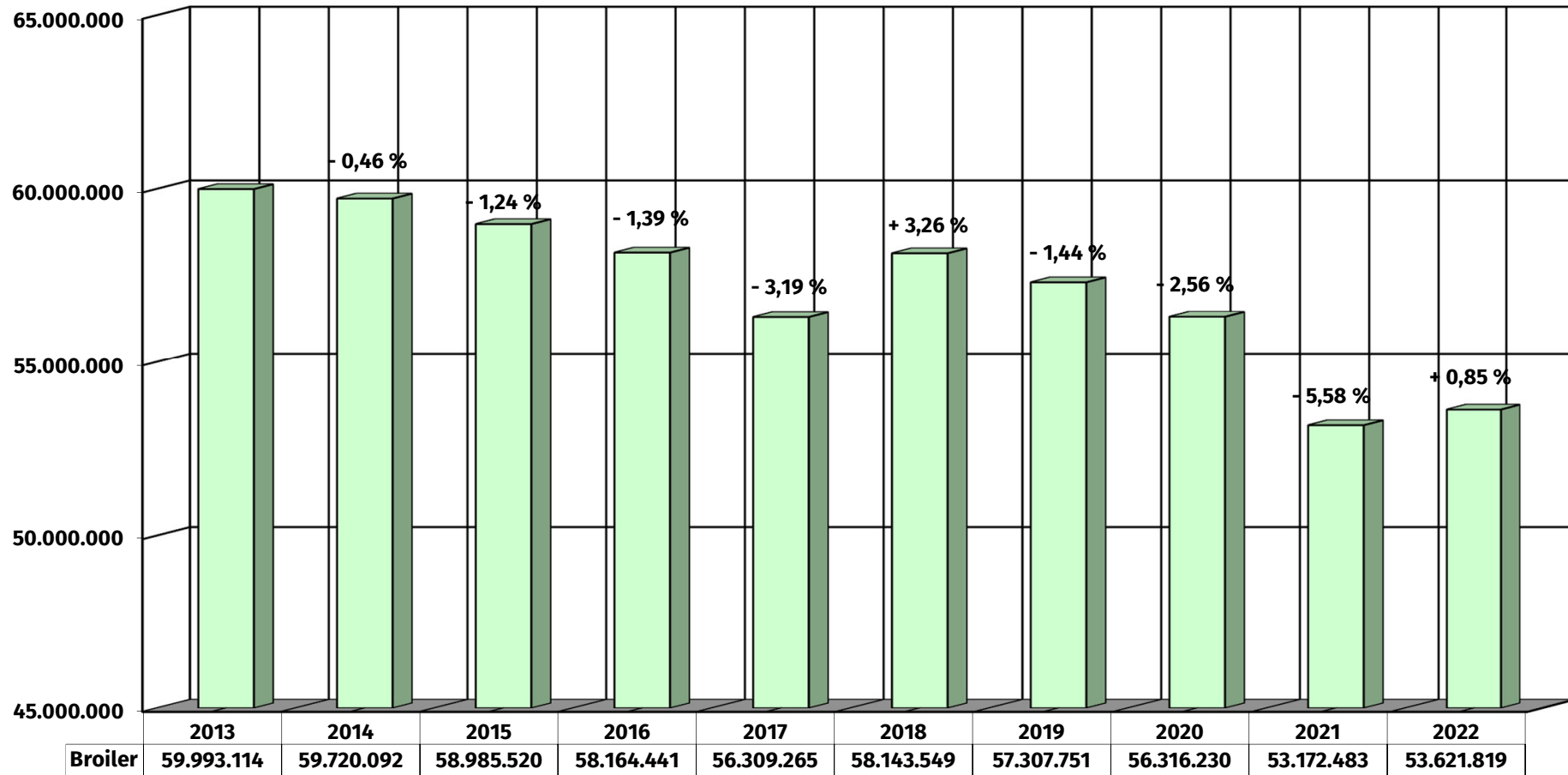
* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2013 - 2022: - 1.427.769 Puten (- 25,53 %)

Lebendtierbeschau der Broiler 2013 - 2022

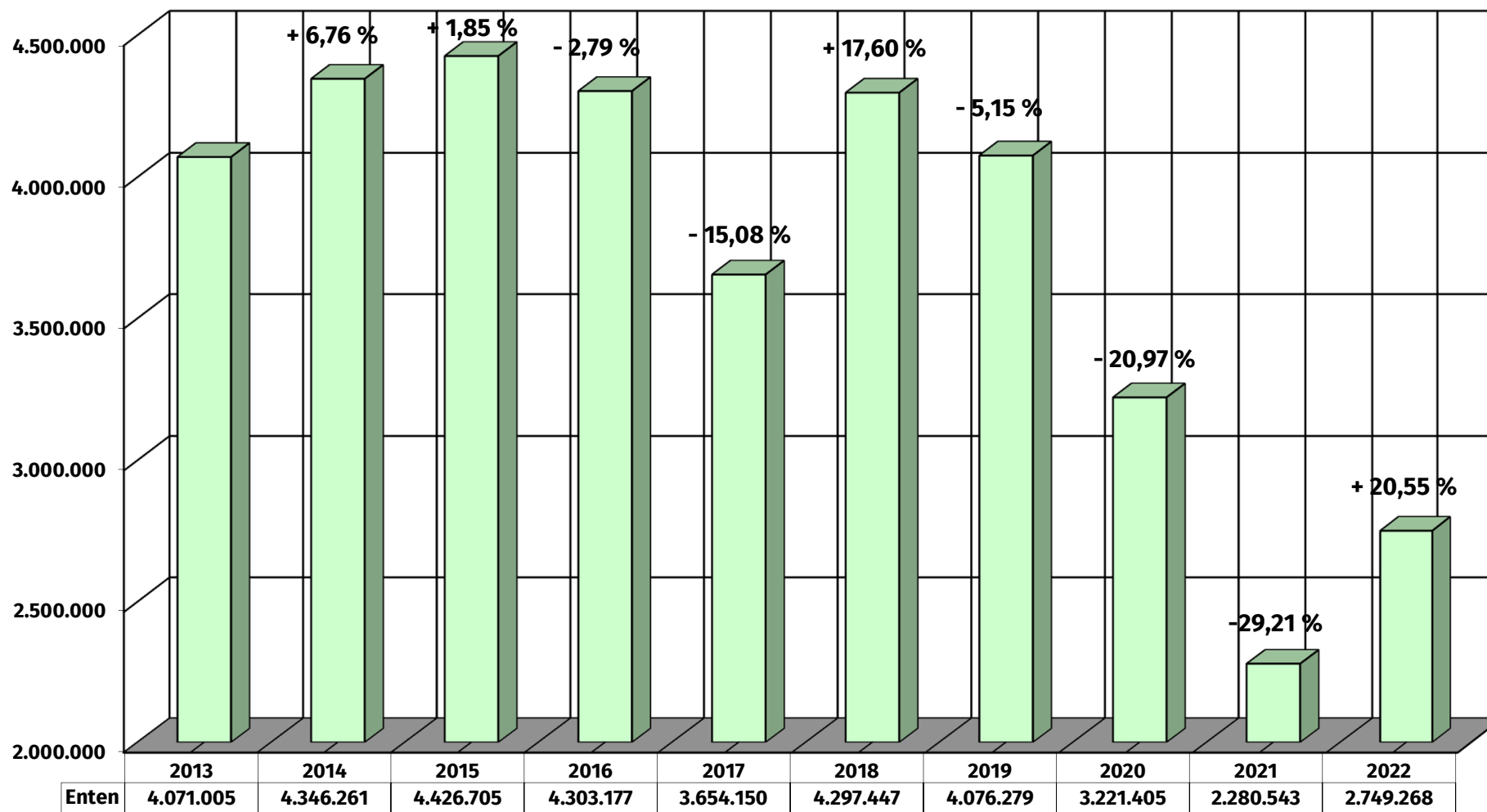
* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2013 - 2022: - 6.371.295 (- 10,62 %)

Lebendtierbeschau der Enten 2013 - 2022

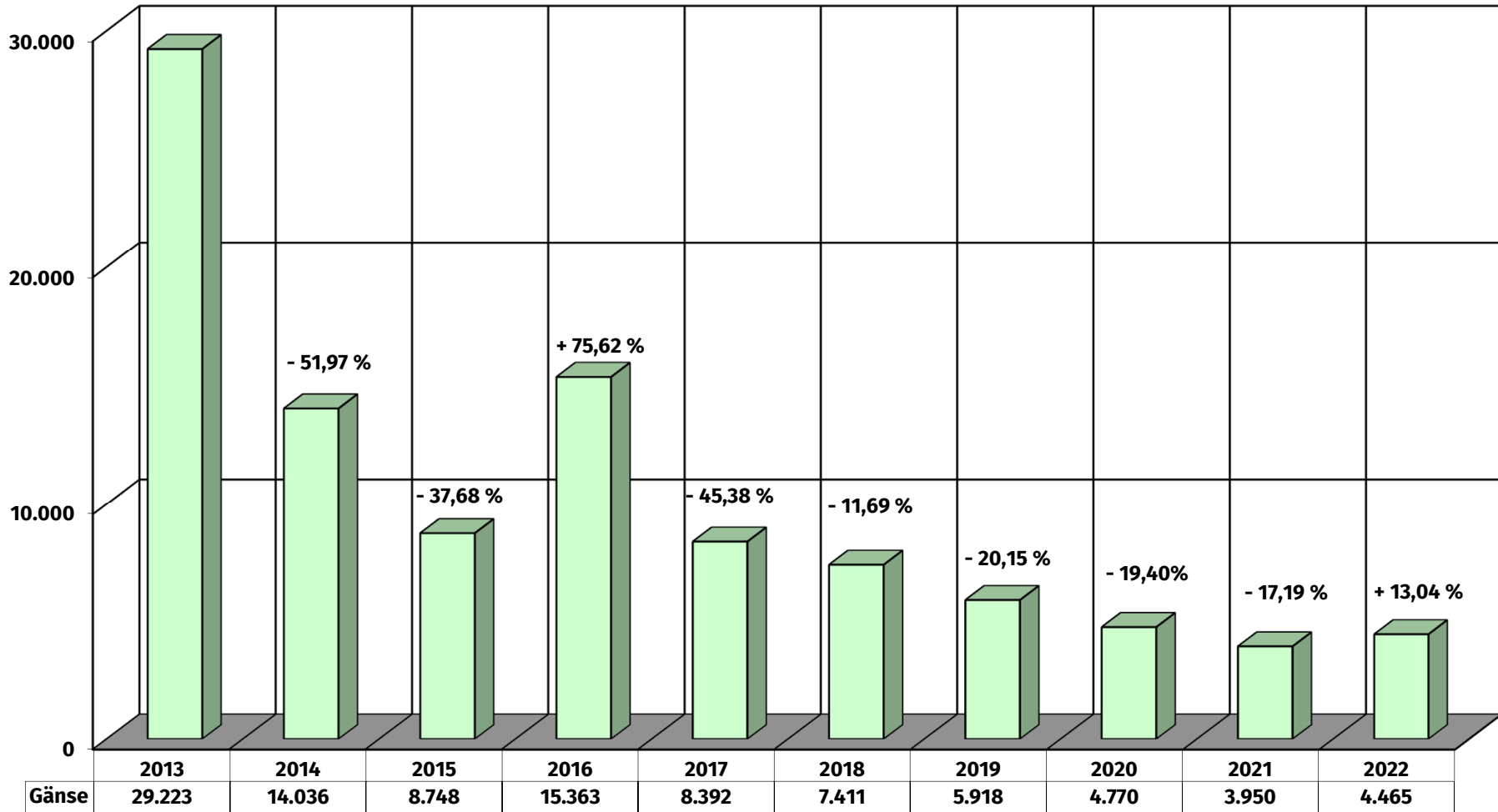
* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2013 - 2022: - 1.321.737 Enten (- 32,47 %)

Lebendtierbeschau der Gänse 2013 - 2022

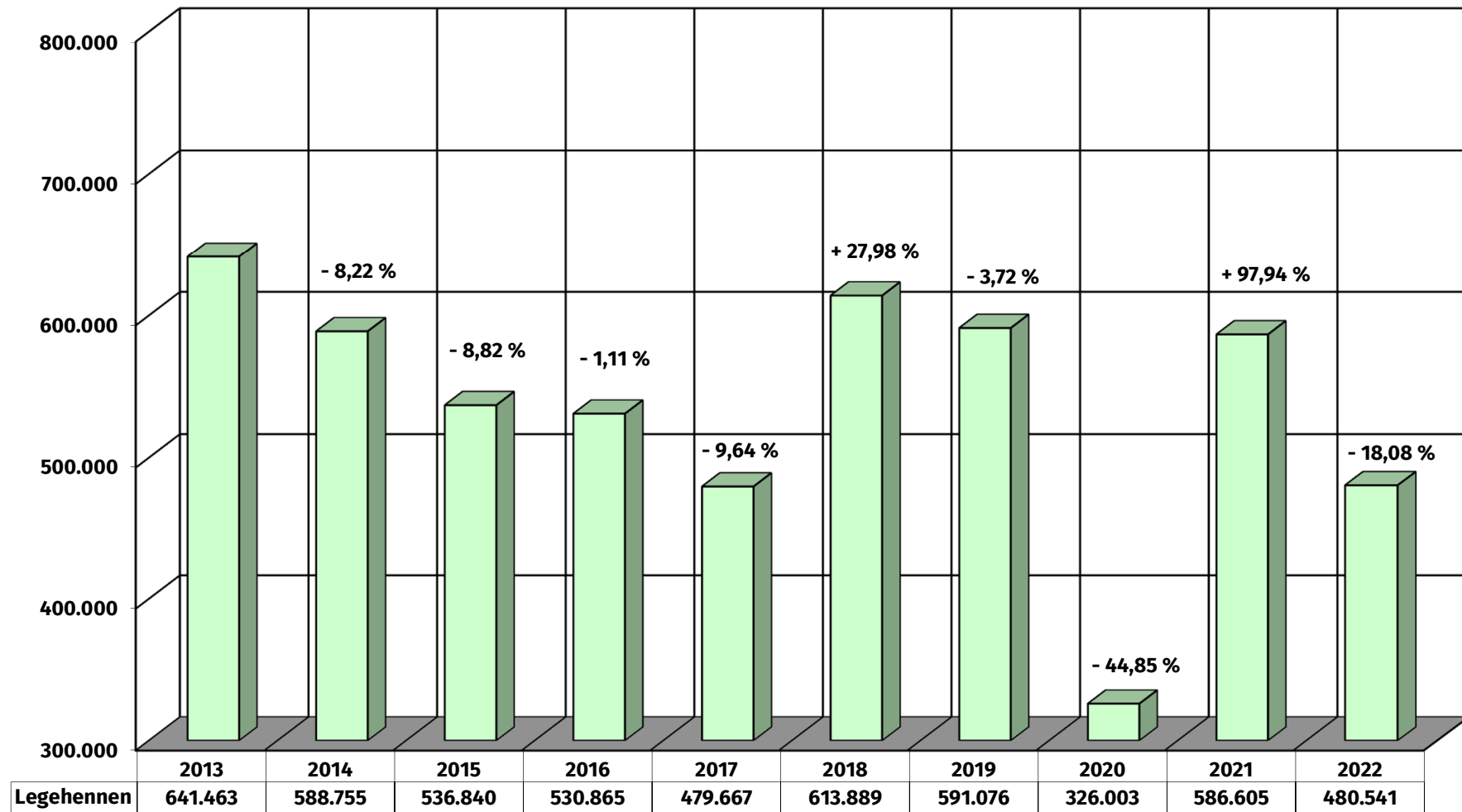
* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2013 - 2022: - 24.758 Gänse (- 84,72 %)

Lebendtierbeschau der Legehennen 2013 - 2022

* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr

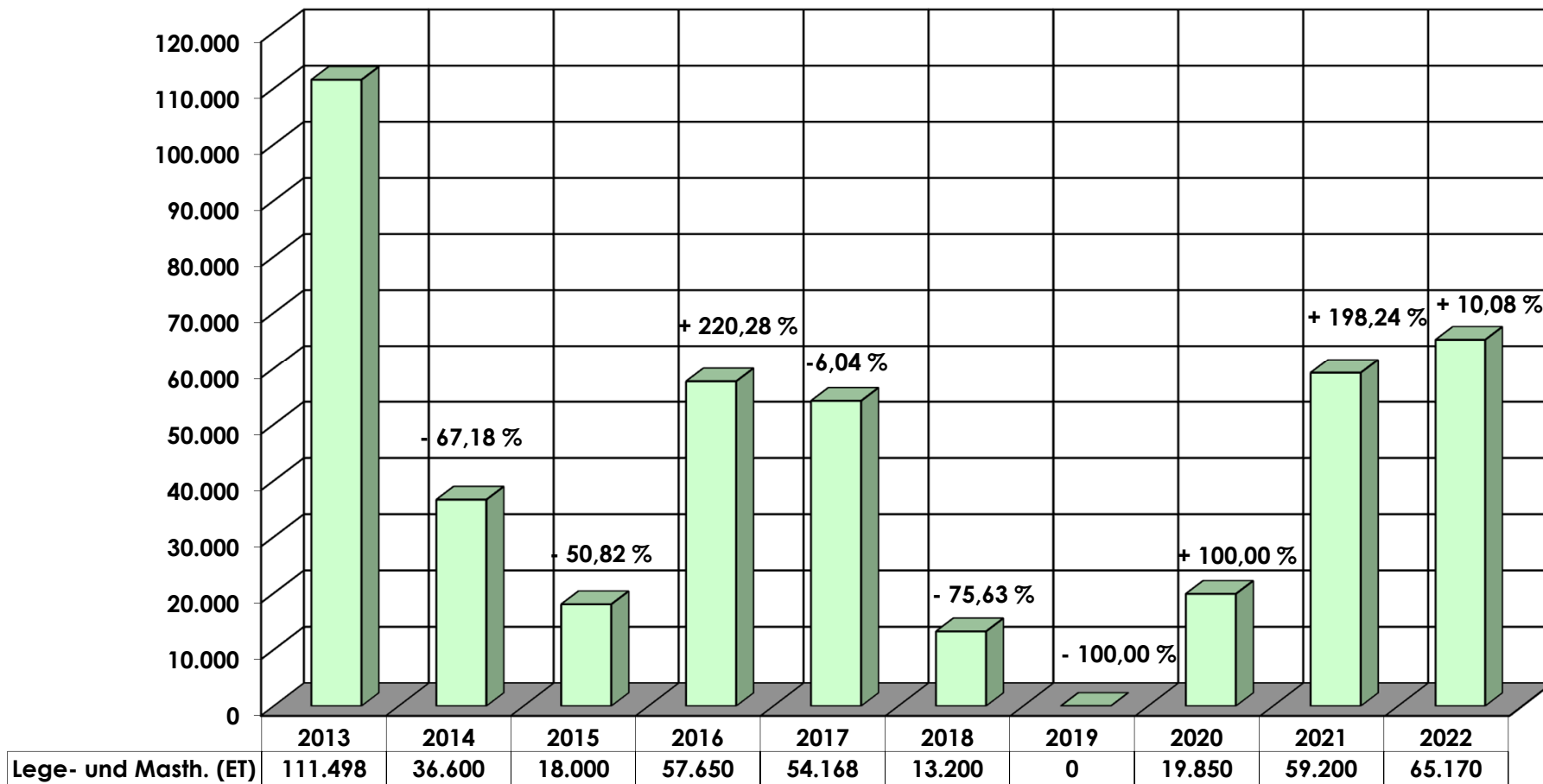


Veränderung 2013 - 2022 - 160.922 Legehennen (- 25,09 %)

Lebendtierbeschau Legehennen & Mastgeflügel (ET)

2013 - 2022

* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung Geflügel (ET): 2013 - 2022: - 46.328 (- 41,55 %)

Kontrollierte Betriebe

Kontrollbesuche

2013 – 2022

Puten

Broiler

Enten

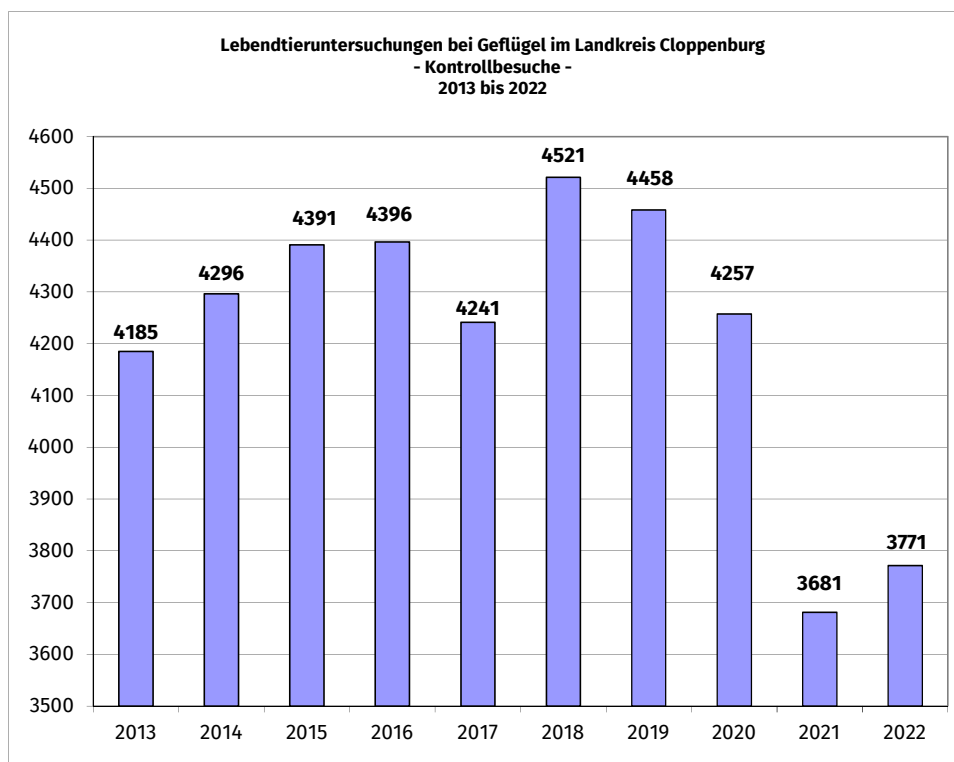
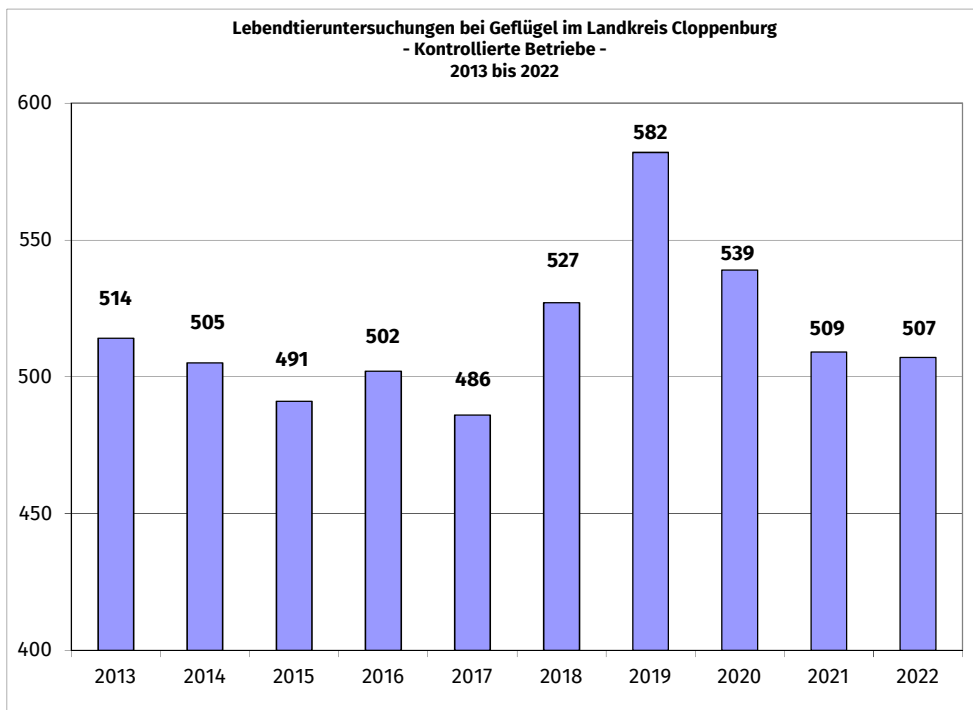
Gänse

Legehennen

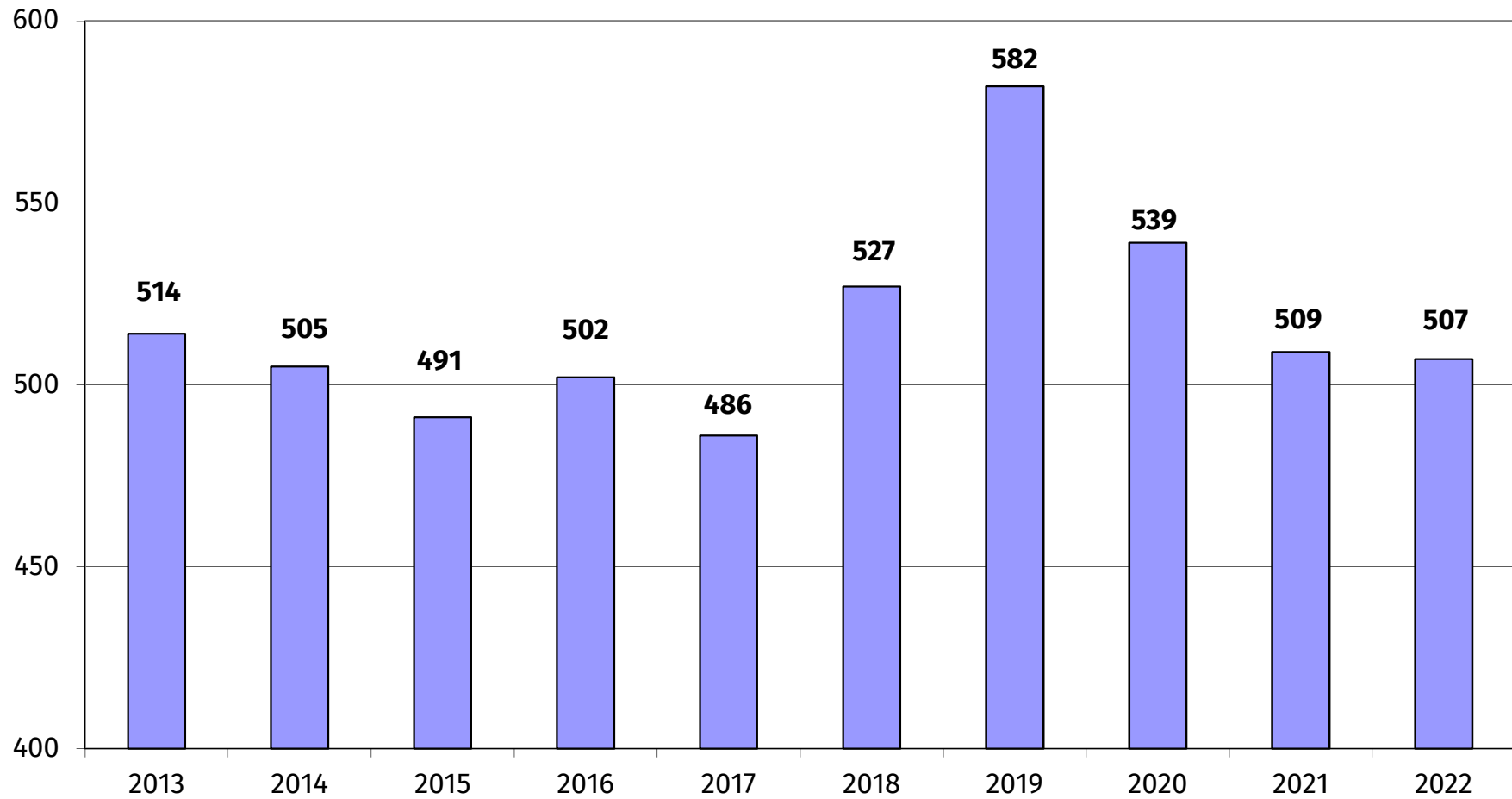
Geflügel (ET)

Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg - Inland und Export -

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kontrollierte Betriebe	514	505	491	502	486	527	582	539	509	507
Kontrollbesuche	4185	4296	4391	4396	4241	4521	4458	4257	3681	3771

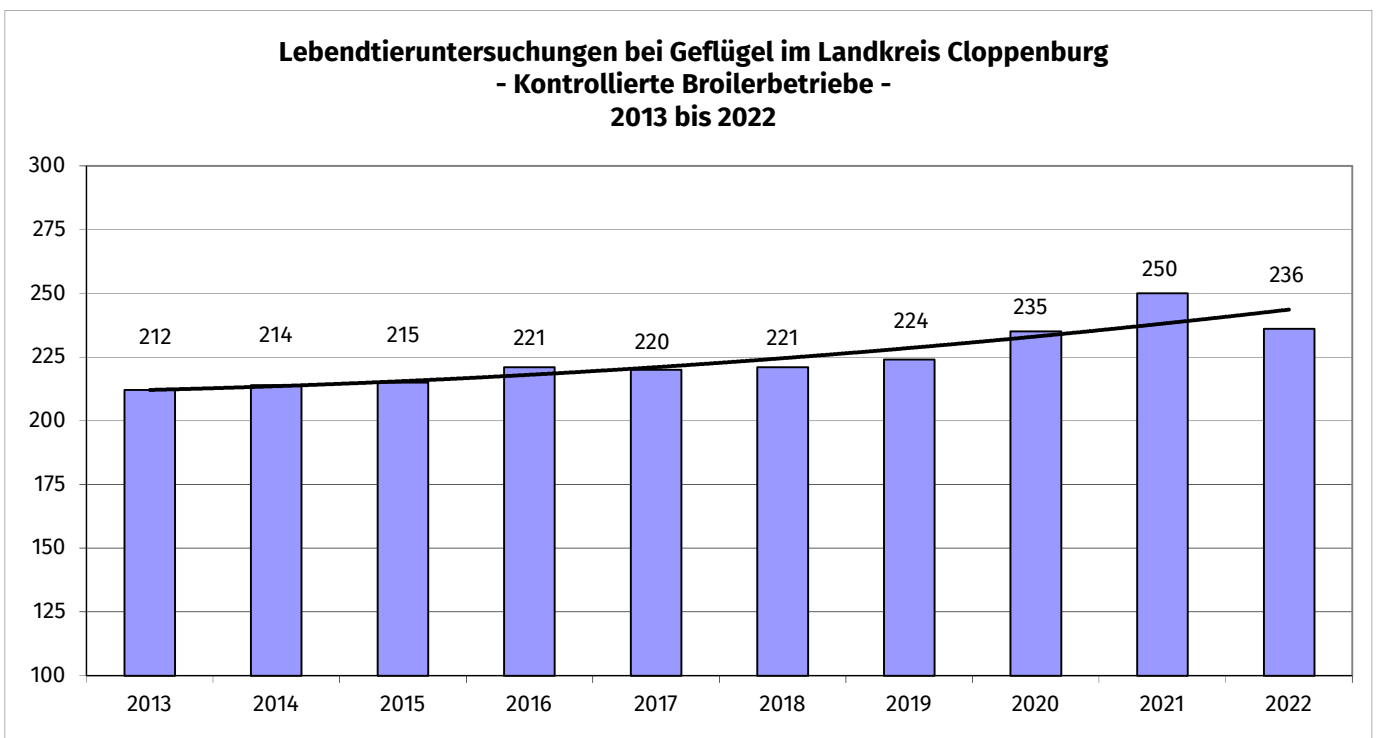
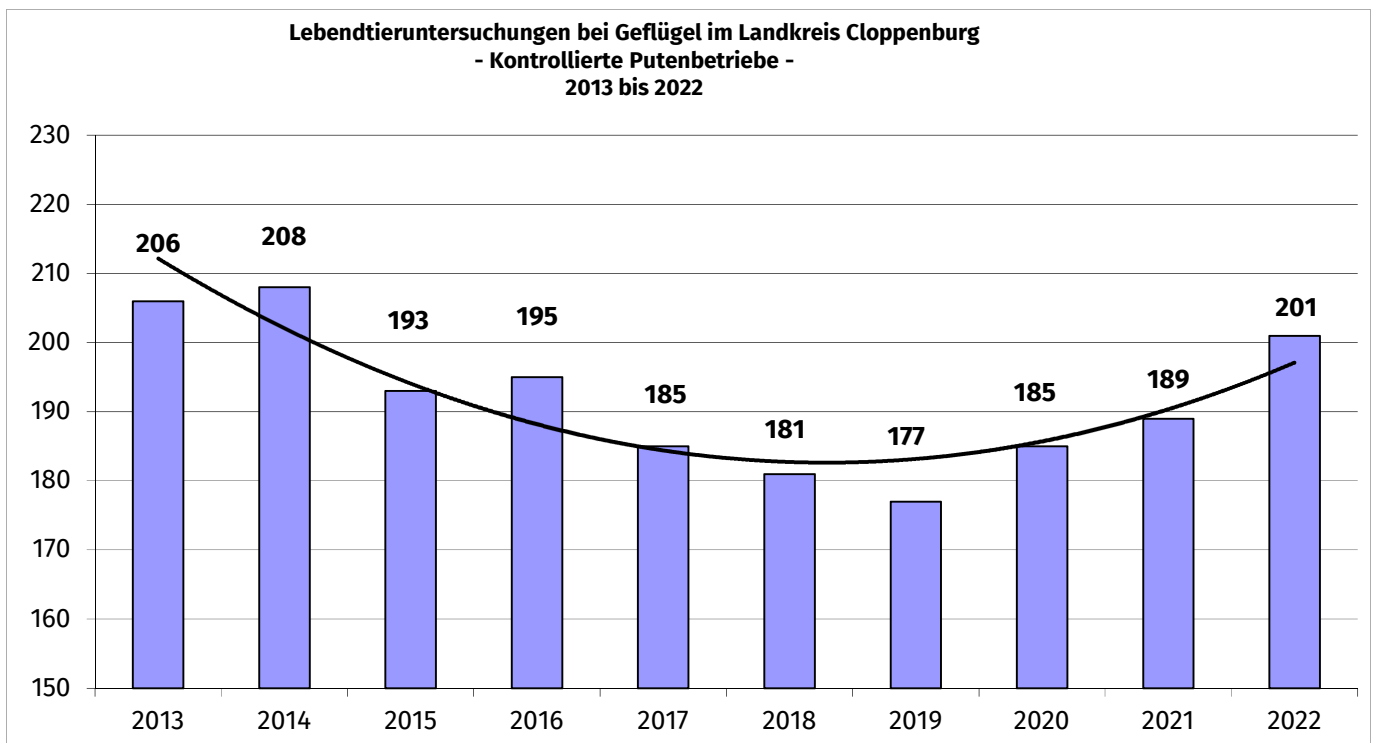


**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollierte Betriebe -
2013 bis 2022**

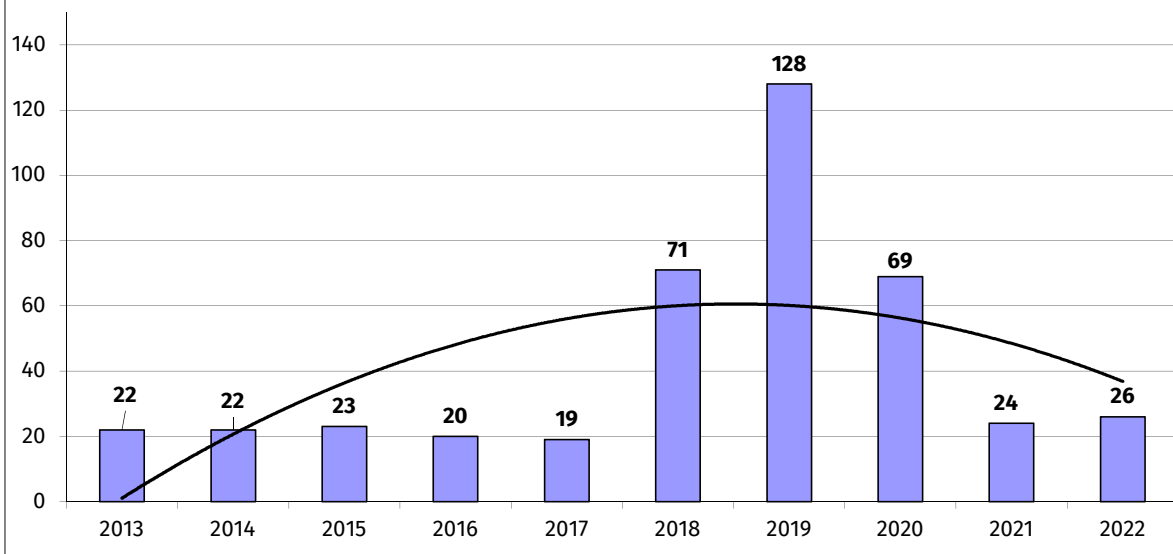


Lebendtieruntersuchungen im Erzeugerbetrieb im Landkreis Cloppenburg - Kontrollierte Betriebe -

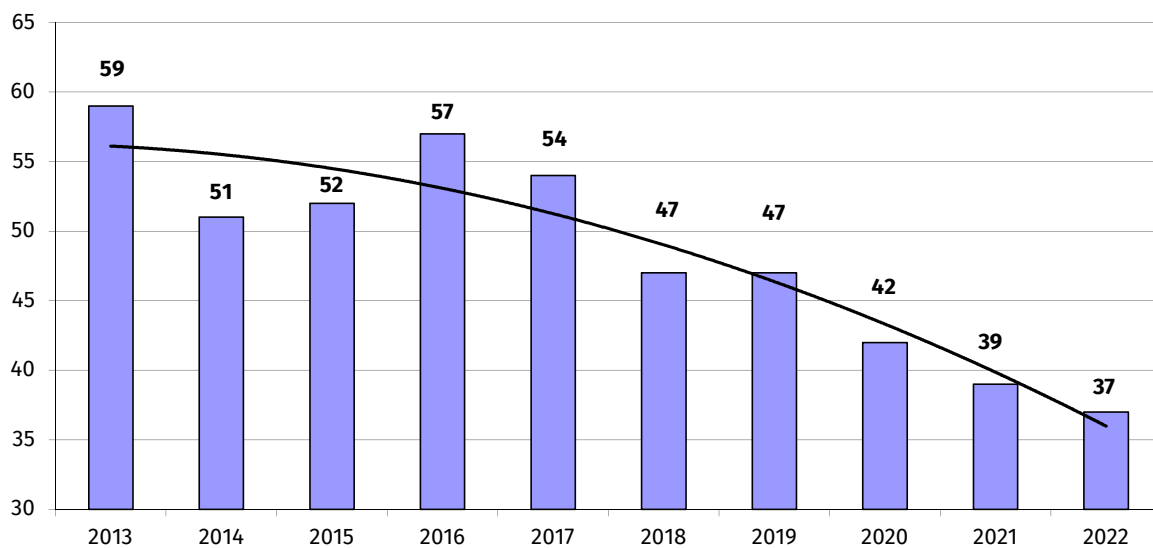
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Puten	206	208	193	195	185	181	177	185	189	201
Broiler	212	214	215	221	220	221	224	235	250	236
Legehennen	22	22	23	20	19	71	128	69	24	26
Enten	59	51	52	57	54	47	47	42	39	37
Gänse	9	7	7	5	5	5	6	5	3	4
Legeh.& Masth. (ET)	6	3	1	4	3	2	0	3	4	3
	514	505	491	502	486	527	582	539	509	507



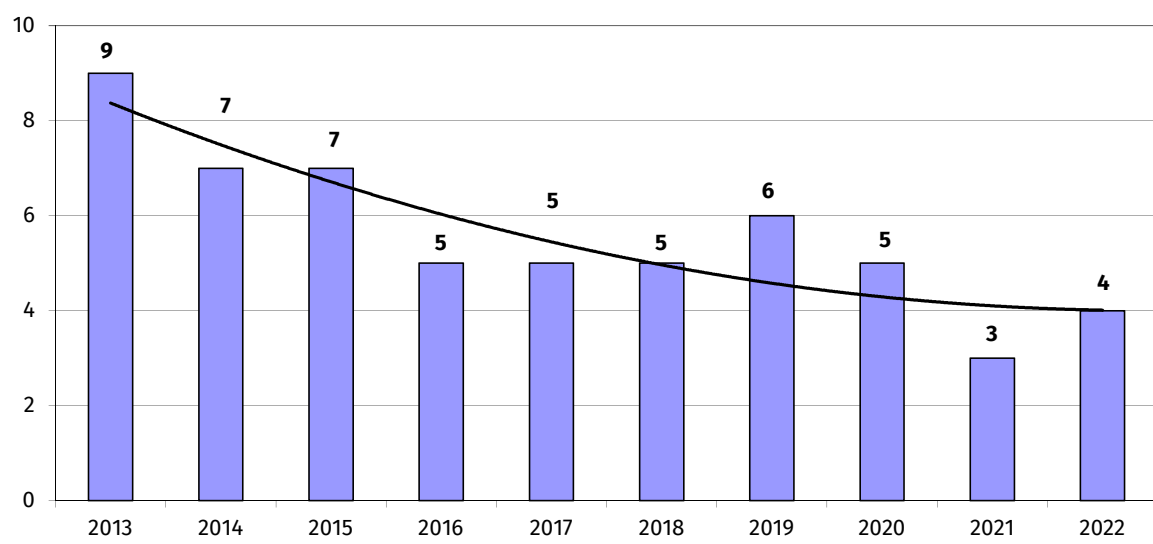
Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
 - Kontrollierte Legehennenbetriebe -
 2013 bis 2022



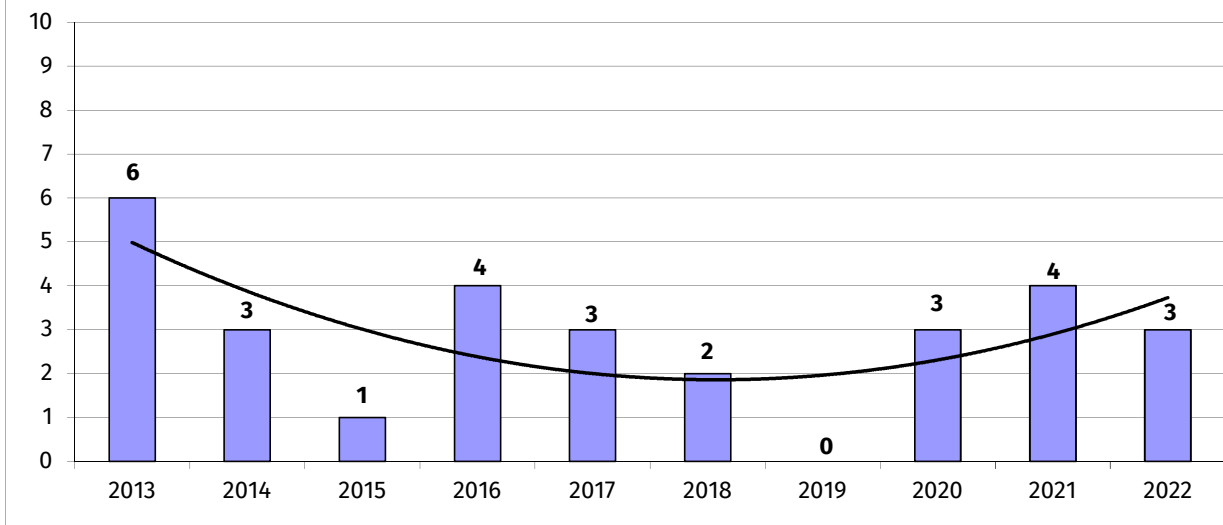
Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
 - Kontrollierte Entenbetriebe -
 2013 bis 2022



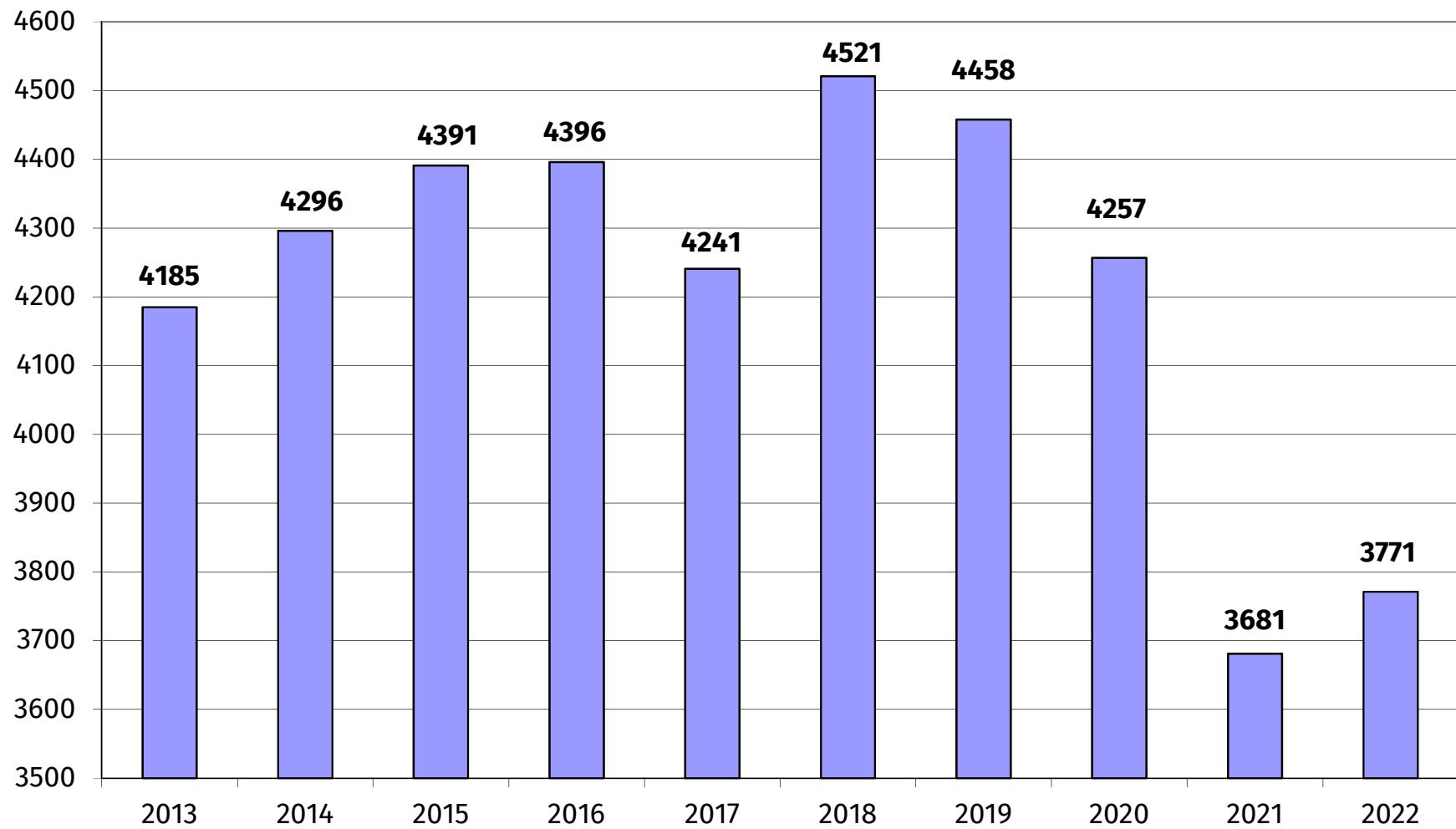
Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
 - Kontrollierte Gänsebetriebe -
 2013 bis 2022



**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollierte Betriebe Mastgeflügel & Legehennen (ET) -
2013 bis 2022**



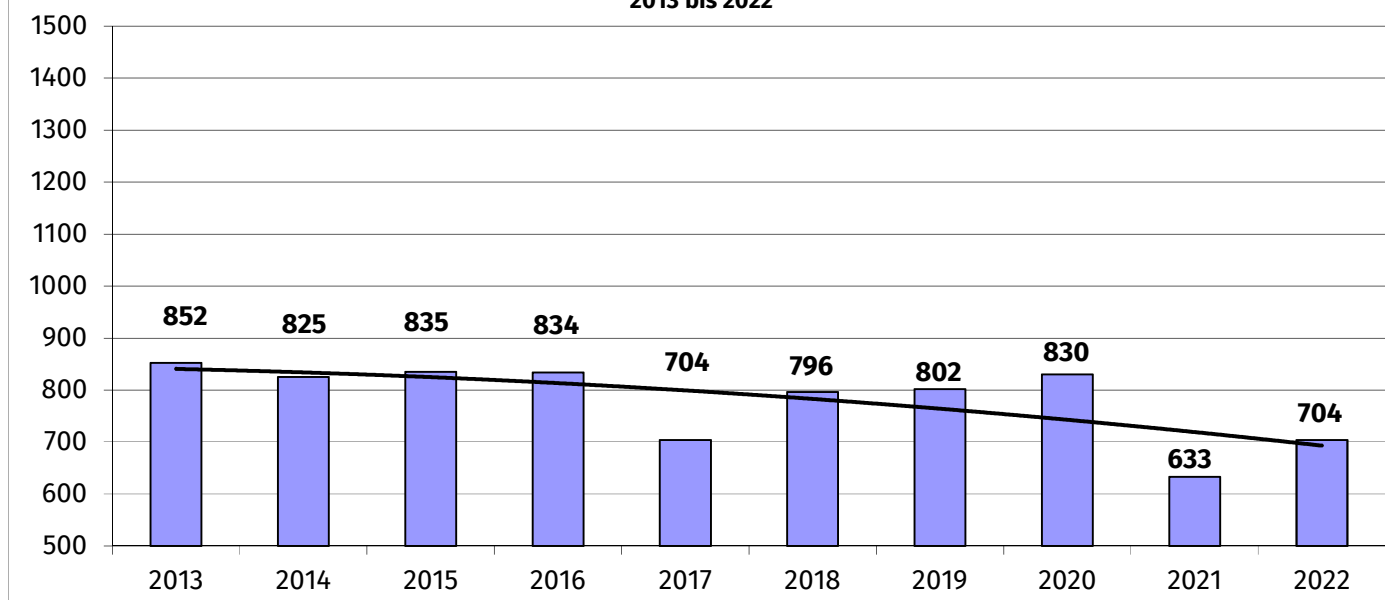
**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollbesuche -
2013 bis 2022**



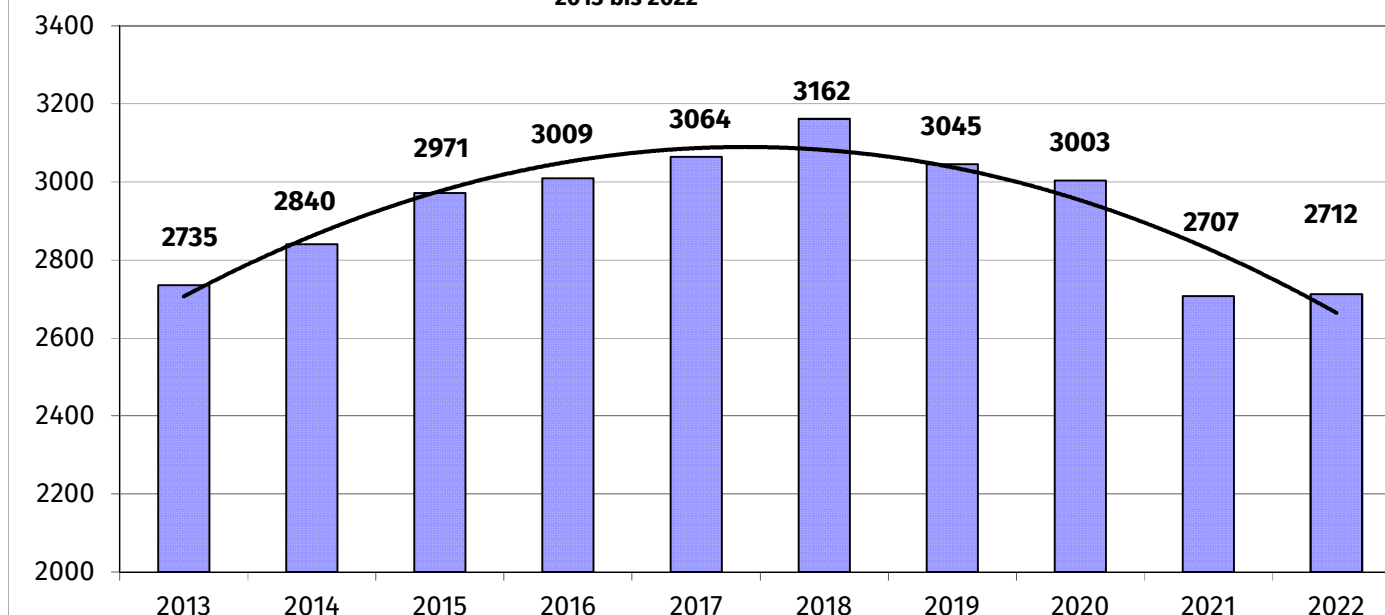
Lebendtieruntersuchungen im Erzeugerbetrieb im Landkreis Cloppenburg - Kontrollbesuche -

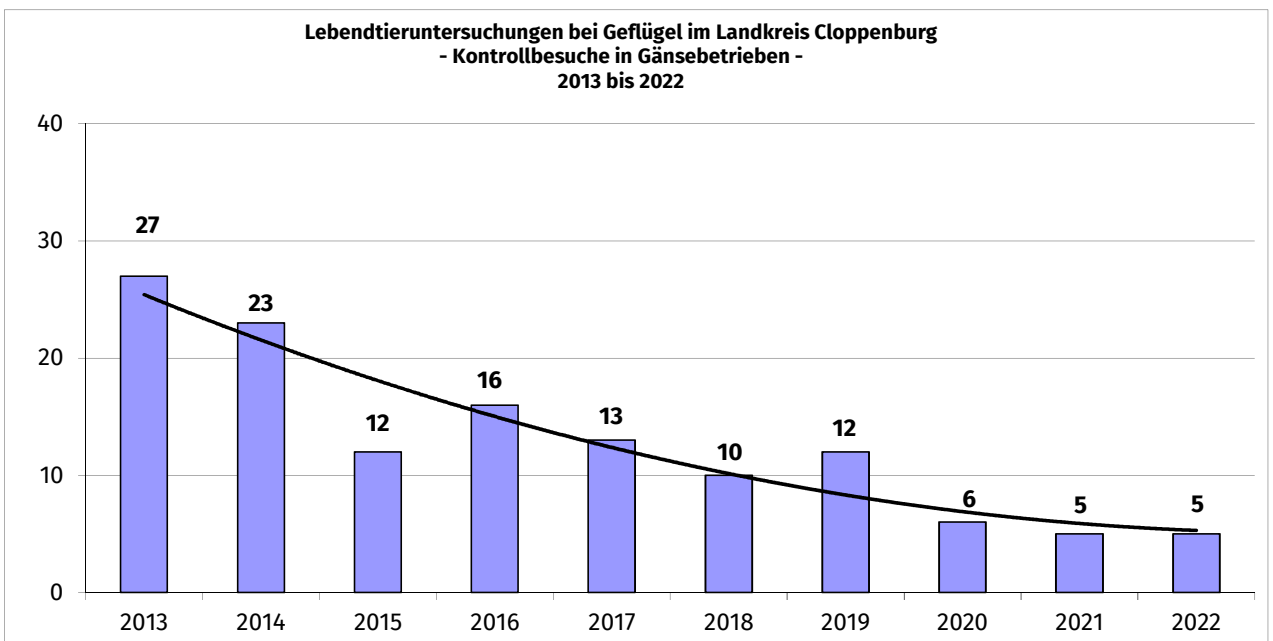
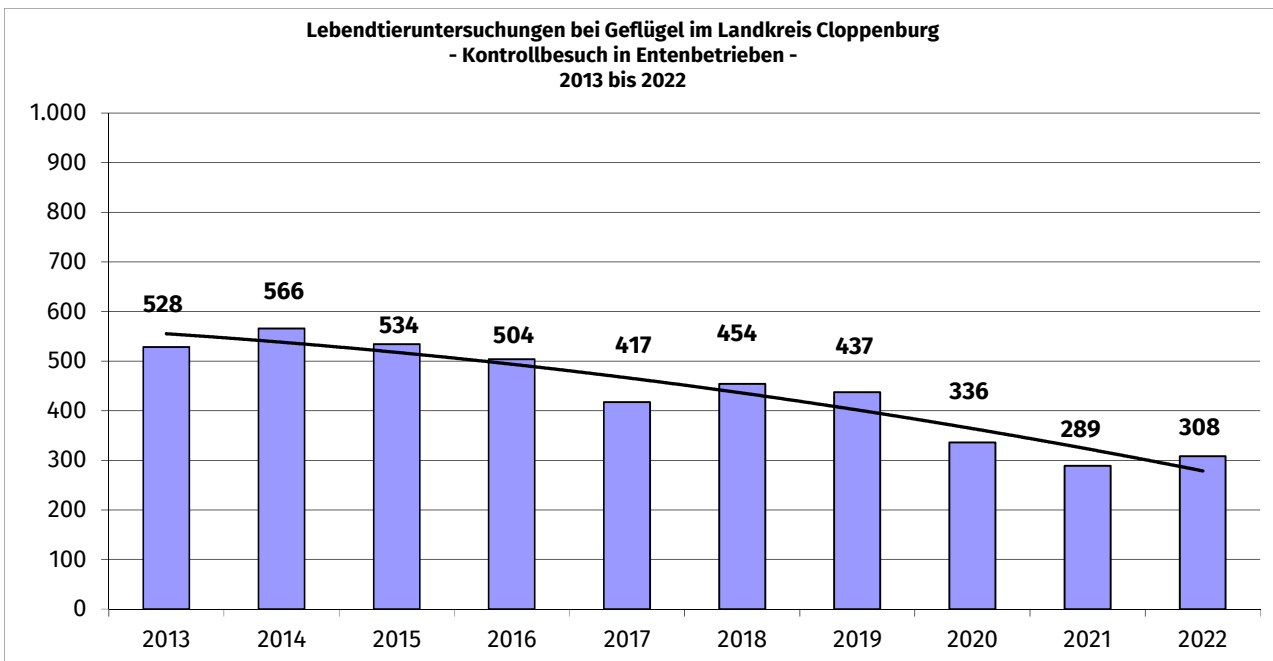
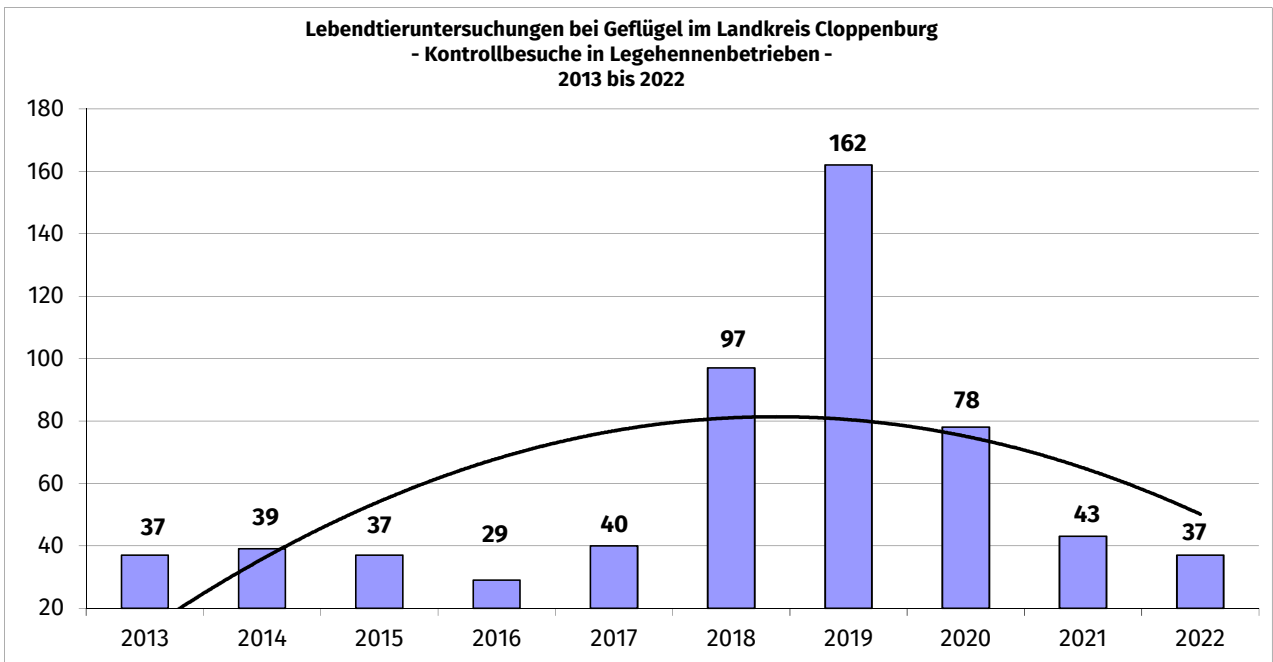
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Puten	852	825	835	834	704	796	802	830	633	704
Broiler	2735	2840	2971	3009	3064	3162	3045	3003	2707	2712
Legehennen	37	39	37	29	40	97	162	78	43	37
Enten	528	566	534	504	417	454	437	336	289	308
Gänse	27	23	12	16	13	10	12	6	5	5
Legeh.& Masth. (ET)	6	3	2	4	3	2	0	4	4	5
	4185	4296	4391	4396	4241	4521	4458	4257	3681	3771

**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollbesuche in Putenbetrieben -
2013 bis 2022**

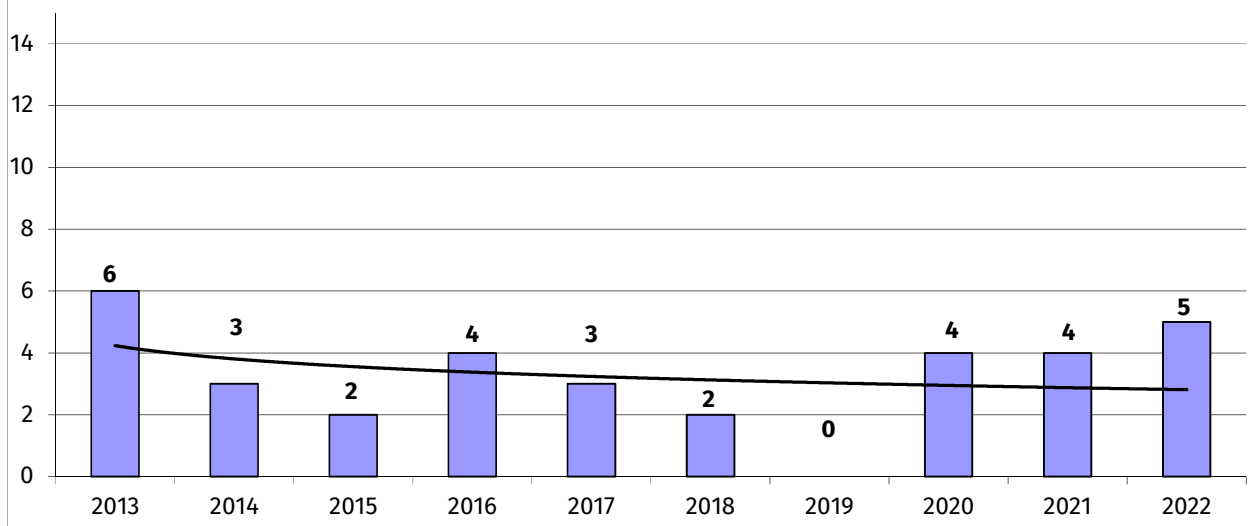


**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollbesuche in Broilerbetrieben -
2013 bis 2022**





**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollbesuche in Betrieben mit Mastgeflügel & Legehennen (ET)
2013 bis 2022**



4.

Rotfleisch

Schlachtzahlen

2006 – 2022

Schweine

Rinder

Kälber

Schafe & Ziegen

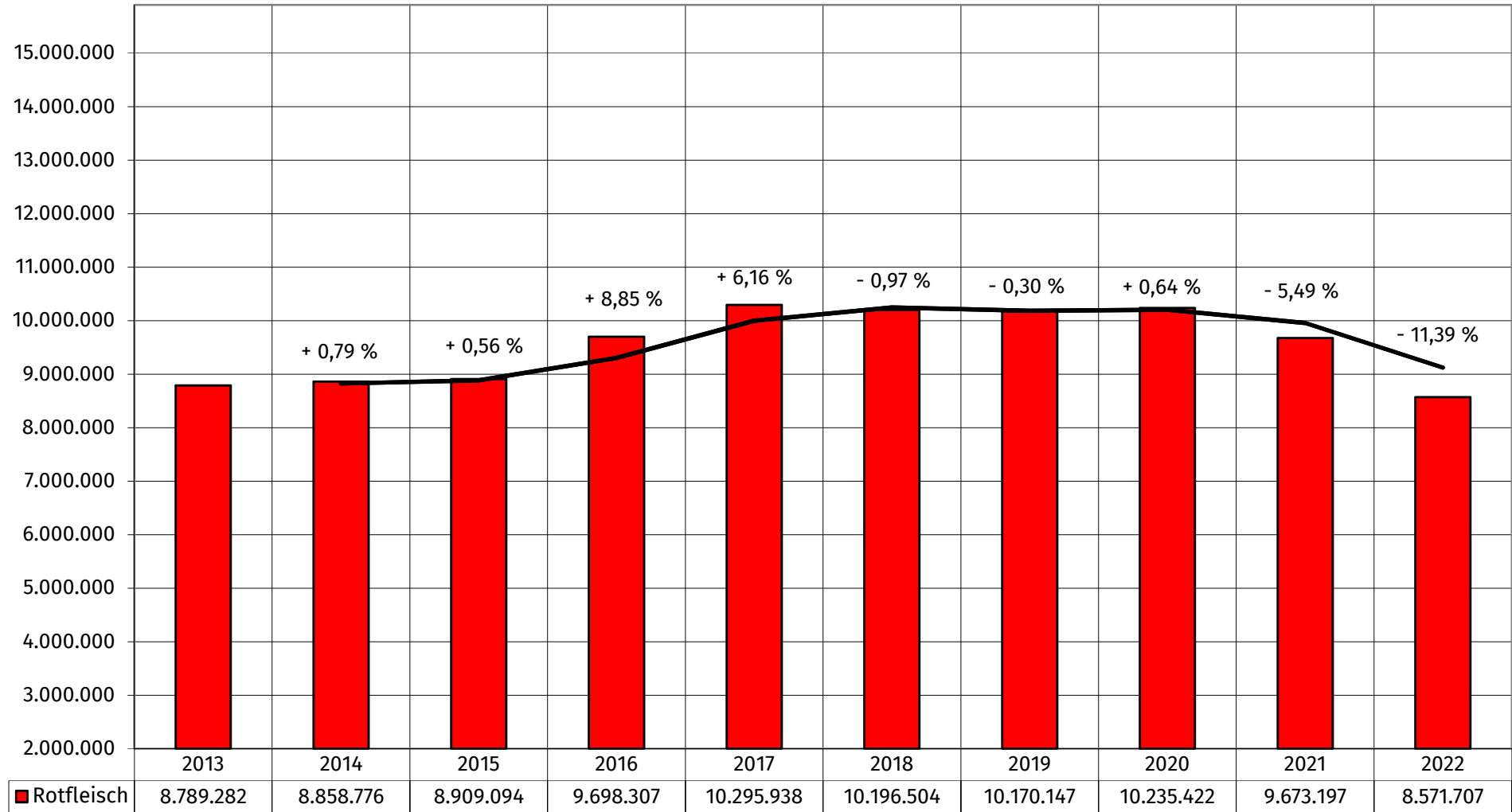
Pferde

Rotfleisch - Schlachtzahlen 2006 - 2022

	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe Ziegen Lämmer	Pferde	Anzahl Tiere	Vorjahres- vergleich Schweine	Vorjahres- vergleich Rinder	Vorjahres- vergleich Kälber
2006	6.575.235	21.923	84.938	497	116	6.682.709	+9,54 %	+0,54 %	-3,52 %
2007	7.105.639	19.356	85.836	374	118	7.211.323	+8,07 %	-11,71 %	+1,06 %
2008	7.659.970	26.319	91.978	700		7.778.967	+7,80 %	+35,97 %	+7,16 %
2009	8.135.293	21.870	98.406	820	117	8.256.506	+6,21 %	-16,90 %	+6,99 %
2010	8.489.941	31.486	108.394	1.002	135	8.630.958	+4,36 %	+43,97 %	+10,15 %
2011	8.865.697	23.680	122.780	1.122	139	9.013.418	+4,43 %	-24,79 %	+13,27 %
2012	8.405.800	17.095	126.357	857	127	8.550.236	-5,19 %	-27,81 %	+2,91 %
2013	8.647.095	21.286	120.236	571	94	8.789.282	+2,87 %	+24,52 %	-4,84 %
2014	8.710.094	22.943	124.942	674	123	8.858.776	+0,73 %	+7,78 %	+3,91 %
2015	8.764.466	21.196	122.698	635	99	8.909.094	+0,62 %	-7,61 %	-1,80 %
2016	9.541.989	22.326	133.287	634	71	9.698.307	+8,87 %	+5,33 %	+8,63 %
2017	10.138.817	23.447	133.113	471	90	10.295.938	+6,25 %	+5,02 %	-0,13 %
2018	10.041.735	24.280	129.844	558	87	10.196.504	-0,96 %	+3,55 %	-2,46 %
2019	10.011.148	25.267	132.959	696	77	10.170.147	-0,30 %	+4,07 %	+2,40 %
2020	10.084.092	22.555	128.162	549	64	10.235.422	+0,73 %	-10,73 %	-3,61 %
2021	9.528.813	18.705	125.289	339	51	9.673.197	-5,51 %	-17,07 %	-2,24 %
2022	8.432.580	17.692	121.034	378	23	8.571.707	-11,50 %	-5,42 %	-3,40 %
Vorjahr	-11,50 %	-5,42 %	-3,40 %	+11,50 %	-54,90 %	-11,39 %			
Veränderung 2013 bis 2022	-2,48 %	-16,88 %	+0,66 %	-33,80 %	-75,53 %	-2,48 %			

Rotfleisch Gesamt - Schlachtzahlen 2013 - 2022

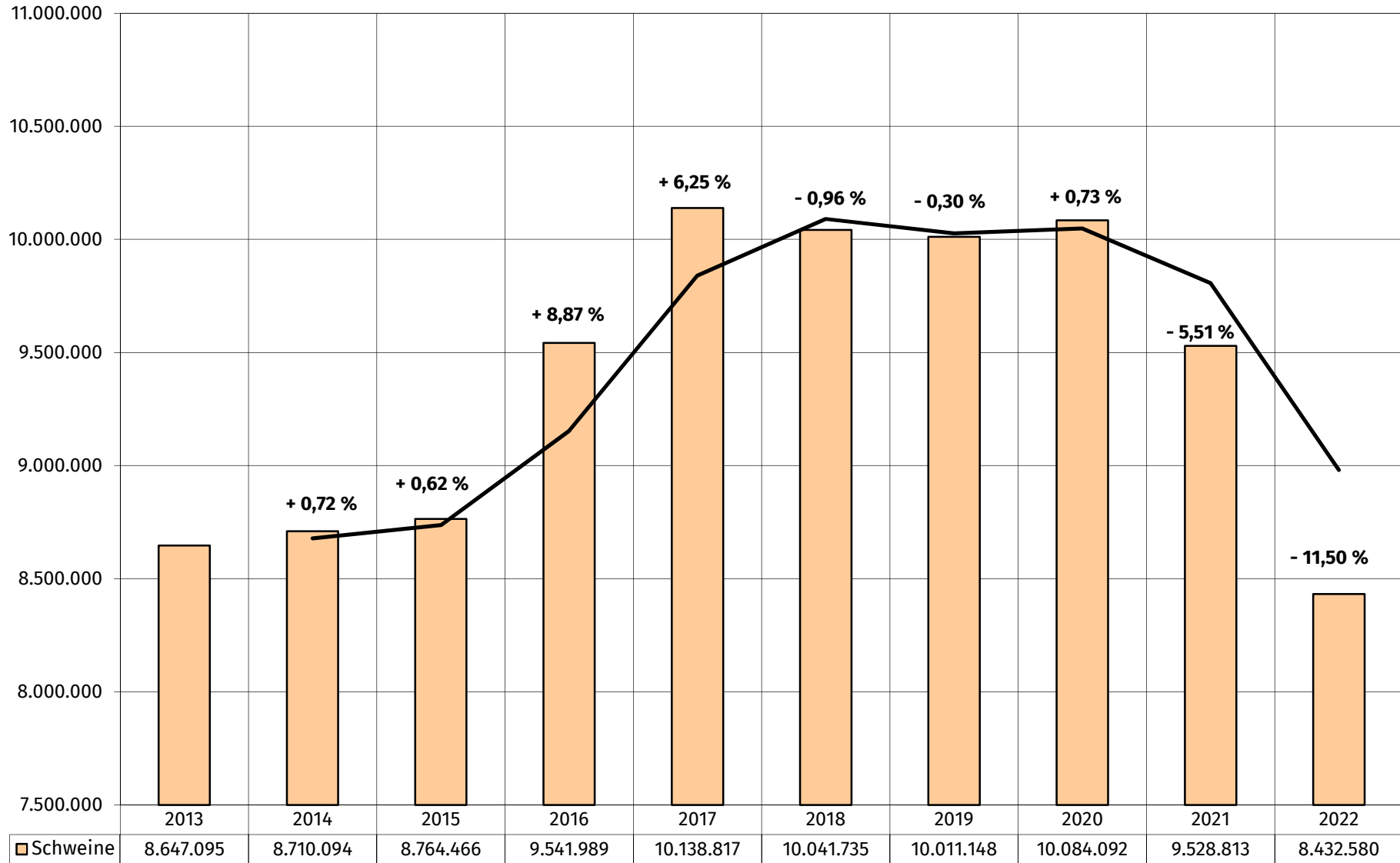
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung der letzten 10 Jahre (2013 - 2022): - 217.575 Tiere (- 2,48 %)

Gesamtübersicht Schweine - Schlachtzahlen 2013 - 2022

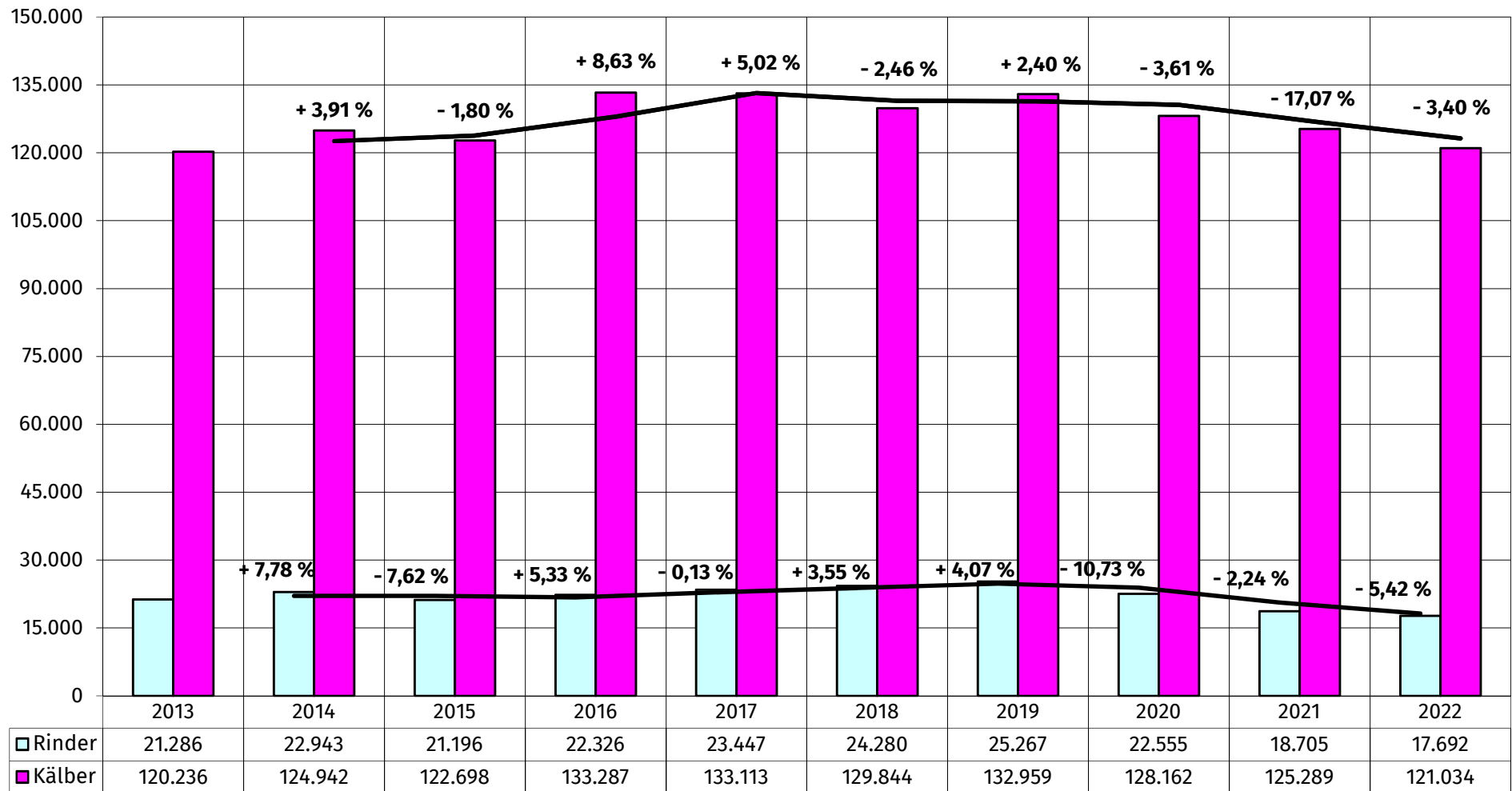
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung von 2013 bis 2022: - 214.515 Schweine (- 2,48 %)

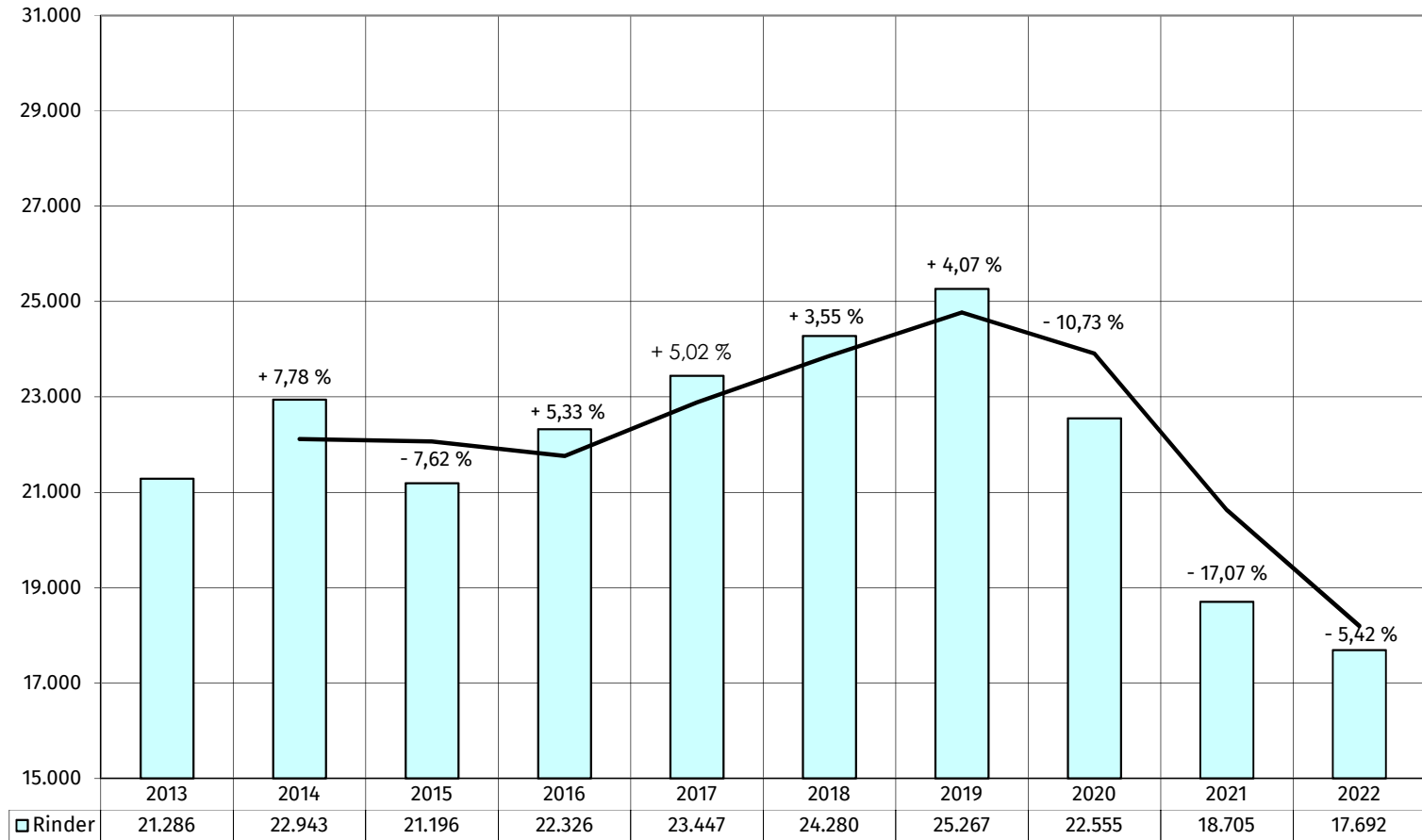
Gesamtübersicht Kälber und Rinder - Schlachtzahlen 2013 - 2022

* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Rinderschlachtzahlen 2013 - 2022

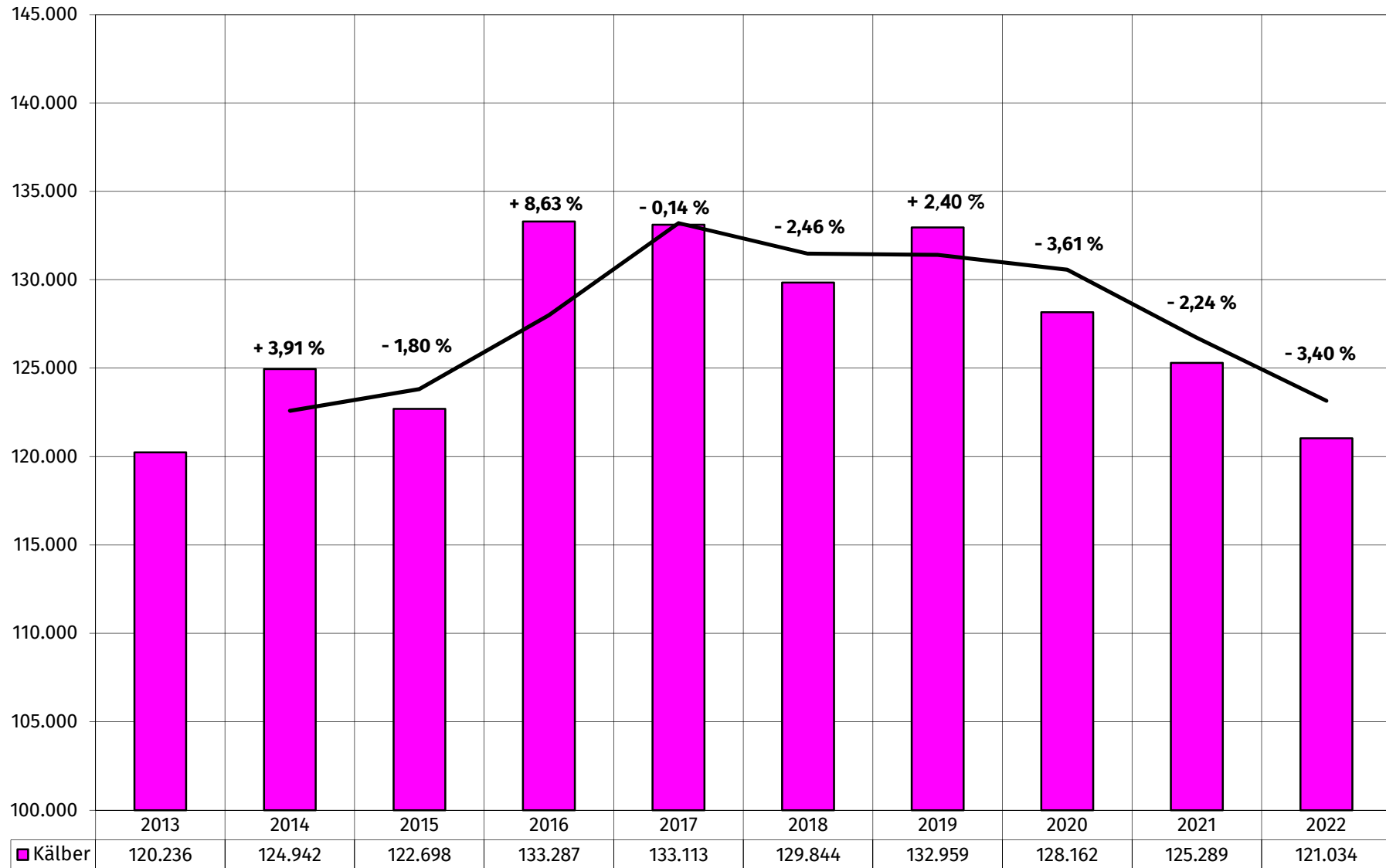
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderungen 2013 - 2022: - 3.594 Rinder (- 16,88 %)

Kälberschlachtzahlen 2013 - 2022

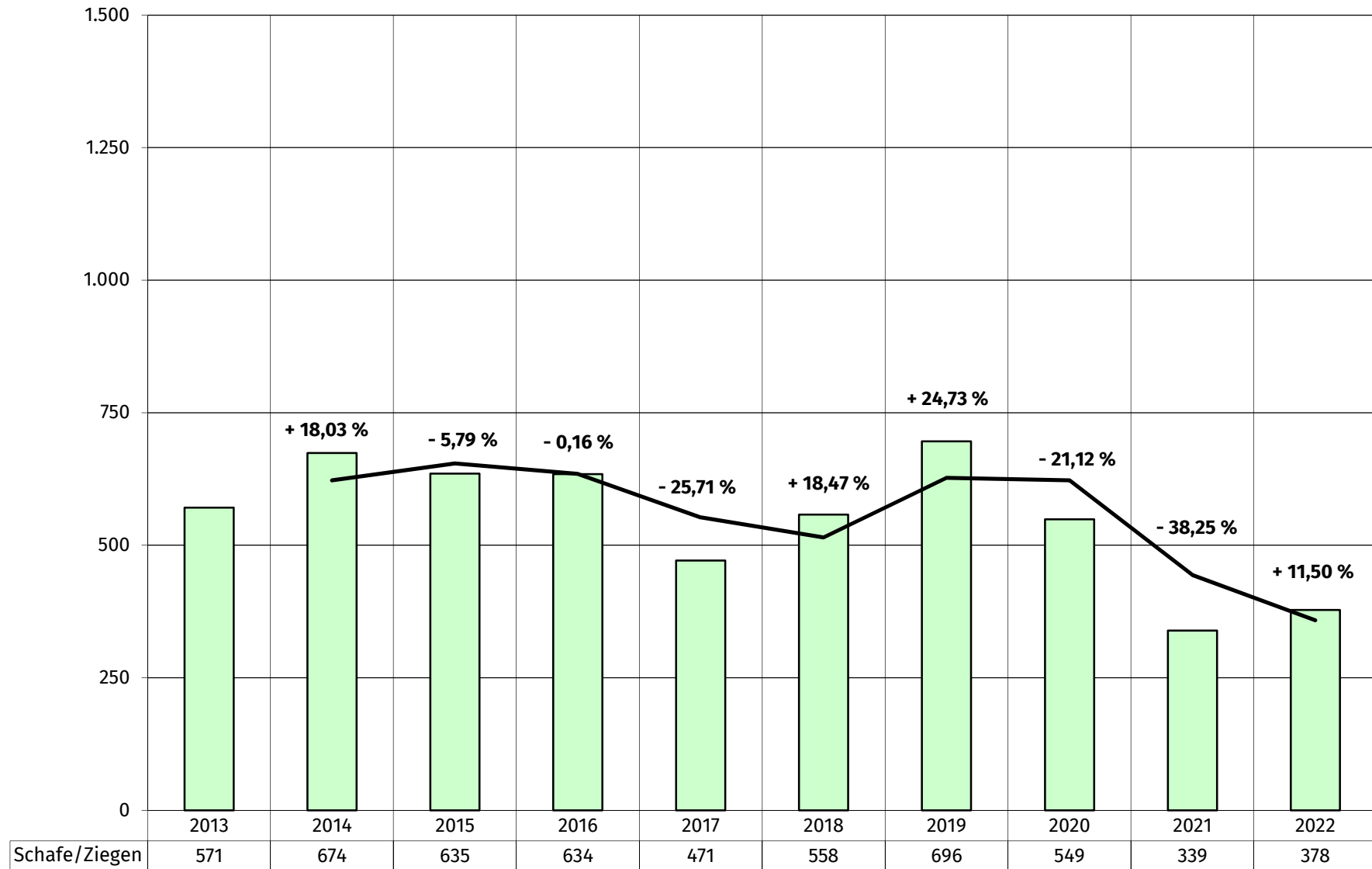
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2013 - 2022: + 798 Kälber (+ 0,66 %)

Schlachtzahlen Schafe und Ziegen 2013 - 2022

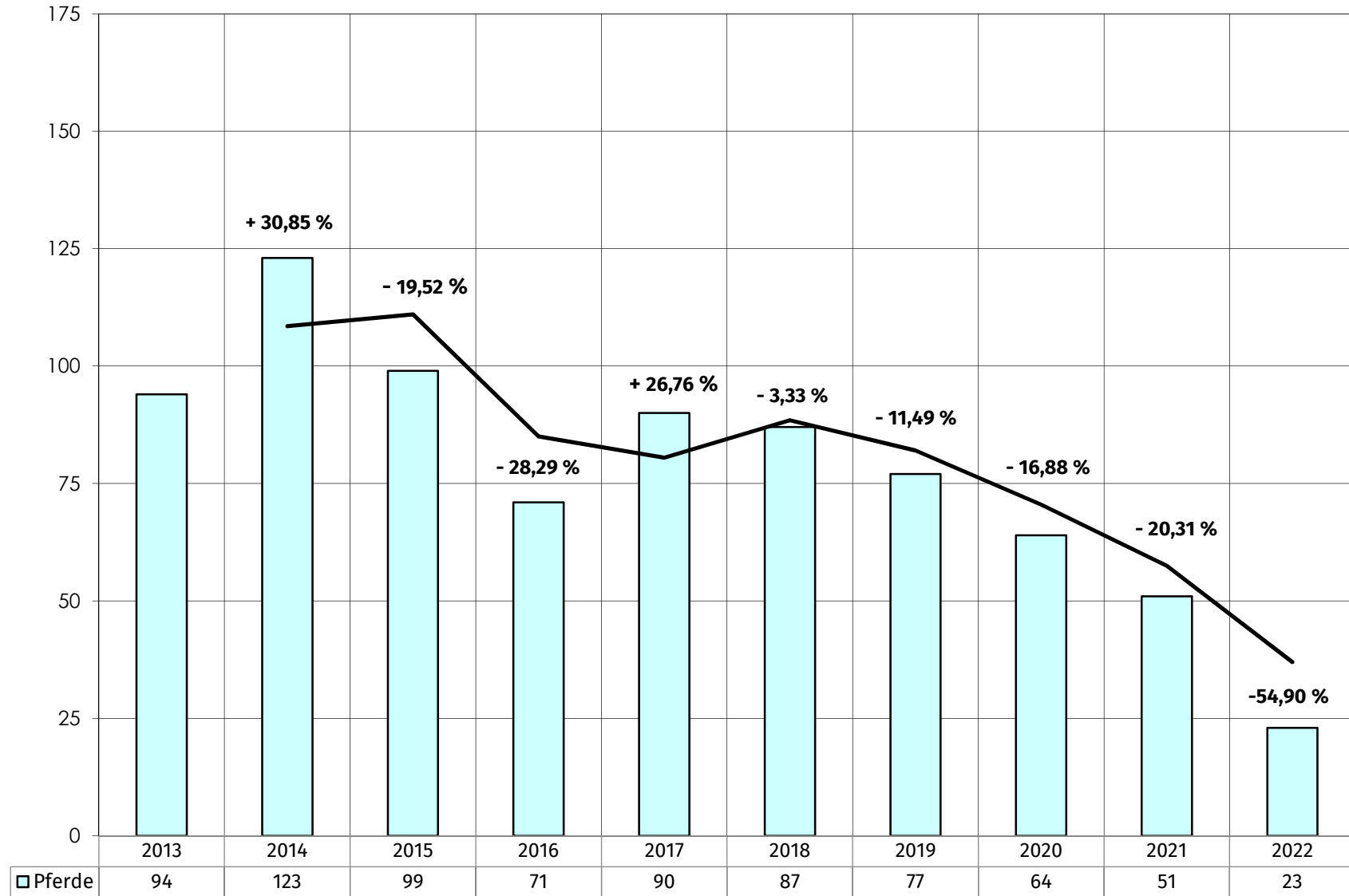
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2013 - 2022: - 193 Schafe und Ziegen (- 33,80 %)

Schlachtzahlen Pferde 2013 - 2022

* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2013 - 2023: - 71 Pferde (- 75,53 %)

5.

Weißfleisch

Schlachtzahlen

2006 – 2022

Puten

Enten

Legehennen

Gänse

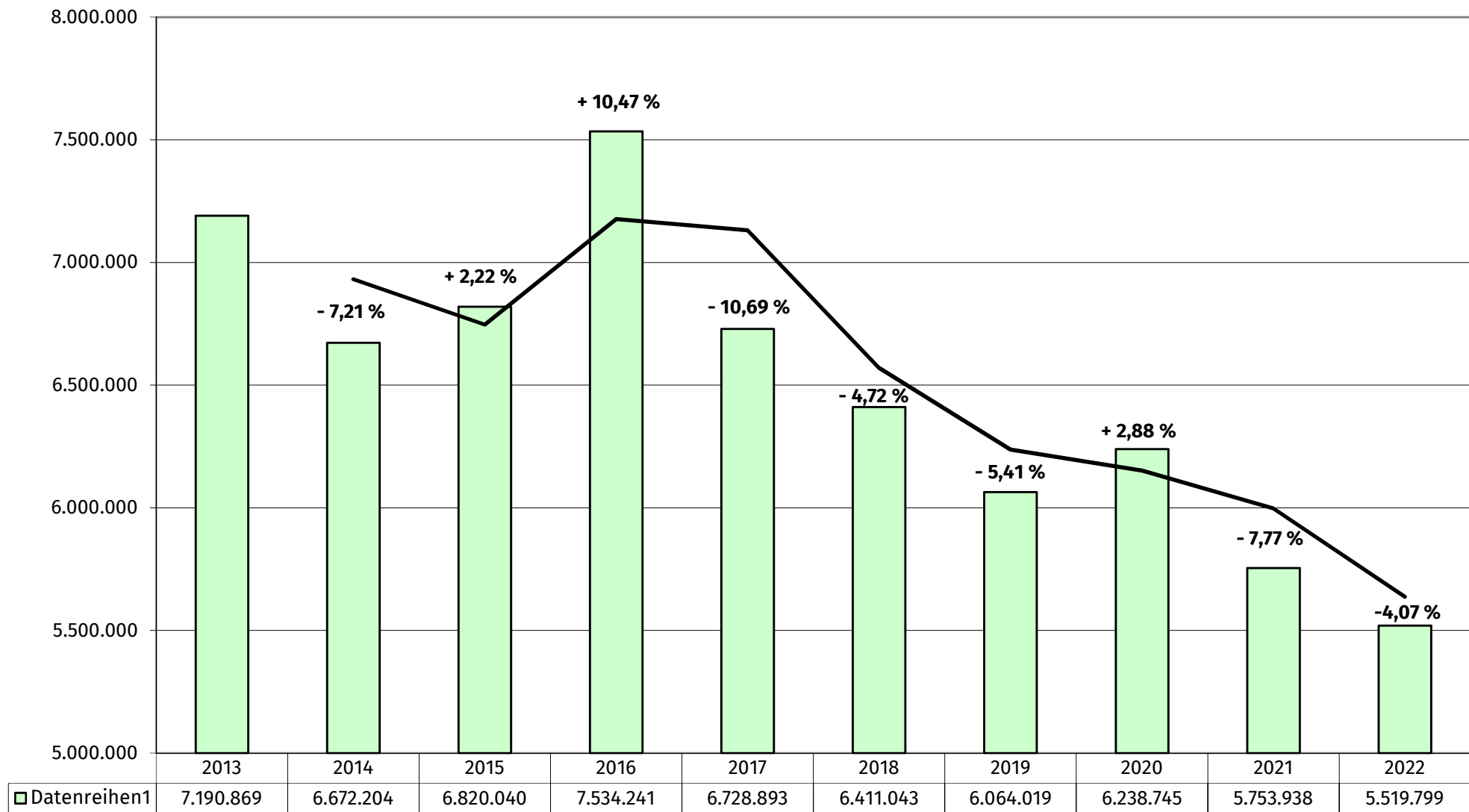
Mastgeflügel

Weißfleisch - Schlachtzahlen 2006 - 2022

	Puten	Legehennen	Enten	Gänse	Mastgefl. / Broiler	Gesamt	Vorjahresvgl.
2006	13.868.453	534.717	133.550	28.803	246.939	14.812.462	+4,72%
2007	11.830.065	570.728	129.075	42.037	195.010	12.766.915	-13,81%
2008	10.649.194	575.467	190.389	56.344	148.346	11.619.740	-8,99%
2009	10.319.329	602.725	147.365	85.958	39.189	11.194.566	-3,66%
2010	8.139.945	620.123	198.792	84.366	171.616	9.214.842	-17,68%
2011	7.408.351	645.735	284.899	75.361	127.703	8.542.049	-7,30%
2012	6.729.252	654.905	211.989	56.151	64.911	7.717.208	-9,66%
2013	6.219.578	620.088	171.341	69.826	110.036	7.190.869	-6,82%
2014	5.653.987	684.980	170.202	51.607	111.428	6.672.204	-7,21%
2015	5.948.804	677.668	111.060	72.408	10.100	6.820.040	+2,22%
2016	6.641.858	713.153	110.695	67.535	1.000	7.534.241	+10,47%
2017	5.858.236	648.793	146.360	71.874	3.630	6.728.893	-10,69%
2018	5.610.183	609.006	129.511	61.168	1.175	6.411.043	-4,72%
2019	5.251.503	603.464	144.840	63.012	1.200	6.064.019	-5,41%
2020	5.490.387	251.561	144.302	62.767	289.728	6.238.745	2,88%
2021	5.017.295	18.705	180.837	60.968	476.133	5.753.938	-7,77%
2022	4.852.568	2.106	123.859	42.109	499.157	5.519.799	-4,07%
Vor- jahr	-3,28%	-88,74%	-31,51%	-30,93%	+4,84%	-4,07%	
Veränderung 2013 bis 2022	-21,98%	-99,66%	-27,71%	-39,69%	+353,63%	-23,24%	

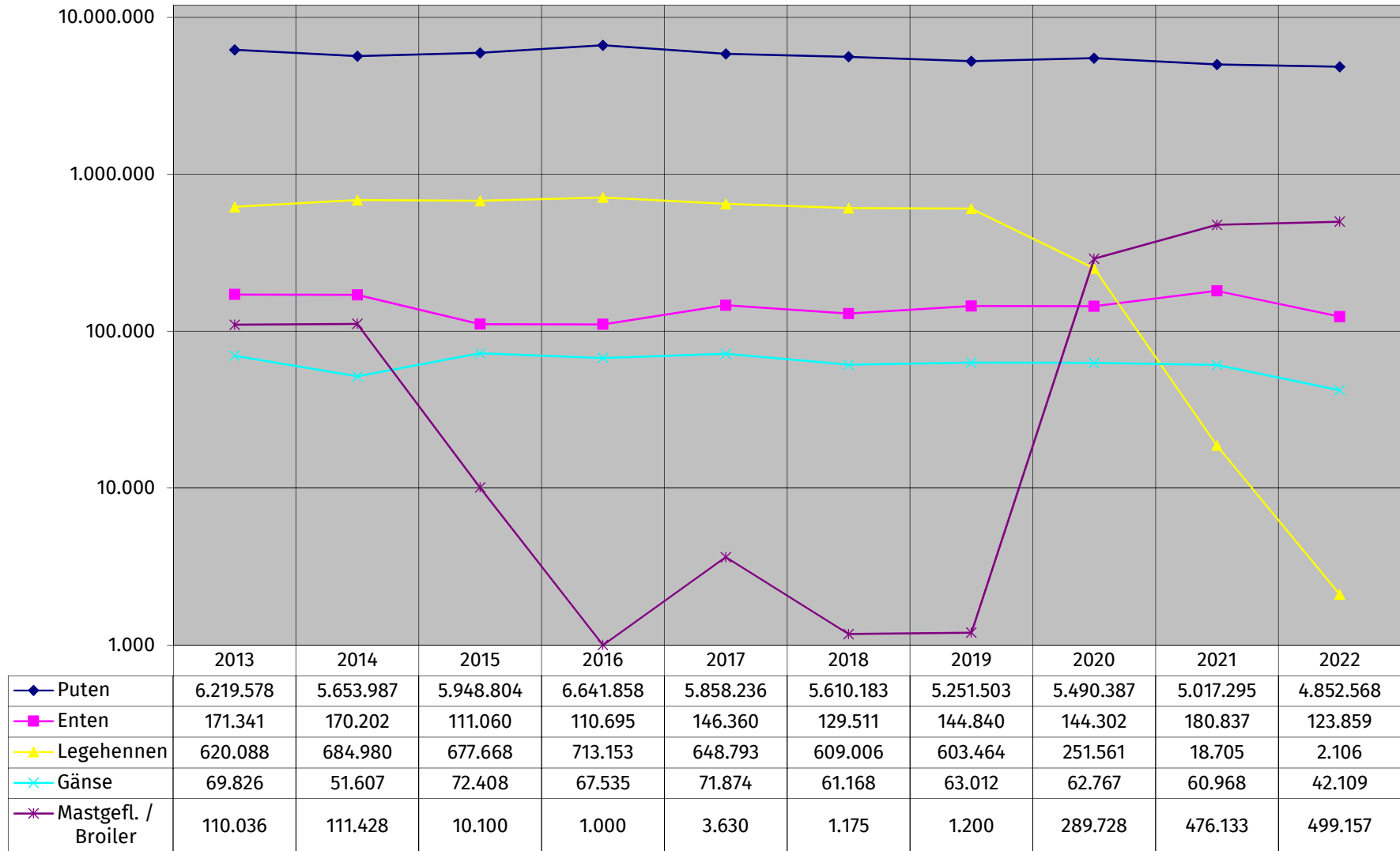
Weißfleisch - Schlachtzahlen 2013 - 2022

mit prozentualer Veränderung zum Vorjahr



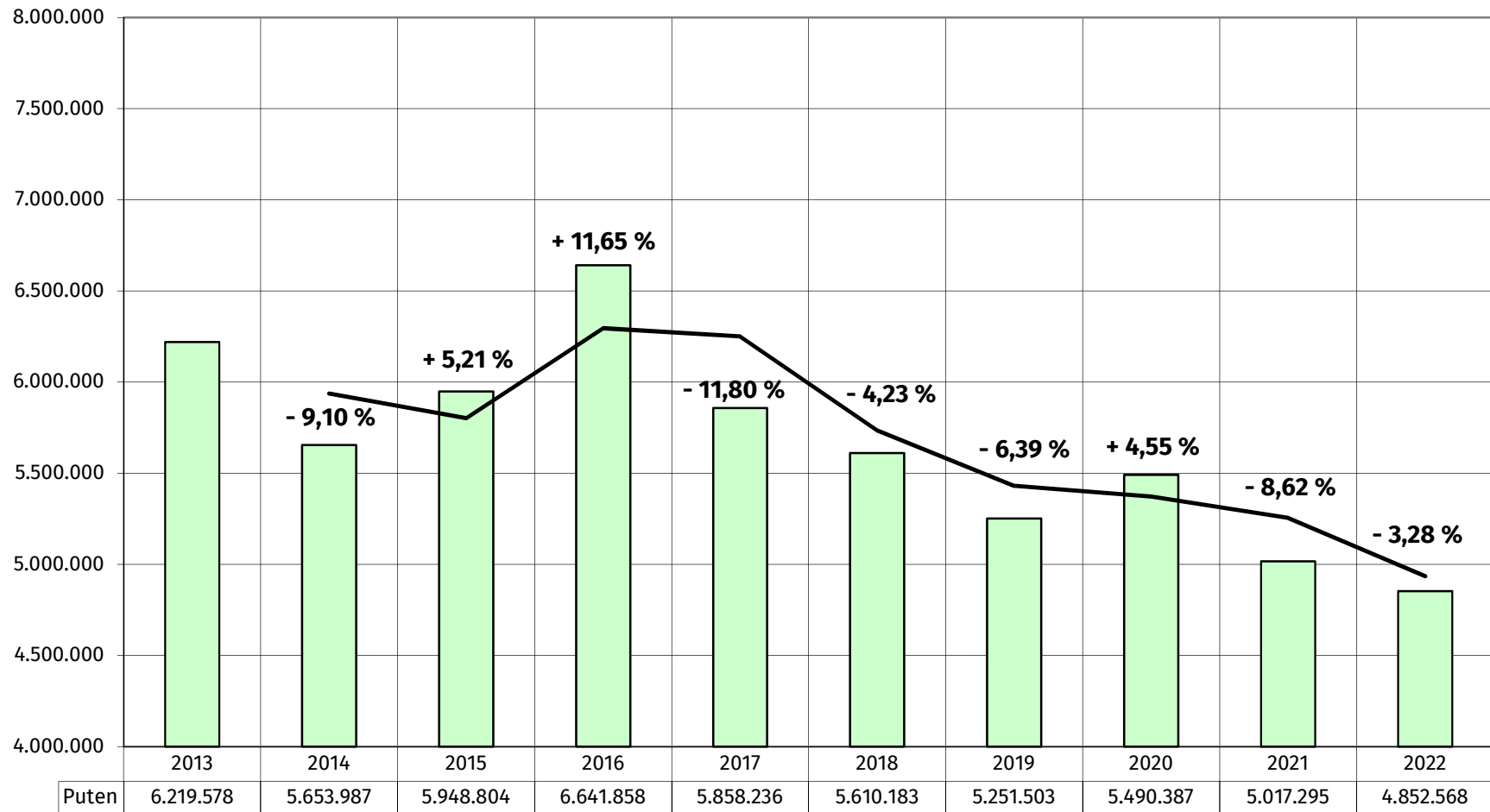
Veränderung 2013 - 2022: -1.671.070 Tiere (- 23,24 %)

Weißfleisch - Schlachtzahlen 2013 - 2022



Putenschlachtzahlen 2013 - 2022

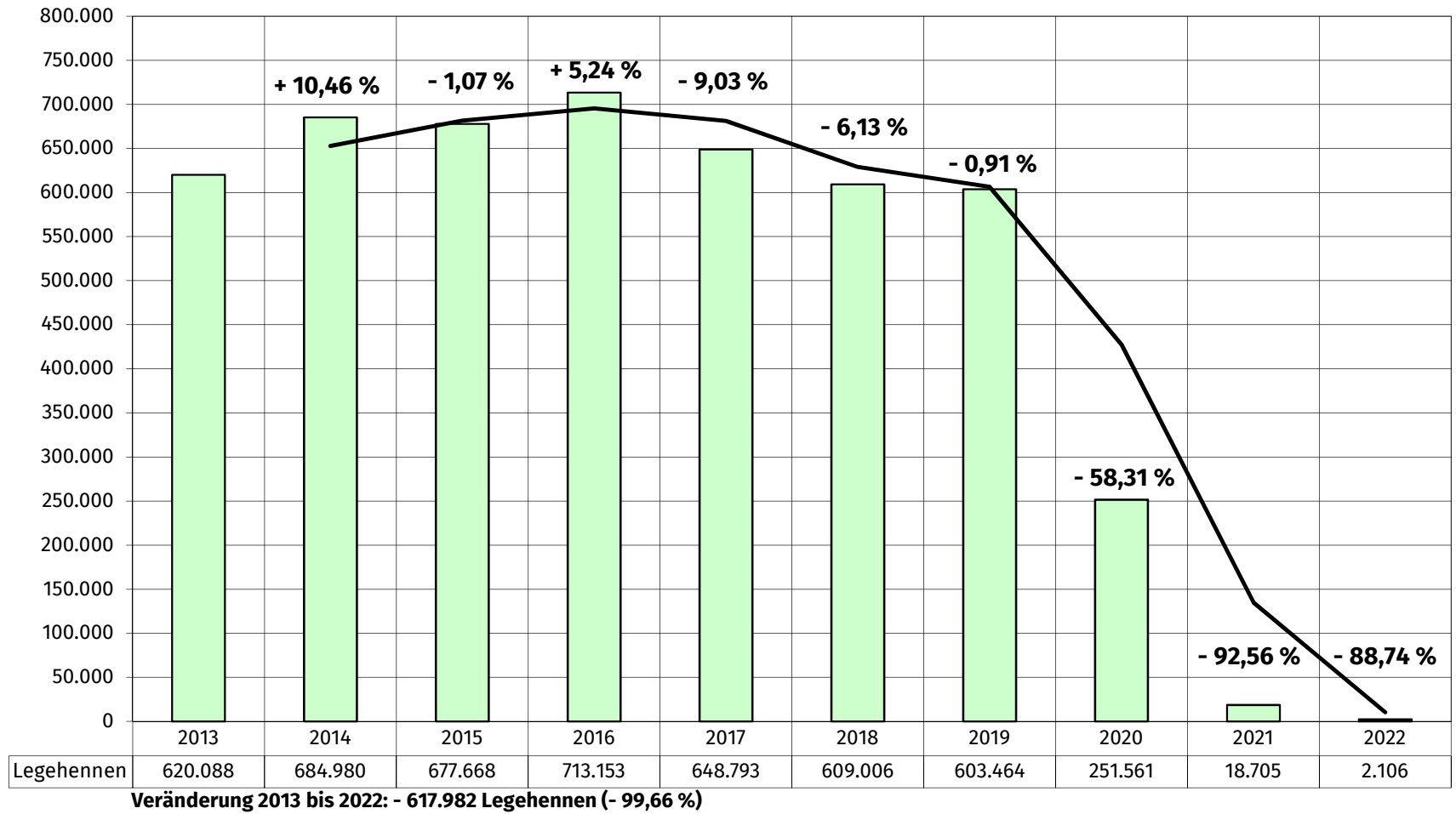
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2013 bis 2022: - 1.367.010 Puten (- 21,98 %)

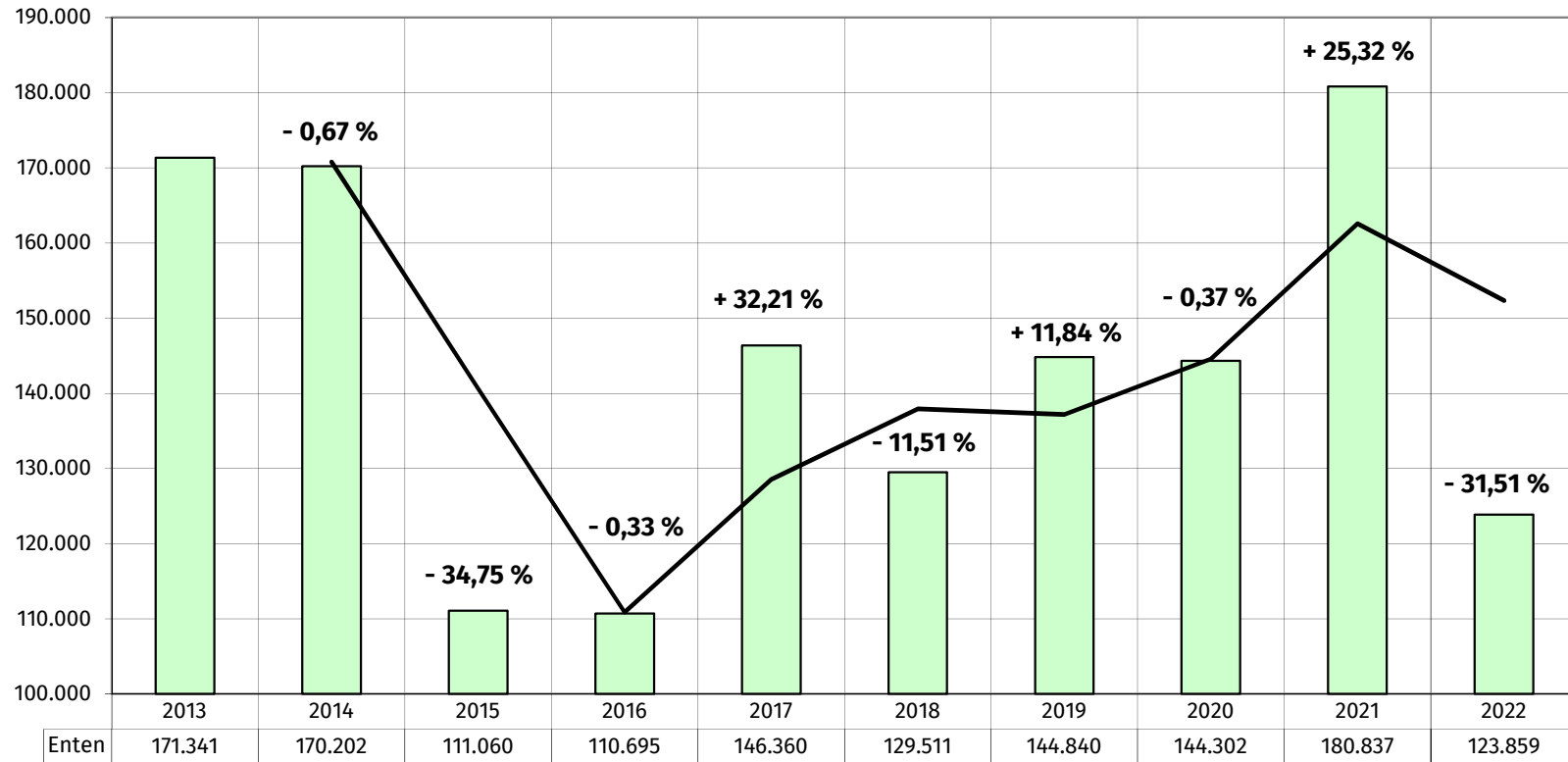
Legehennenschlachtzahlen 2013 - 2022

* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Entenschlachtungszahlen 2013 - 2022

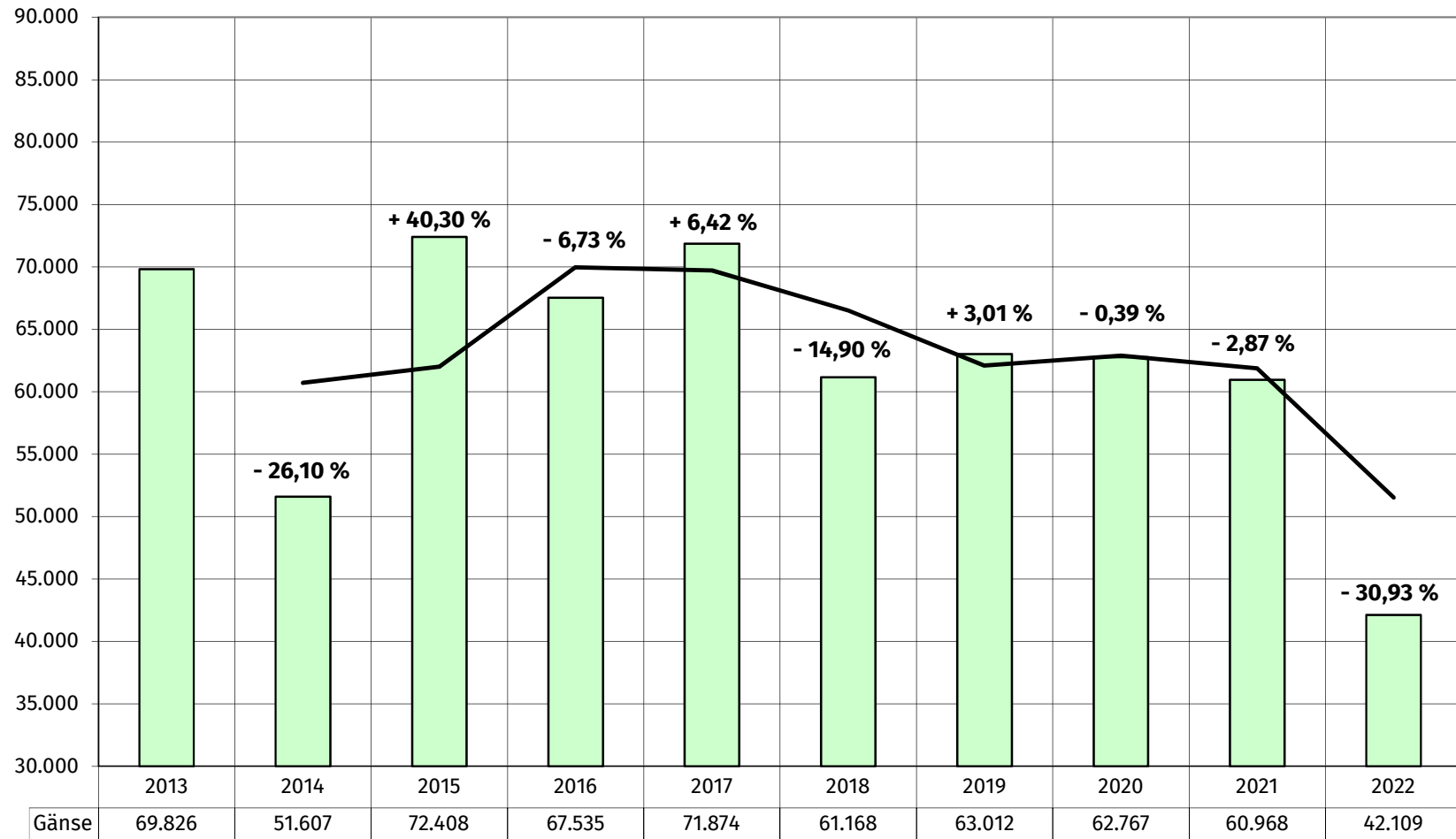
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderungen Veränderung 2013 bis 2022: - 47.482 Enten (- 27,71 %)

Gäneschlachtzahlen 2013 - 2022

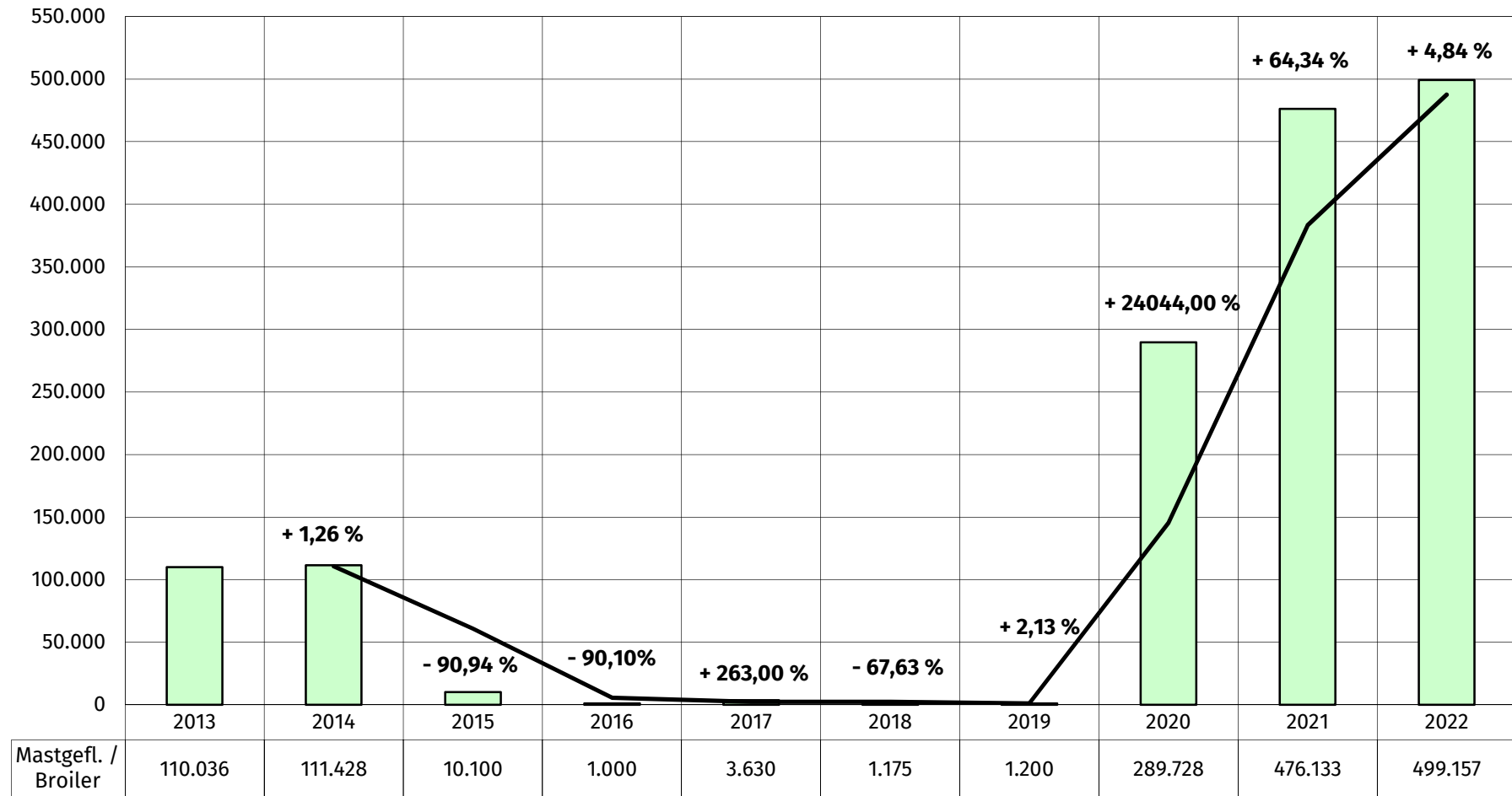
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2013 bis 2022: - 27.717 Gänse (- 39,69 %)

Mastgeflügel (ET) / Broiler - Schlachtzahlen 2013 - 2022

* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2013 - 2022: +389.121 Tiere (+ 353,63 %)

6.

Tierhalter

Bestandsarten

Tierhaltungen

Tierzahlen

Sonstige Unternehmen

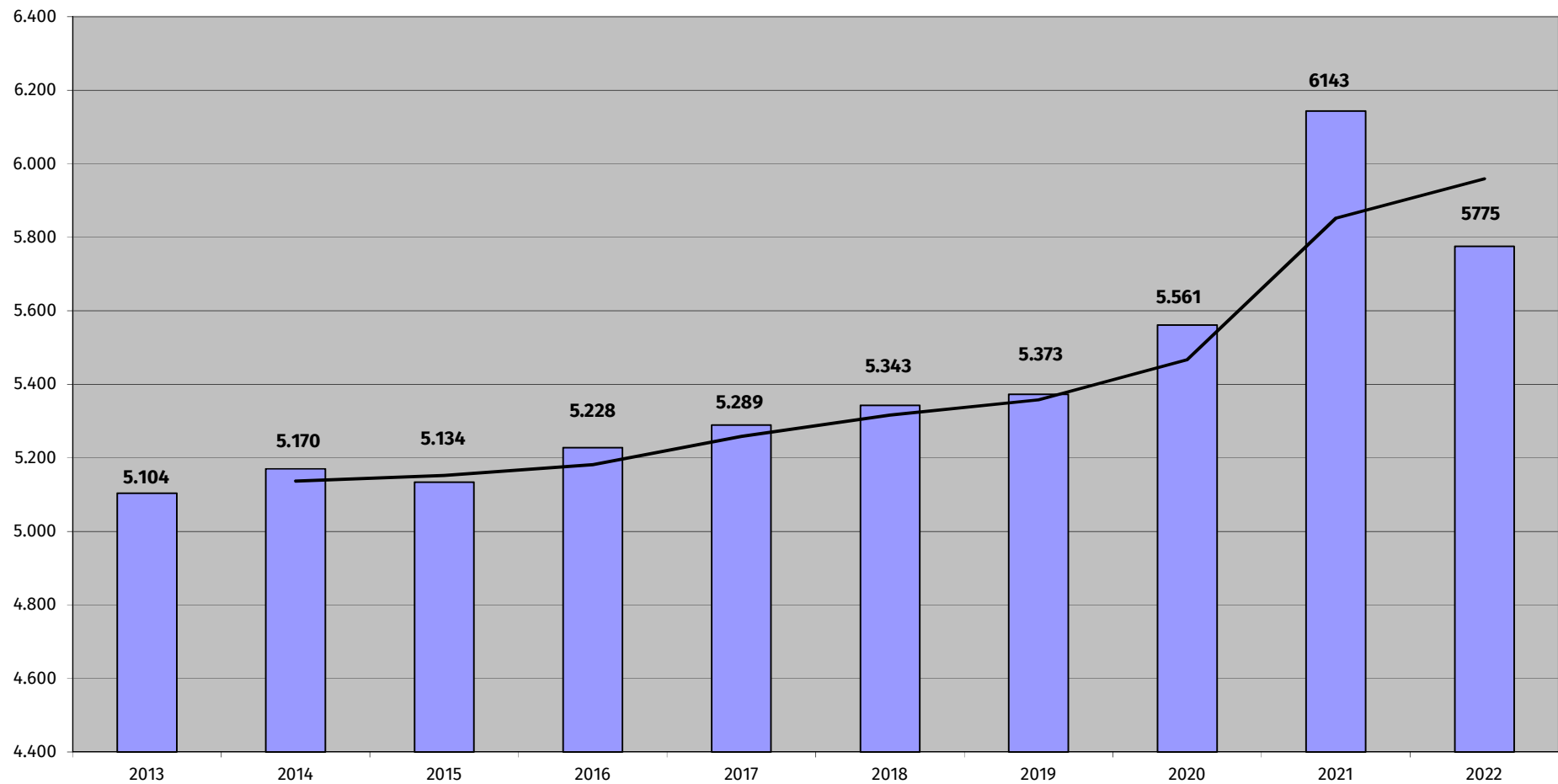
2006 - 2022

Tierhalterbestände 2006 - 2022

	Schweine	Rinder	Geflügel	Schafe/ Ziegen	Pferde	Bienen	Gatter- haltungen	Fisch- haltungen	Anzahl Tierhaltungen	Vorjahres- vergleich	Anzahl Tierhalter	Vorjahres- vergleich
2006	2.348	1.656	1.374	321	685	224	81	6	6.695	+3,02 %	4.871	+1,39 %
2007	2.398	1.624	1.338	309	641	229	72	6	6.617	-1,17 %	5.108	+4,87 %
2008	2.212	1.509	1.107	309	641	229	72	6	6.085	-8,04 %	5.125	+0,33 %
2009*	2.437	1.471	1.257	449	842	223	79	7	6.765	+11,18 %	5.474	+6,81 %
2010	2.406	1.426	1.029	459	940	229	78	8	6.575	-2,81 %	5.053	-7,69 %
2011	2.351	1.399	1.064	375	969	234	74	10	6.476	-1,51 %	5.103	+0,99 %
2012	2.346	1.385	1.087	390	1.042	246	78	9	6.583	+1,65 %	5.208	+2,06 %
2013	2.278	1.357	1.082	367	1.055	251	75	9	6.474	-1,66 %	5.104	-2,00 %
2014	2.249	1.305	1.101	375	1.118	256	78	9	6.491	+0,26 %	5.170	+1,29 %
2015	2.224	1.280	1.175	387	1.134	240	61	9	6.510	+0,29 %	5.134	-0,70 %
2016	2.177	1.282	1.216	401	1.163	260	63	8	6.570	+0,92 %	5.228	+1,83 %
2017	2.145	1.288	1.283	400	1.181	269	42	8	6.616	+0,70 %	5.289	+1,17 %
2018	2.111	1.277	1.325	429	1.224	295	43	6	6.710	+1,42 %	5.343	+1,02 %
2019	2.044	1.288	1.345	439	1.248	203	41	7	6.615	-1,42 %	5.373	+0,56 %
2020	2.044	1.313	1.444	451	1.319	347	37	7	6.962	+5,25 %	5.561	+3,50 %
2021	2.061	1.350	1.668	481	1.329	369	39	8	7.305	+4,93 %	6.143	+10,47 %
2022	2.005	1.343	1.623	566	1.335	388	43	7	7.310		5.775	-5,99 %
Vor- jahr	-2,72 %	-0,52 %	-2,70 %	+17,67 %	+0,45 %	+5,15 %	+10,26 %	-12,50 %	+0,07 %		+3,50 %	
Veränderung 2013 - 2022	-11,98 %	-1,03 %	+50,00 %	+54,22 %	+26,54 %	+54,58 %	-42,67 %	-22,22 %	+12,91 %		+13,15 %	

* Aufgrund Datenbereinigung sind in einigen Bereichen (Pferde, Schafe/Ziegen, Anzahl Tierhaltungen und -zahlen) größere Veränderungen entstanden

Tierhalter im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022

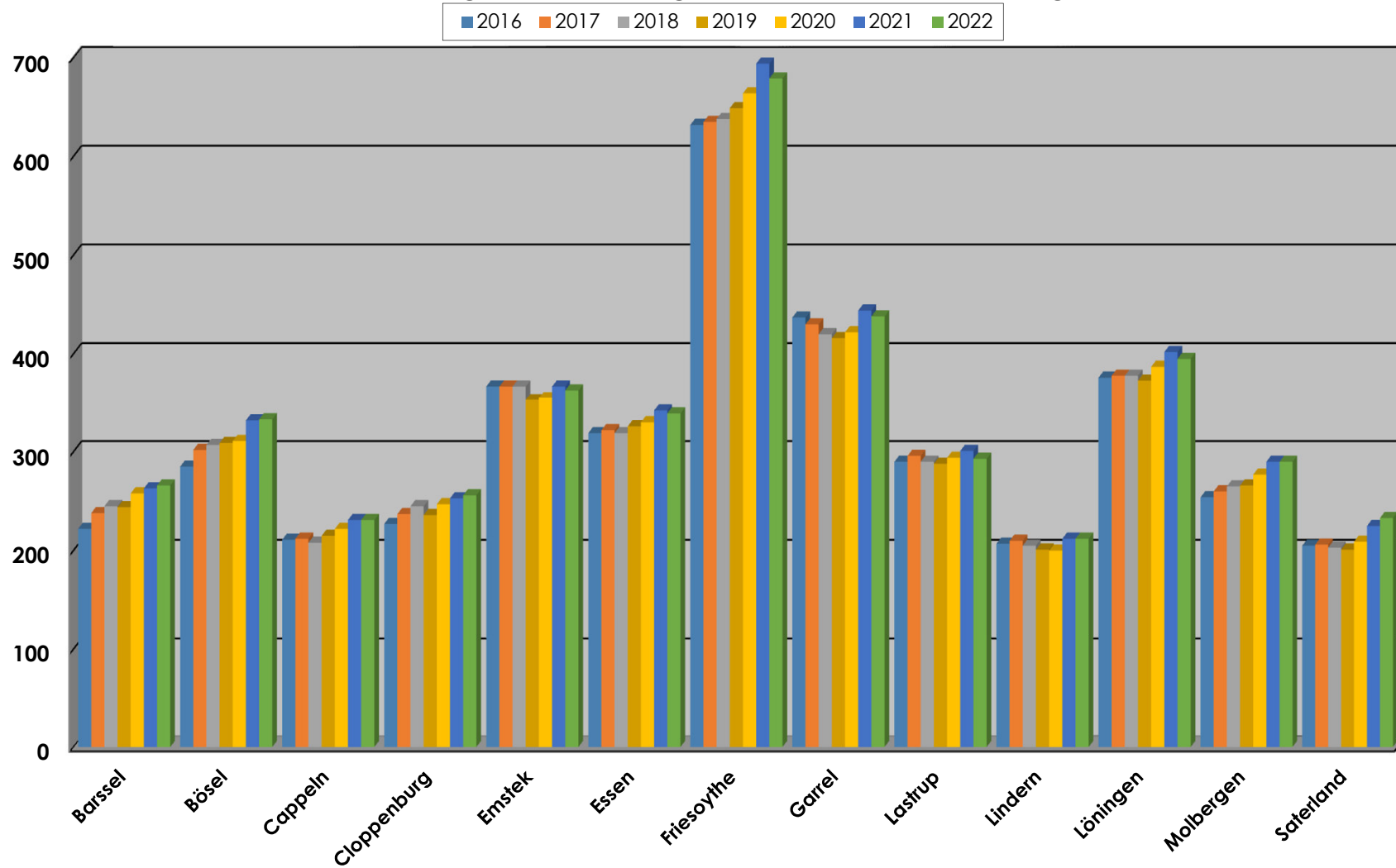


Veränderung 2013 - 2022: + 671 Tierhalter (+ 13,14 %)

Landkreis Cloppenburg (Stand: 31.12.2022)

	Barsel	Bösel	Cappeln	Cloppenburg	Emstek	Essen	Friesoythe	Garrel	Lastrup	Lindern	Löningen	Molbergen	Saterland	LK CLP
Anzahl Betriebe	266	333	231	256	363	339	679	438	293	212	395	290	233	4.328
Kälber	4.186	4.910	3.126	4.983	3.462	8.422	9.963	7.825	6.481	9.354	6.016	8.803	2.951	80.482
Rinder	6.840	6.261	2.974	3.472	2.943	3.628	13.320	6.352	3.886	4.869	6.113	5.137	5.846	71.641
Kühe	2.074	1.993	360	927	490	872	2.965	1.499	558	728	2.608	428	3.174	18.676
Rinder gesamt	13.100	13.164	6.460	9.382	6.895	12.922	26.248	15.676	10.925	14.951	14.737	14.368	11.971	170.799
Ferkel	5.298	58.673	33.823	14.824	64.149	36.742	52.445	39.378	39.120	5.928	45.227	14.674	15.048	425.329
Mastschweine	14.777	87.180	103.793	70.950	125.222	154.566	111.999	119.879	137.727	54.444	128.245	90.573	28.428	1.227.783
Zuchtschweine	770	9.779	7.505	1.998	7.547	4.961	8.784	6.948	5.192	758	7.339	2.331	2.380	66.292
Schweine gesamt	20.845	155.632	145.121	87.772	196.918	196.269	173.228	166.205	182.039	61.130	180.811	107.578	45.856	1.719.404
Legehuhn	72.207	12.280	47.230	115.111	39.271	304.917	94.923	226.674	21.613	60.181	160.900	41.959	17.036	1.214.302
Masthuhn	230.300	635.431	257.600	277.615	776.191	219.750	3.617.051	533.350	256.000	182.230	517.100	394.300	113.000	8.009.918
Truthuhn	77.110	539.850	43.003	98.281	306.255	14.540	416.818	723.786	133.805	52.800	9	100.099	105.422	2.611.778
Gänse/Enten	231	93	57	26.086	260	33.435	314.870	20.990	35	51.508	32.188	78.592	126	558.471
Geflügel gesamt	379.848	1.187.654	347.890	517.093	1.121.977	572.642	4.443.662	1.504.800	411.453	346.719	710.197	614.950	235.584	12.394.469

Vergleich Tierhaltungen im Landkreis Cloppenburg



Tierhaltungen und Tierzahlen

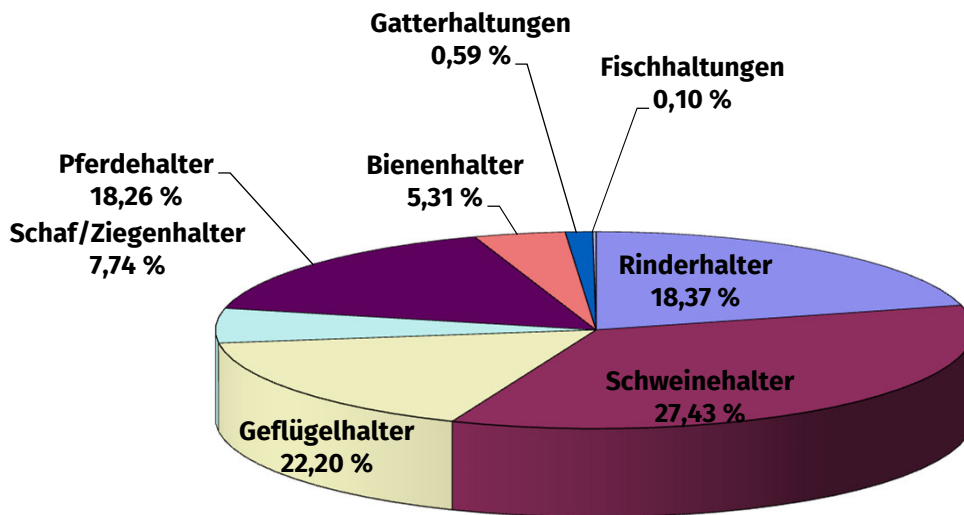
	Dez 07	Feb. 08	Jan. 10	Mai 10	Dez 11	Dez 12										
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Tierhalter im LK Cloppenburg	5.108	5.125	5.474	5.053	5.103	5.208	5.104	5.170	5.134	5.228	5.289	5.343	5.373	5.561	6143	5775
Rinderhalter	1.624	1.509	1.471	1.426	1.399	1.385	1.357	1.305	1.280	1.282	1.288	1.277	1.288	1.313	1350	1343
Schweinehalter	2.398	2.212	2.437	2.406	2.351	2.346	2.278	2.249	2.224	2.177	2.145	2.111	2.044	2.044	2061	2005
Geflügelhalter	1.338	1.107	1.257	1.029	1.064	1.087	1.082	1.101	1.175	1.216	1.283	1.325	1.345	1.444	1668	1623
Schaf/Ziegenhalter	309	309	449	459	375	390	367	375	387	401	400	429	439	451	481	566
Pferdehalter	641	641	842	940	969	1.042	1.055	1.118	1.134	1.163	1.181	1.224	1.248	1.319	1329	1335
Bienenhalter	229	229	223	229	234	246	251	256	240	260	269	295	203	347	369	388
Gatterhaltungen	72	72	79	78	74	78	75	78	61	63	42	43	41	37	39	43
Fischhaltungen	6	6	7	8	10	9	9	9	9	8	8	6	7	7	8	7
Tierhaltungen im LK Cloppenburg	6.617	6.085	6.765	6.575	6.476	6.583	6.474	6.491	6.510	6.570	6.616	6.710	6.615	6.962	7.305	7.310

Tierhaltungen und Tierzahlen																
	Dez 07	Feb. 08	Jan. 10	Mai 10	Dez 11	Dez 12	Dez 13	Dez 14	Dez 15	Dez 16	Jan 17	Dez 18	Dez 19	Dez 20	Dez 21	Dez 22
	2007	2008	2.009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Tierhalter im LK Cloppenburg	5.108	5.125	5.474	5.053	5.103	5.208	5.104	5.170	5.134	5.228	5.289	5.343	5.373	5.561	6.143	5.775
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2.022
Rinderhalter	1.624	1.509	1.471	1.426	1.399	1.385	1.357	1.305	1.280	1.282	1.288	1.277	1.288	1.313	1.350	1.343
Kälber	75.791	75.791	71.506	69.840	78.598	77.967	78.662	76.909	77.872	75.815	78.171	80.845	81.863	81.363	80.770	80.482
Rinder	70.706	70.706	70.655	70.978	70.528	70.615	74.905	74.047	72.242	72.498	73.154	72.520	72.206	72.337	90.586	71.751
Kühe	29.684	29.684	24.752	23.675	22.134	21.975	22.652	23.525	21.126	21.336	20.410	19.997	19.703	19.624	18.928	18.790
Rinder gesamt:	176.181	176.181	166.913	164.493	171.260	170.557	176.219	174.481	171.240	169.649	171.735	173.362	173.772	173.324	190.284	171.023
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2.022
Schweinehalter	2.398	2.212	2.437	2.406	2.351	2.346	2.278	2.249	2.224	2.177	2.145	2.111	2.044	2.044	2.061	2.005
Ferkel	340.626	340.626	375.088	402.333	414.704	419.432	420.805	430.434	425.160	422.510	432.356	447.170	445.053	439.407	416.474	422.579
Mastschweine	1.066.845	1.066.845	1.185.369	1.213.956	1.279.742	1.299.303	1.338.714	1.341.078	1.334.493	1.327.550	1.322.202	1.331.689	1.312.267	1.315.480	1.296.005	1.236.798
Zuchtschweine	81.837	81.837	90.298	87.189	85.861	87.065	87.527	76.750	72.512	73.299	70.590	73.074	72.030	70.740	72.559	67.410
Schweine gesamt:	1.489.308	1.489.308	1.650.755	1.703.478	1.780.307	1.805.800	1.847.046	1.848.262	1.832.165	1.823.359	1.825.148	1.851.933	1.829.350	1.825.627	1.785.038	1.726.840
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Pferdehalter	641	641	842	940	969	1.042	1.055	1.118	1.134	1.163	1.181	1.224	1.248	1.319	1.329	1.335
Pferde	3.935	3.935	4.542	5.087	5.414	5.754	5.835	5.958	5.894	6.020	6.189	6.372	6.367	6.563	6.863	6.933
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Schaf/Ziegenhalter	309	309	449	459	375	390	367	375	387	401	400	429	439	451	481	566
Schafhalter			360	350	314	322	305	314	320	333	328	349	354	360	377	393
Schafe	6.078	6.078	4.813	5.045	5.079	5.211	5.333	5.227	4.590	4.657	4.514	4.286	4.121	4.306	4.062	4.499
Ziegenhalter			89	99	95	102	97	100	111	113	124	134	141	149	164	173
Ziegen	324	324	541	492	385	427	411	311	306	408	391	506	534	537	686	676
Schafe	6.078	6.078	4.813	5.045	5.079	5.211	5.333	5.227	4.590	4.657	4.514	4.286	4121	4306	4062	4.499
Ziegen	324	324	541	350	314	427	411	311	306	408	391	506	534	537	686	676
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bienenhalter	229	229	223	229	234	246	251	256	240	260	269	295	203	347	369	388
Bienenvölker	1988		811	1.098	1.163	1.366	1.461	1.822	1.974	2.085	2.091	2.530	2.633	2.568	2.586	2.677
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gatterhaltungen	72	72	79	78	74	78	75	78	61	63	42	43	41	37	39	43
davon Schalenwild	70	70	77	76	74	76	75	76	61	63	42	43	41	37	39	43
davon Schwarzwild	2	2	2	2	9	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Bisons	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fischhaltungen	6	6	7	8	10	9	9	9	9	8	8	6	7	7	8	7

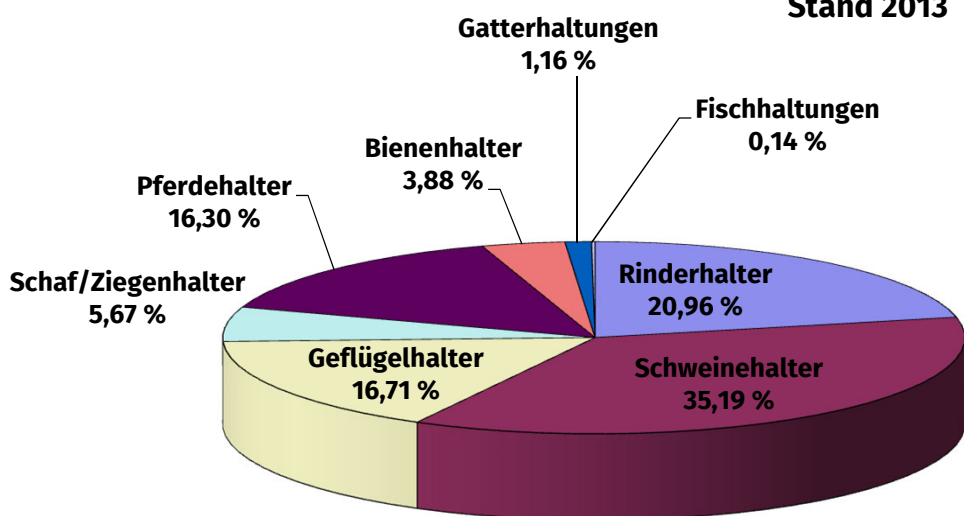
Tierhaltungen und Tierzahlen																	
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Geflügelhalter	1.338	1.107	1.257	1.029	1.064	1.087	1.082	1.101	1.175	1.216	1.283	1.325	1.345	1.444	1.668	1.623	
davon Gänsehalter	120	77	83	91	77	82	91	101	114	124	147	151	157	164	171	174	
davon Entenhalter	197	154	168	163	141	140	164	181	217	237	249	262	271	274	274	291	
davon Putenhalter	269	235	250	238	237	237	232	229	244	249	249	250	250	250	276	283	
davon Lege-/Masthühnerhalter	752	641	756	722	743	716	770	777	852	903	981	1.033	1.052	1.149	1.276	1.261	
Hühner / Legehühner Masthühner	9.669.276	8.917.843	9.130.841	9.098.151	9.259.889	9.746.292	9.537.374	9.908.784	9.548.608	9.706.763	9.519.493	9.604.096	9.687.996	9.781.632	9.599.607	9.279.507	
Hühner / Legehühner												1.235.442	1.313.160	1.270.415	1.173.461	1.196.148	
Masthühner												8.368.654	8.374.836	8.511.217	8.426.146	8.083.359	
Enten und Gänse:				891.733	931.115	931.951	892.817	854.263	762.269	793.428	833.163	745.107	760.074	752.864	463.500	550.494	
davon Enten	897.856	835.169	866.264		861.329	910.045	862.891	825.802	739.187	768.831	810.186	719.925	741.924	734.647	454.084	532.456	
davon Gänse	26.413	11.570	19.164		69.786	21.906	29.926	28.461	23.082	24.597	22.977	25.182	18.150	18.217	9.416	18.038	
Puten	3.544.848	3.065.224	3.173.192	3.254.096	3.190.690	3.189.016	2.999.109	3.010.171	2.810.259	2.784.881	2.910.622	2.635.615	2.532.868	2.587.071	2.747.176	2.629.786	
Geflügel gesamt:	14.138.393	12.829.806	13.189.461	13.243.980	13.381.694	13.867.259	13.429.300	13.773.218	13.121.136	13.285.072	13.263.278	12.984.818	12.980.938	13.121.567	12.810.283	12.459.787	
	2007	2008	2009	2010	2011*	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Viehhandel u. Transportunternehmen	84	84	88	88	75	81	64	58	59	57	49	50	49	48	49	48	
Transporteure	18	18	18	19	15	19	19	63	63	62	59	59	59	56	56	56	
Schlachthöfe	33	33	33	33	18	19	17	17	16	16	16	16	15	14	14	14	
Sammelstellen/Viehlandestelle	18	18	20	20	20	19	18	17	15	15	12	13	10	10	9	9	
Besamungsstationen	12	12	9	9	8	9	9	8	8	9	9	9	8	8	8	8	
Zoofachgeschäft	0	0	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	
Tierpark	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Tierkörperbeseitigungsanstalt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
*Datenbereinigung																	

Vergleich der Tierhaltungen im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022

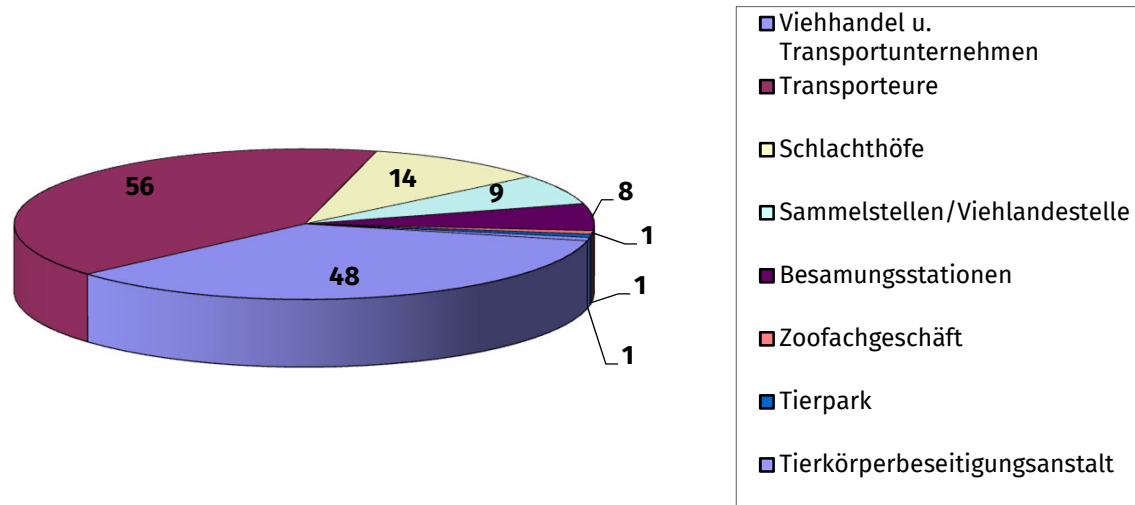
Stand 2022



Stand 2013



Landkreis Cloppenburg 2022 - Sonstige Unternehmen -



Tierhaltungen & -zahlen

Geflügel

Schweine

Rinder

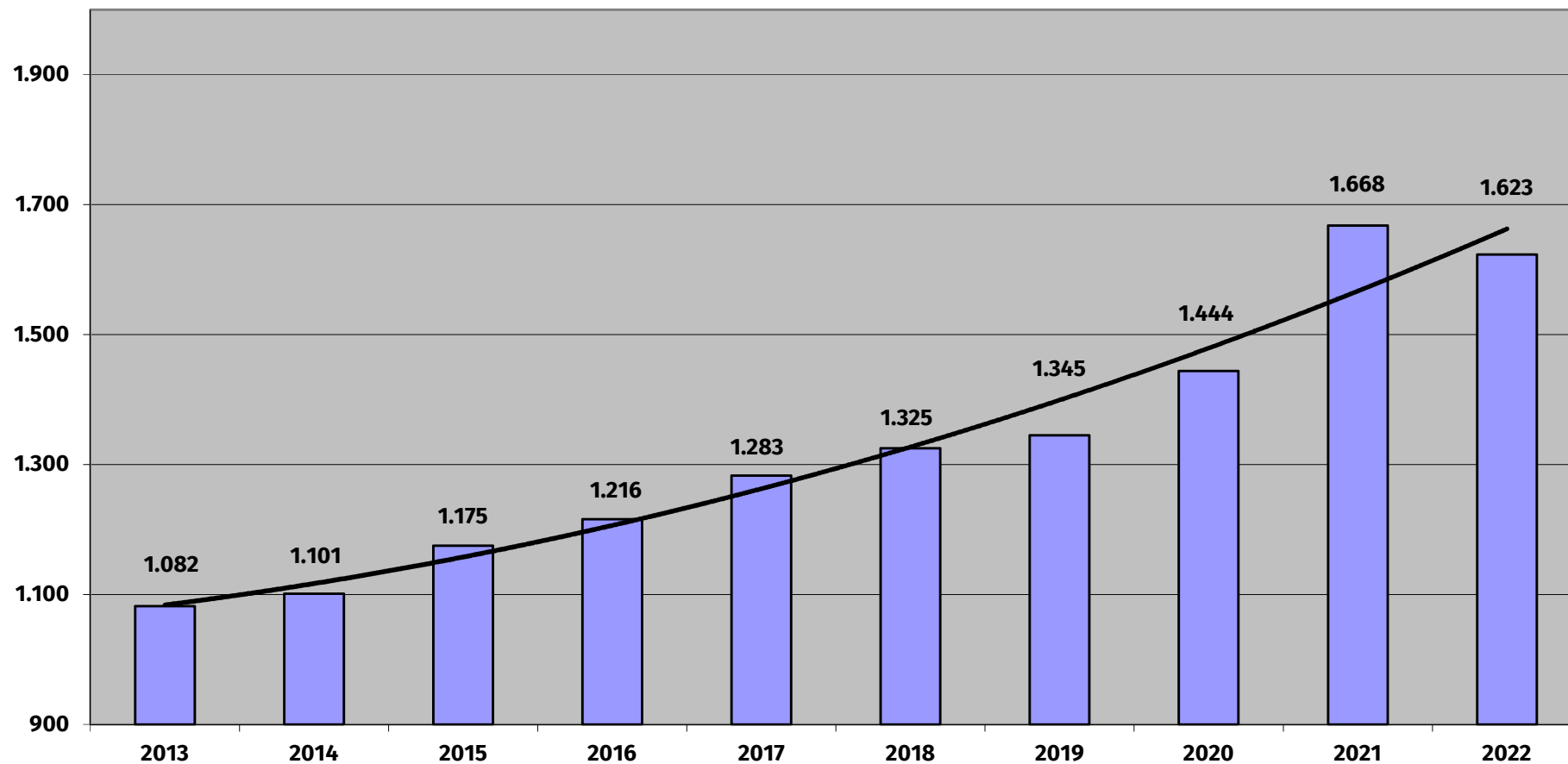
Schafe & Ziegen

Pferde

Bienen

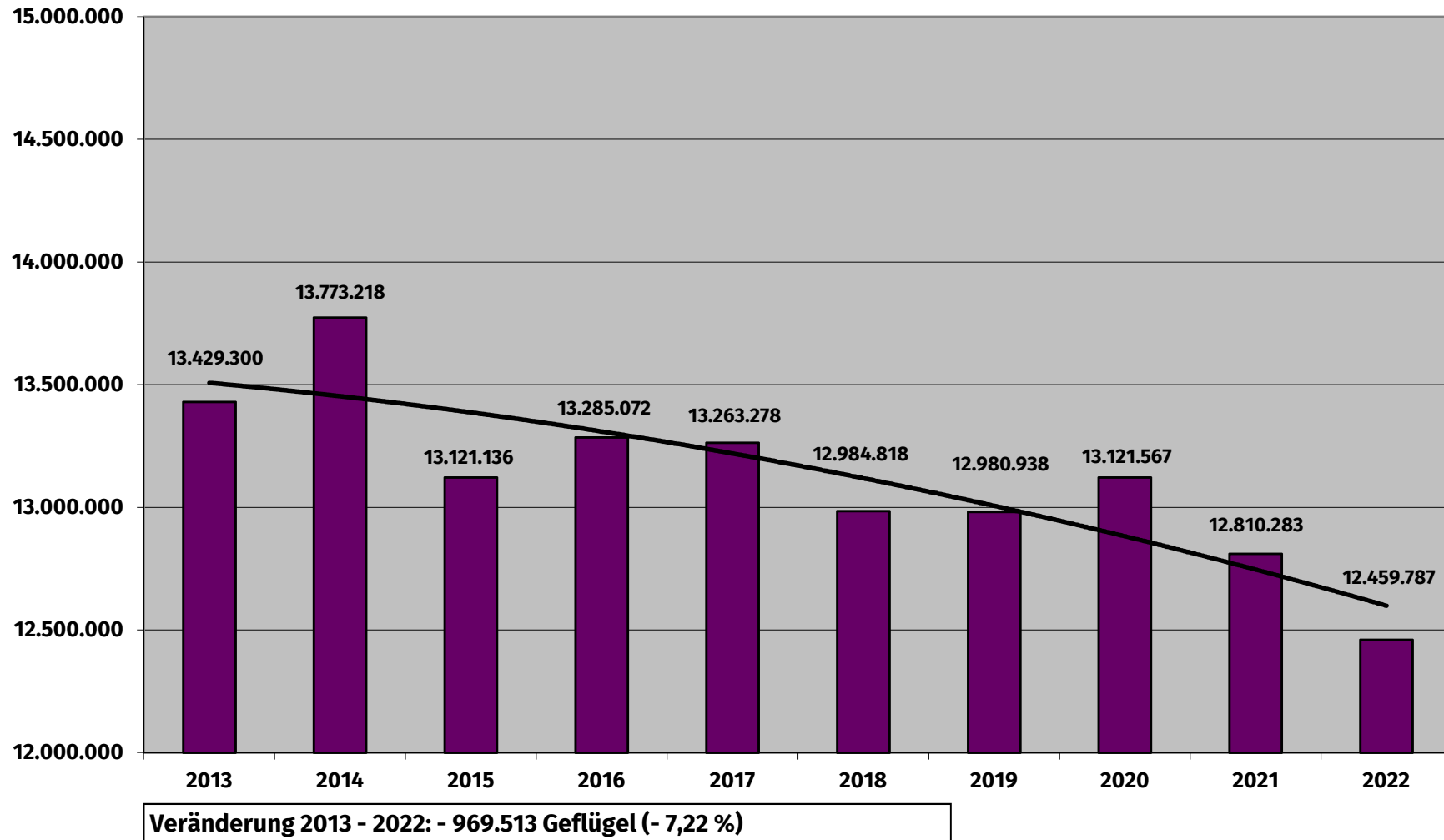
2013 - 2022

Entwicklung der Geflügelhaltungen im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022

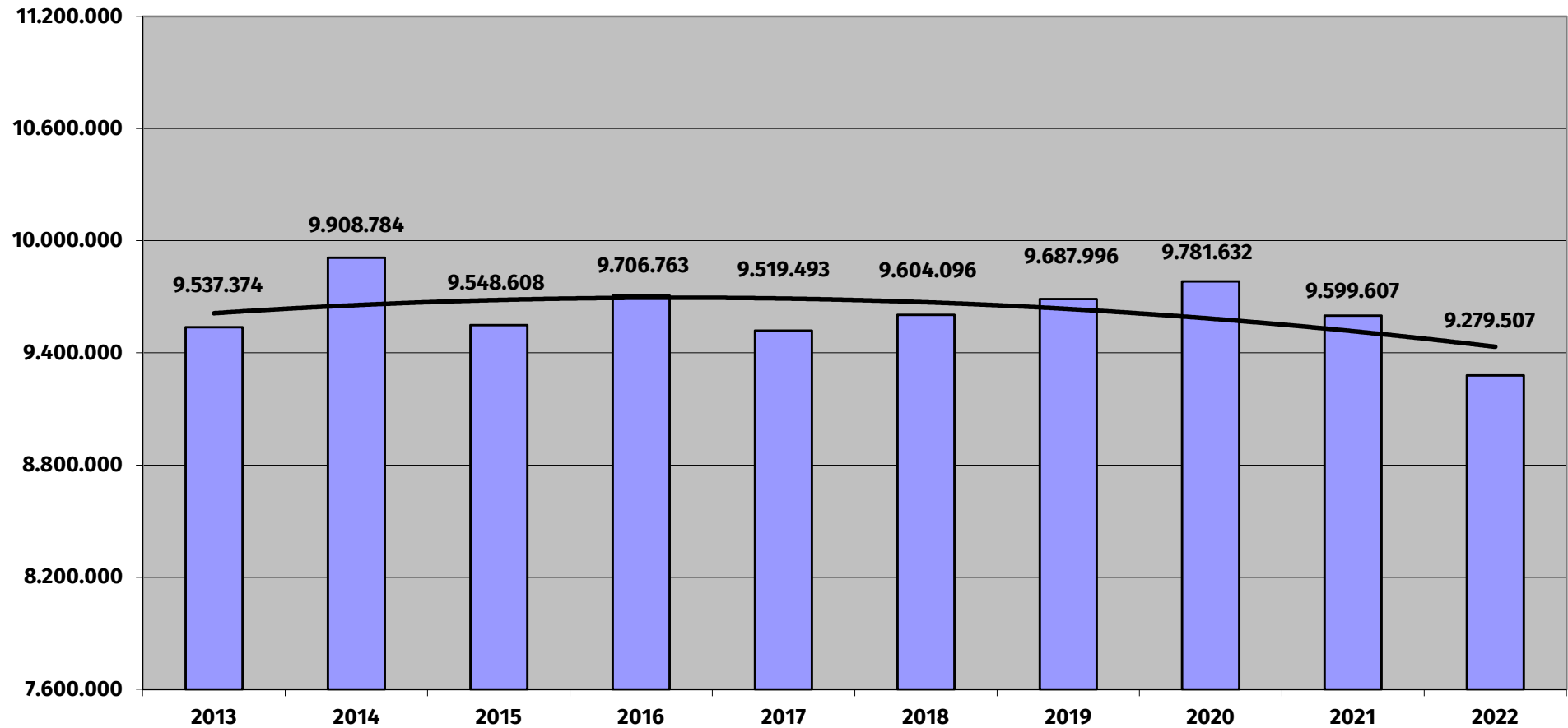


Veränderung 2013 - 2022: + 541 Geflügelhaltungen (+ 50,00 %)

Anzahl Geflügel im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022

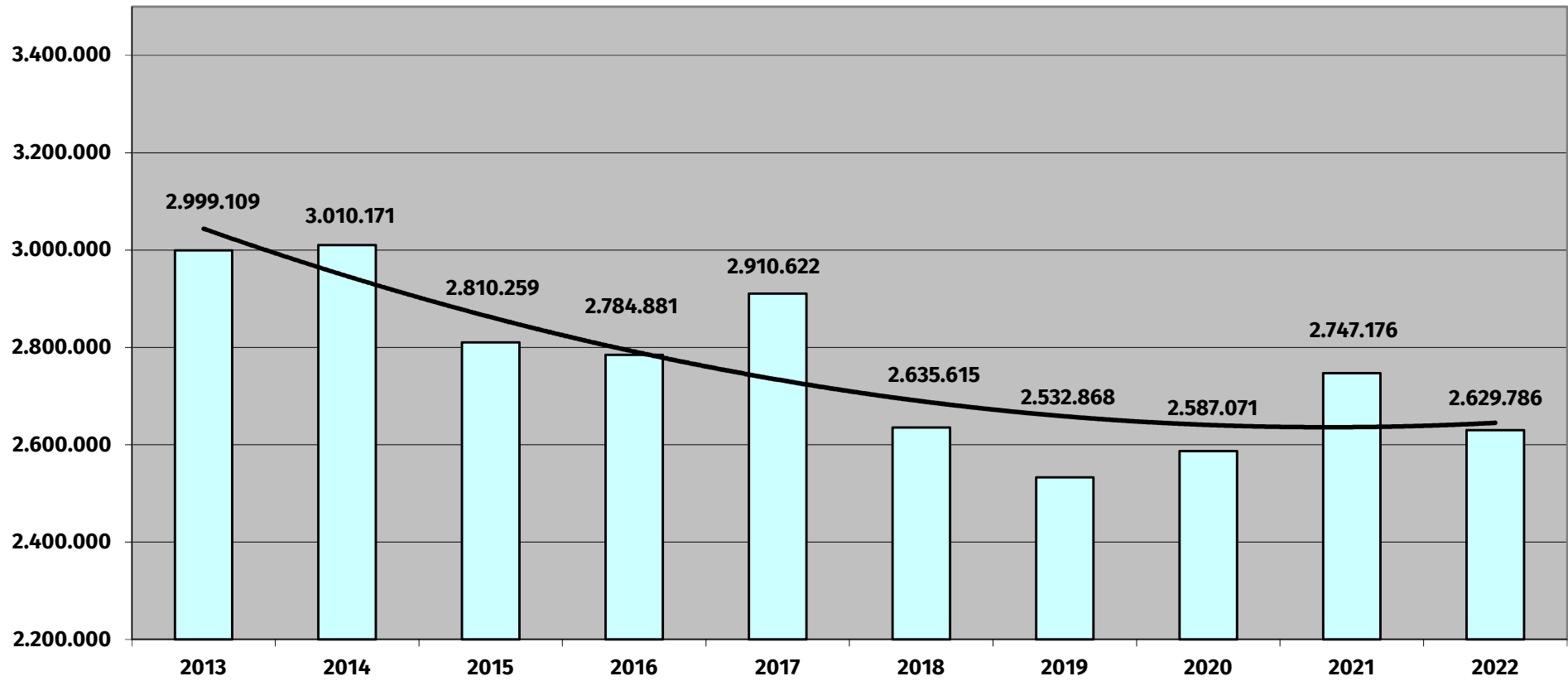


Anzahl Lege- und Masthühner im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022



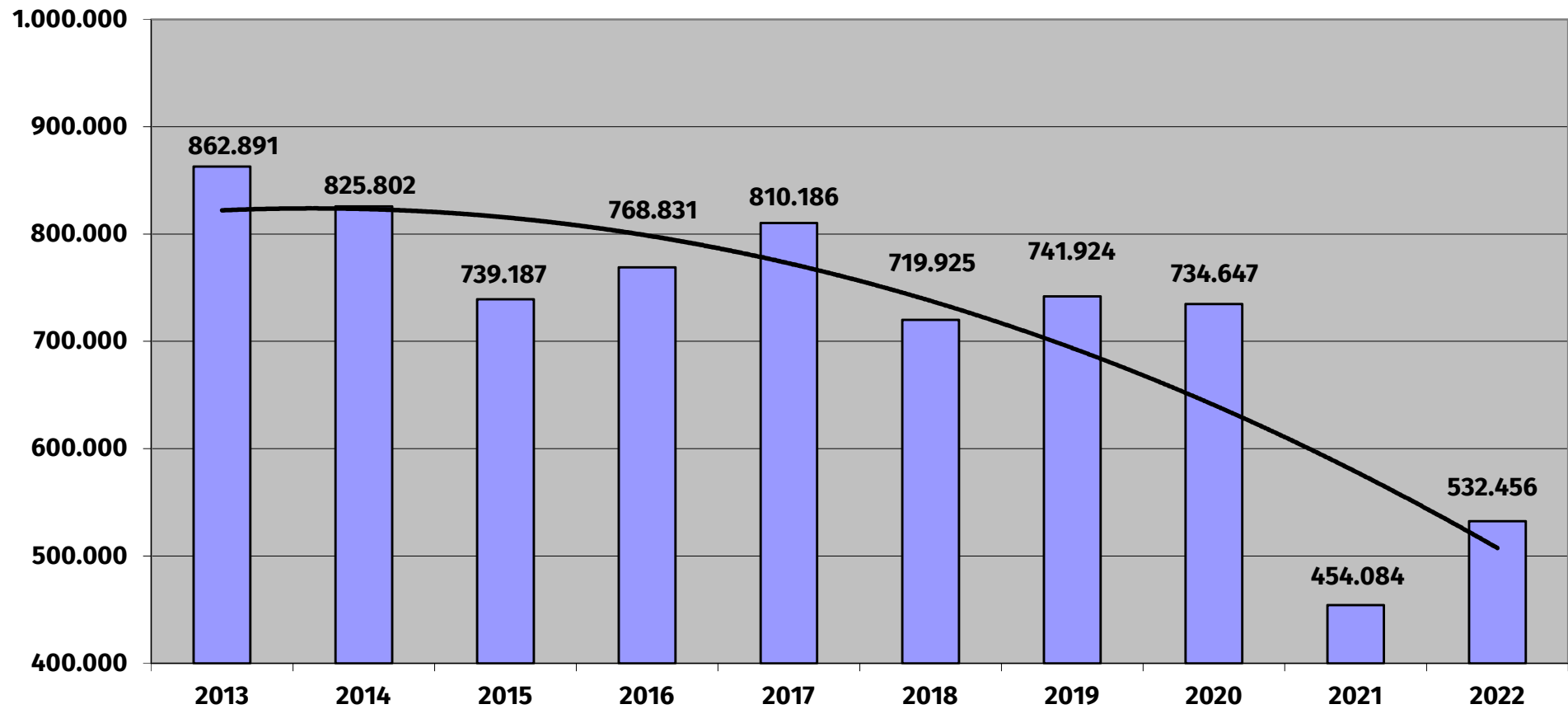
Veränderung 2013 - 2022: - 257.867 Lege- und Masthühner (- 2,70 %)

Anzahl Puten im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022



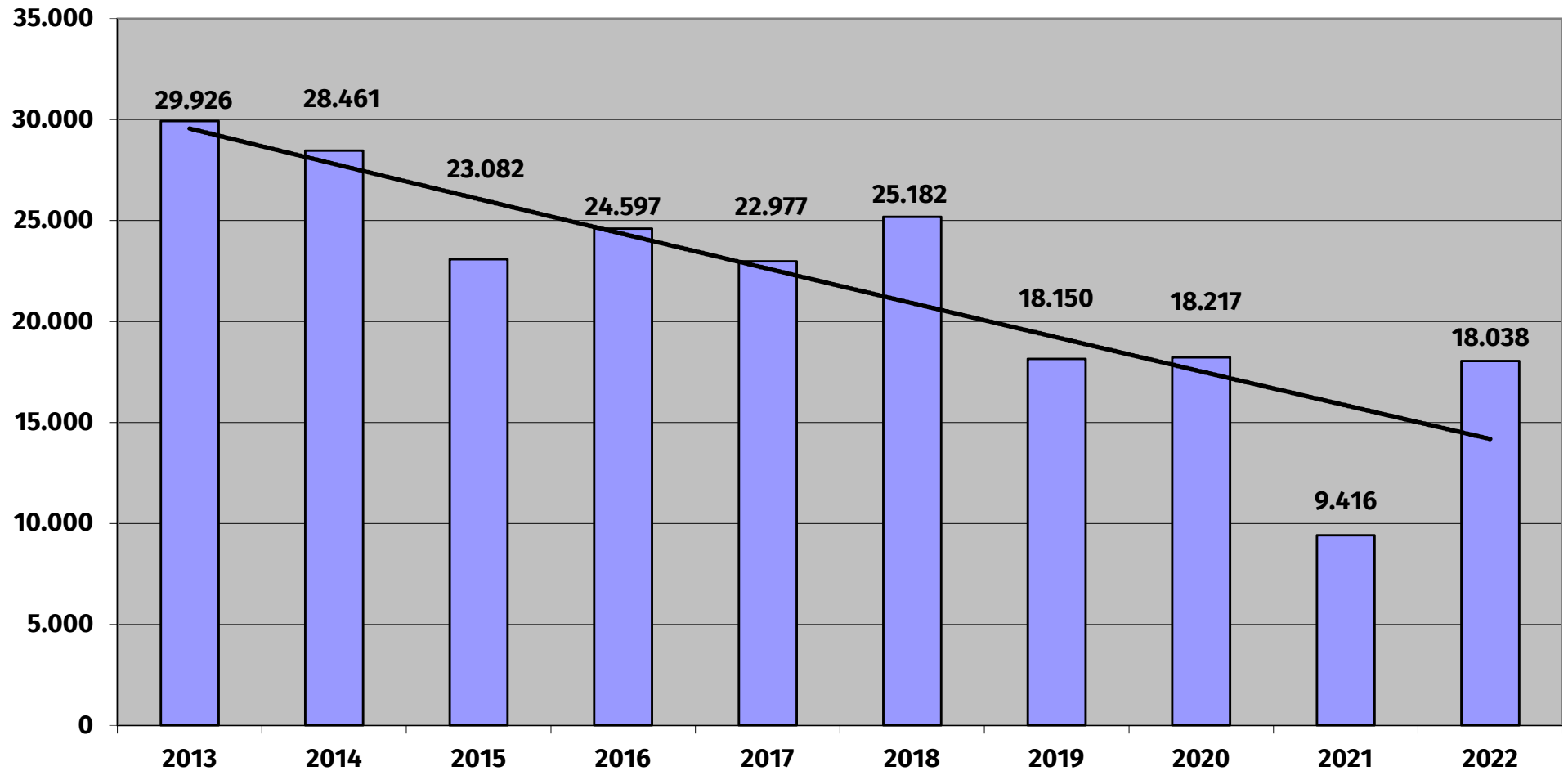
Veränderung 2013 - 2022: - 369.323 Puten (- 12,31 %)

Anzahl Enten im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022



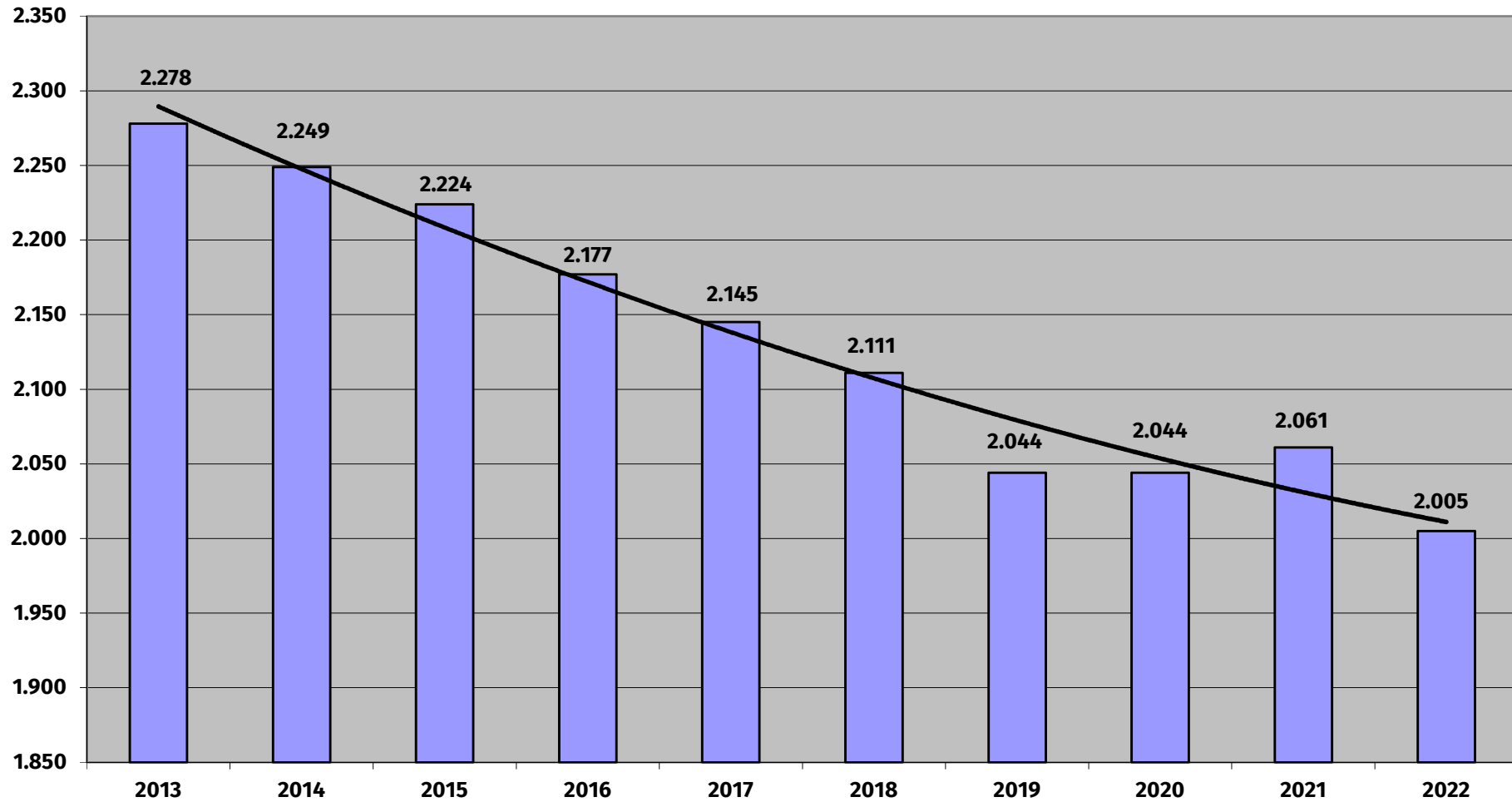
Veränderungen 2013 - 2022: - 330.435 Enten (- 38,29 %)

Anzahl Gänse im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022



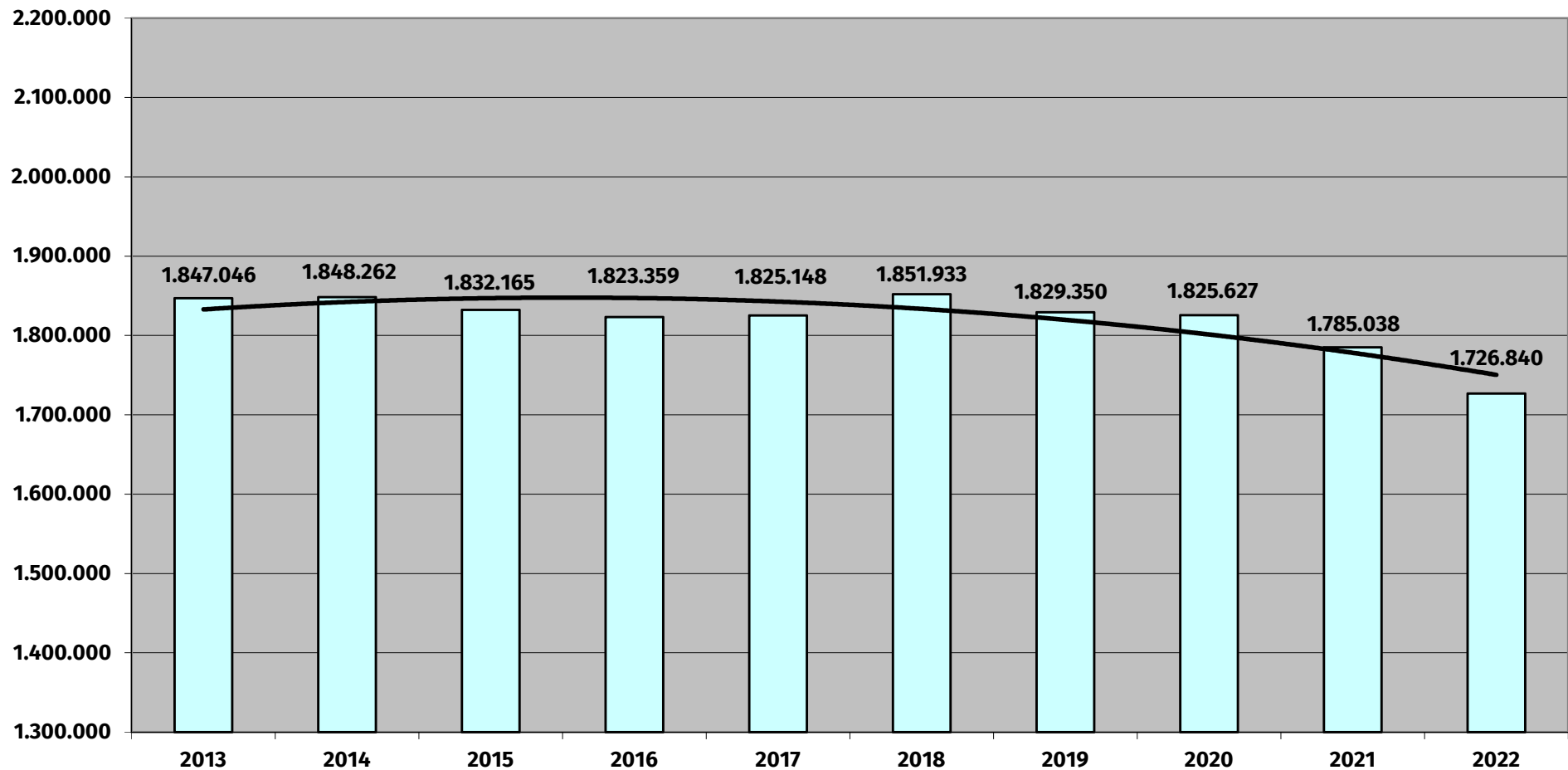
Veränderungen 2013 - 2022: -11.888 Gänse (- 39,72 %)

Entwicklung der Schweinehaltungen im Landkreis Cloppenburg Jahre 2013 - 2022



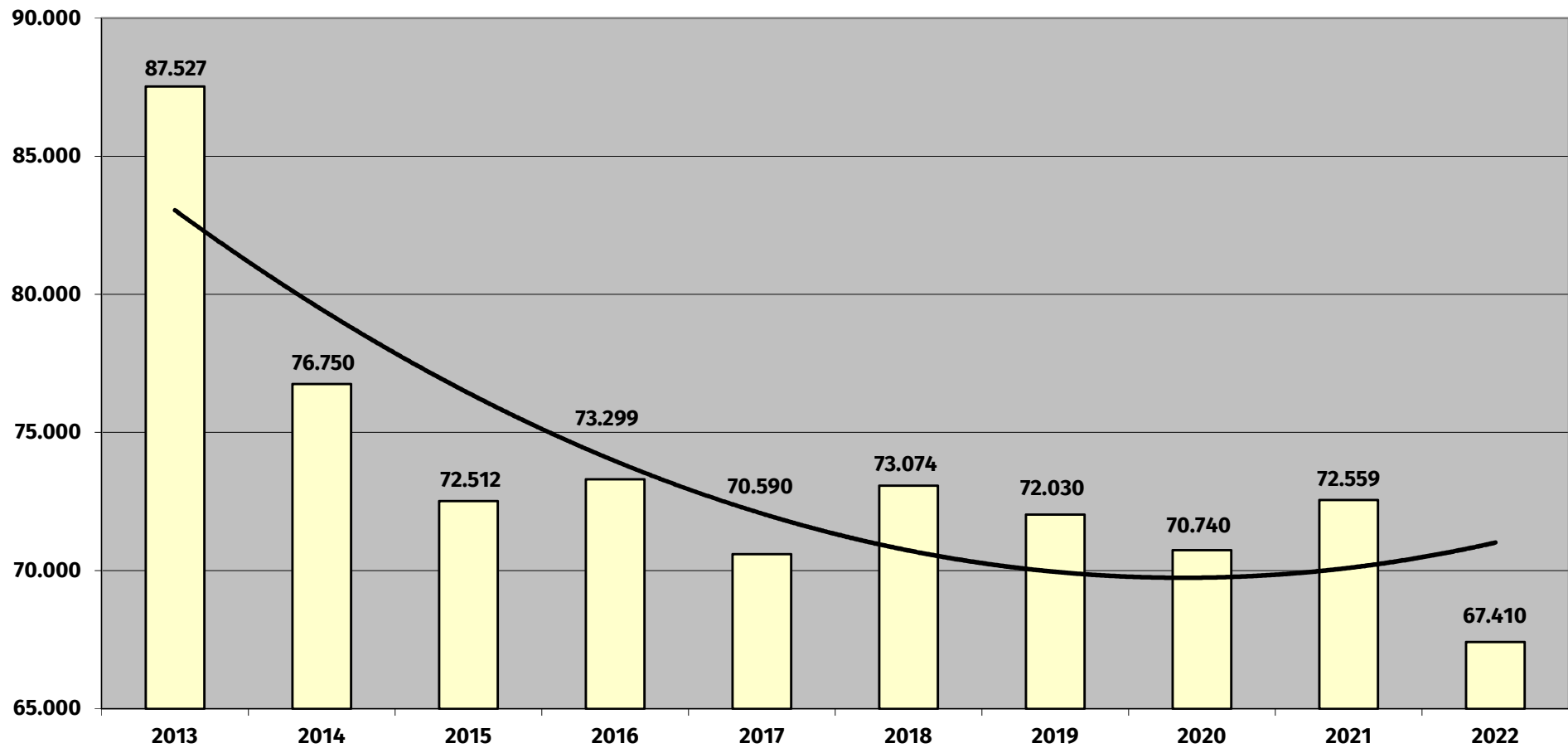
Veränderung 2013 - 2022: - 273 Schweinehaltungen (- 11,98 %)

Anzahl Schweine im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022



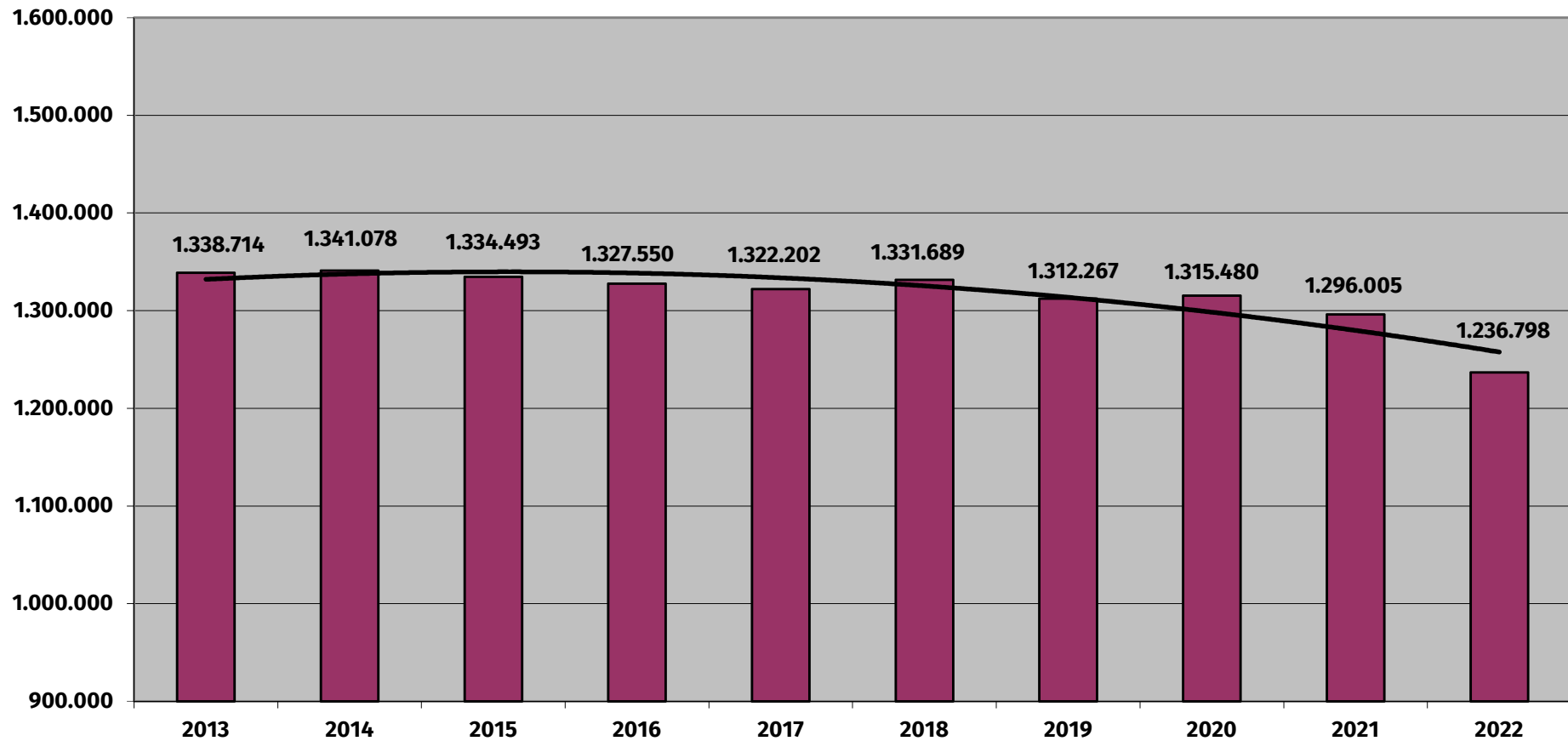
Veränderung 2013 - 2022: - 120.206 Schweine (- 6,51 %)

Anzahl Zuchtschweine im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022



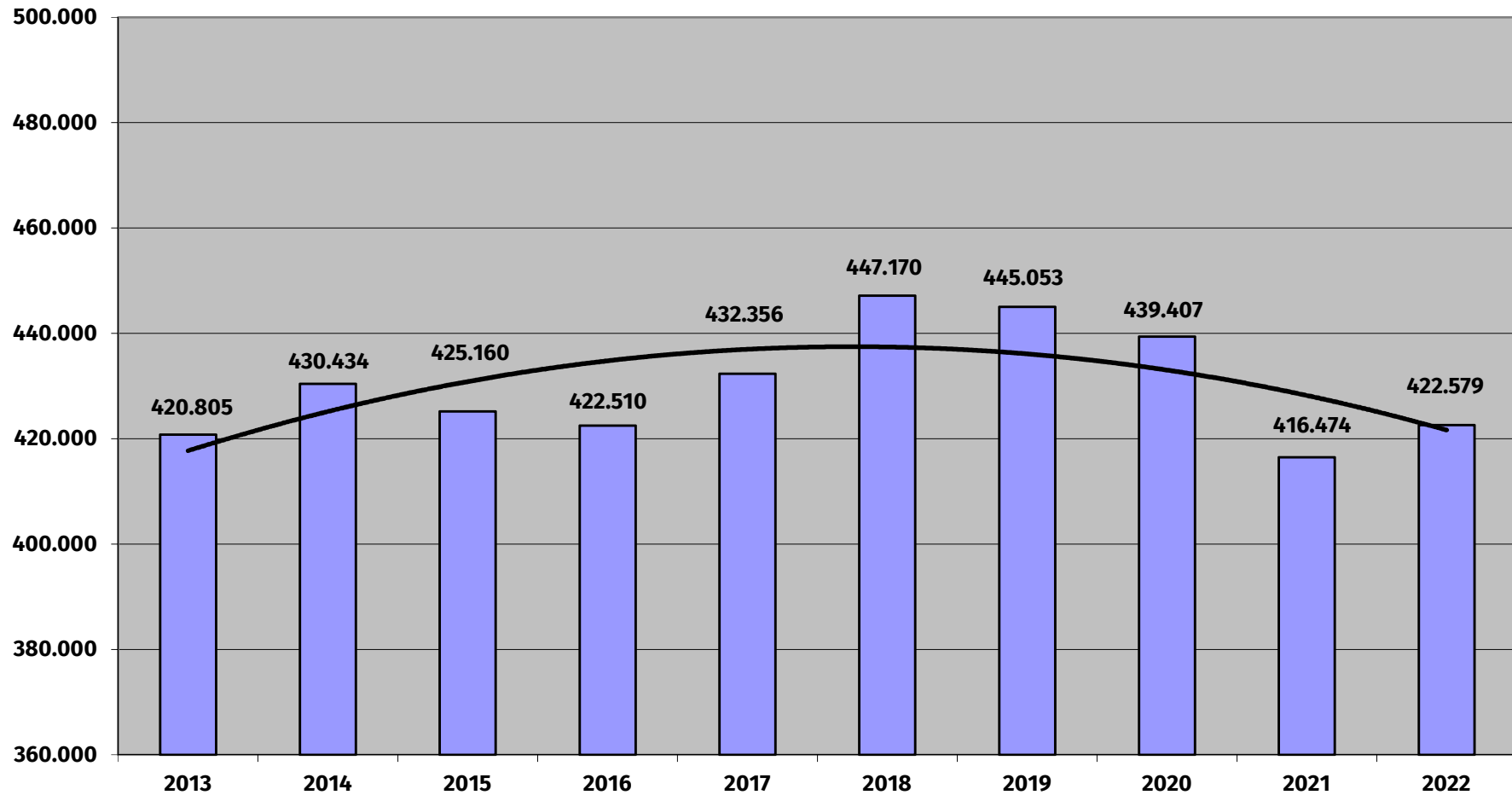
Veränderungen 2013 - 2022: -20.117 Zuchtschweine (- 22,98 %)

Anzahl Mastschweine im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022



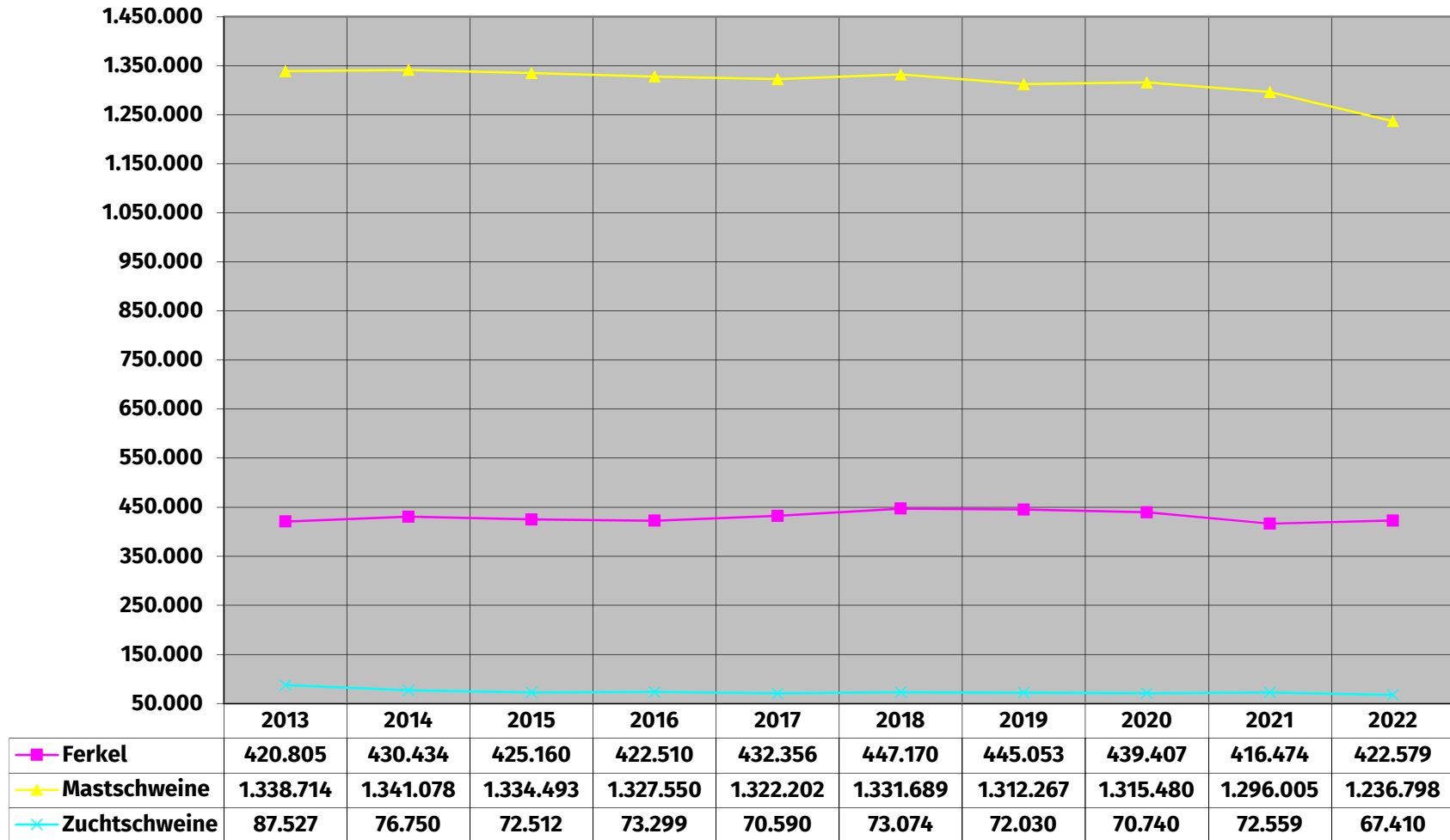
Veränderungen 2013 - 2022: - 101.916 Mastschweine (- 7,61 %)

Anzahl Ferkel im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022



Veränderungen 2013 - 2022: + 1.774 Ferkel (+ 0,42 %)

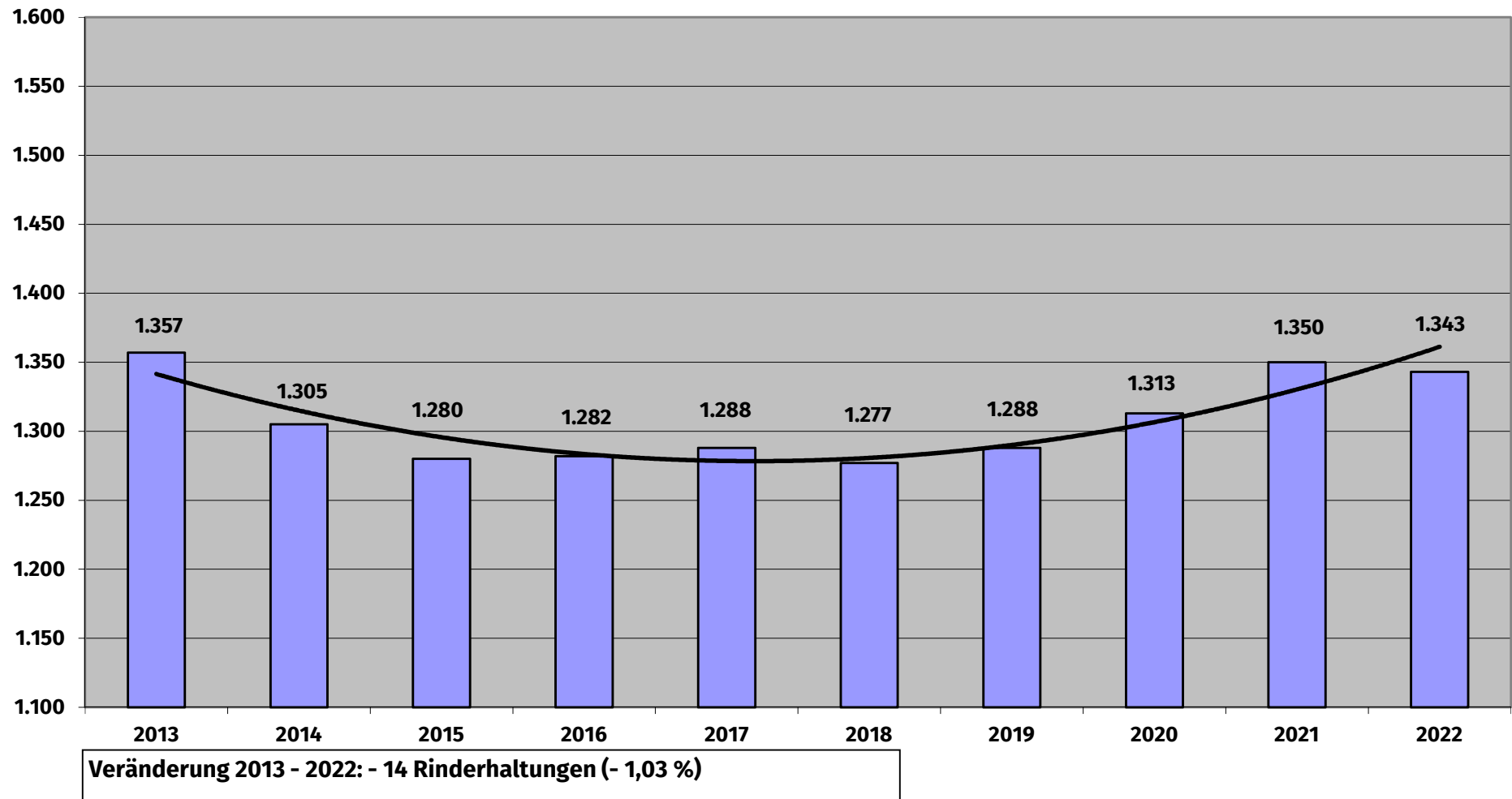
Gesamtübersicht Ferkel, Mastschweine und Zuchtschweine 2013 - 2022



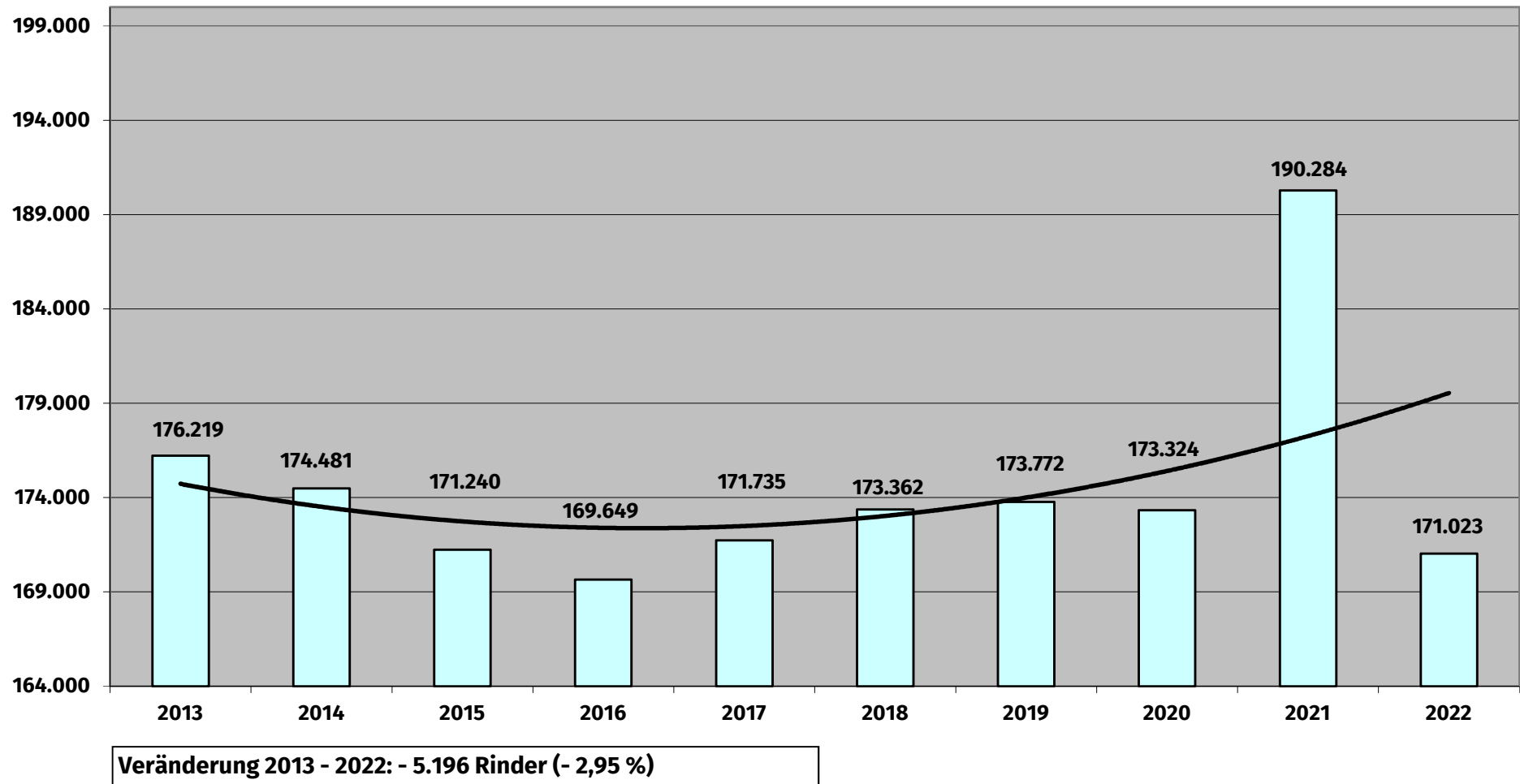
Betriebe 2022 **2.005**

Schweinemast **1.785** **Ferkelerzeuger** **139** **Zuchtbetriebe** **81**

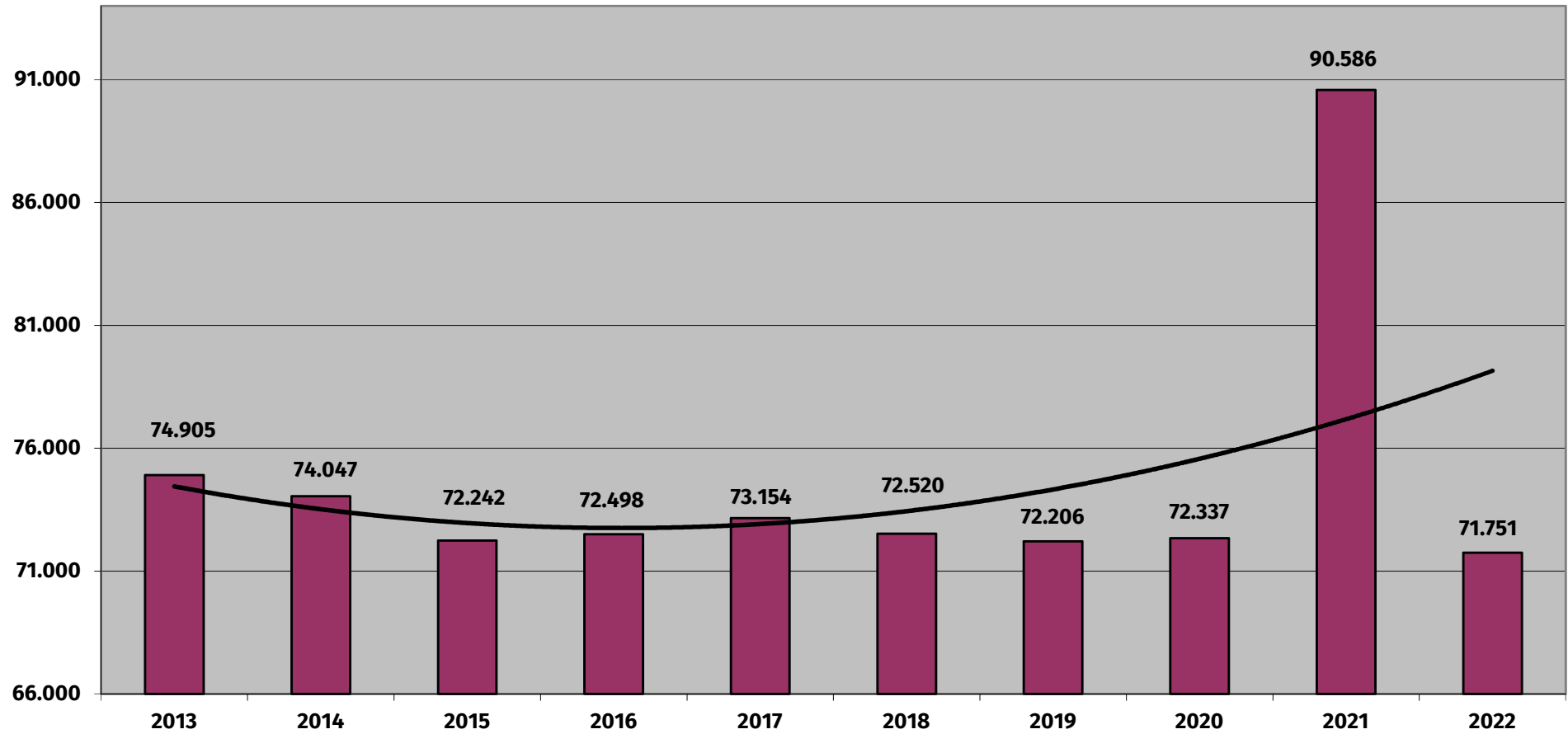
Entwicklung der Rinderhaltungen im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022



Anzahl Rinder gesamt im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022

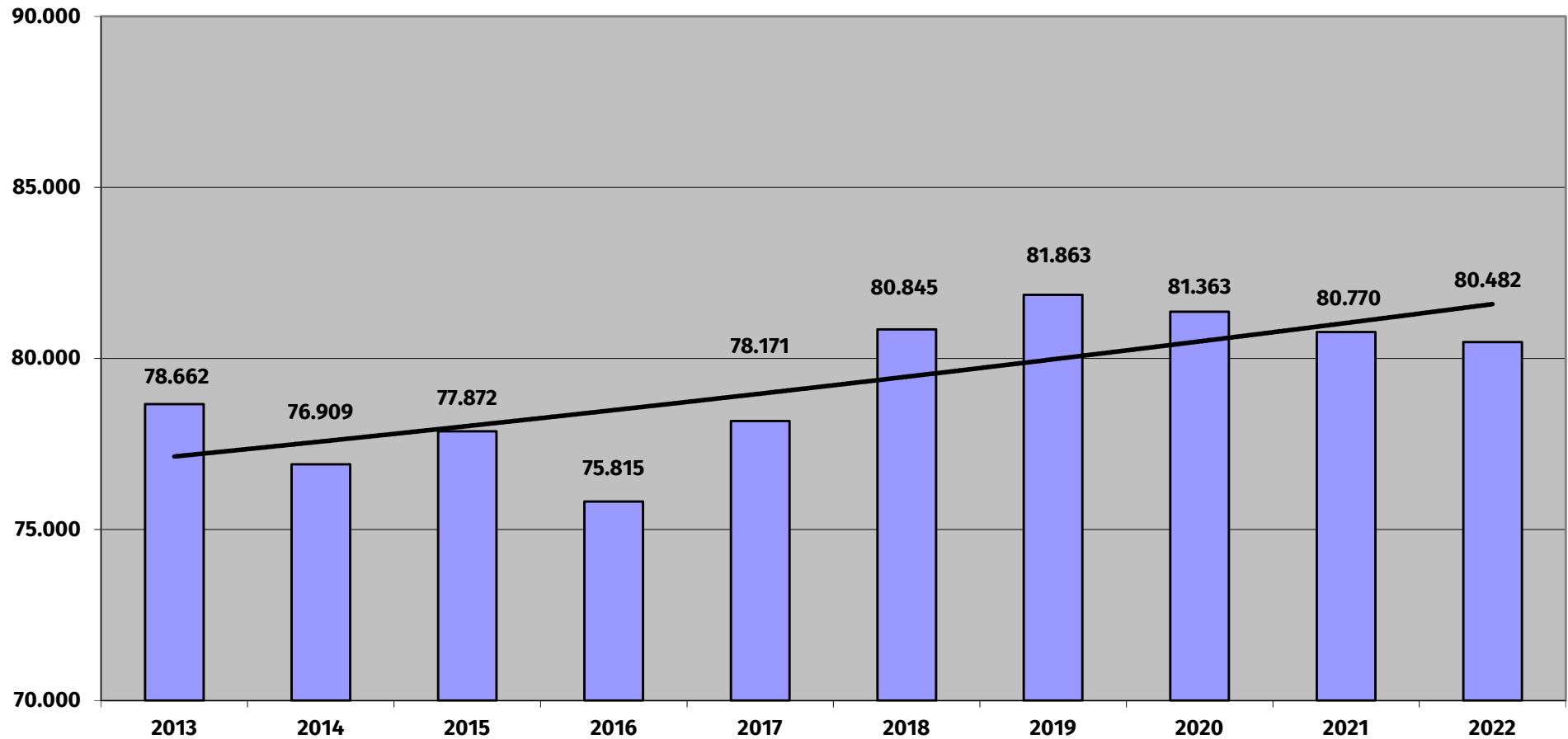


Anzahl Jung- und Mastrinder im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022



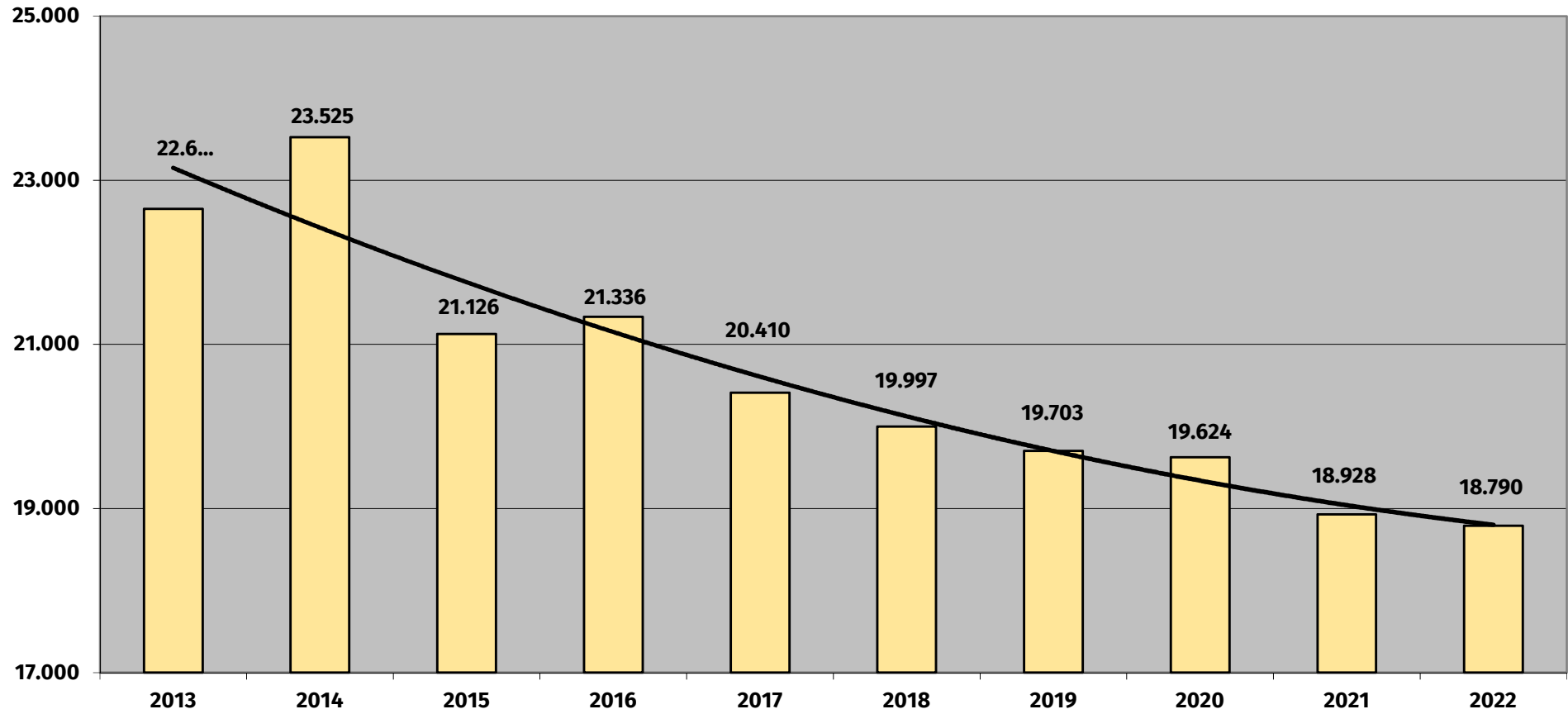
Veränderung 2013 - 2022: - 3.154 Jung- und Mastrinder (- 4,21 %)

Anzahl Kälber im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022



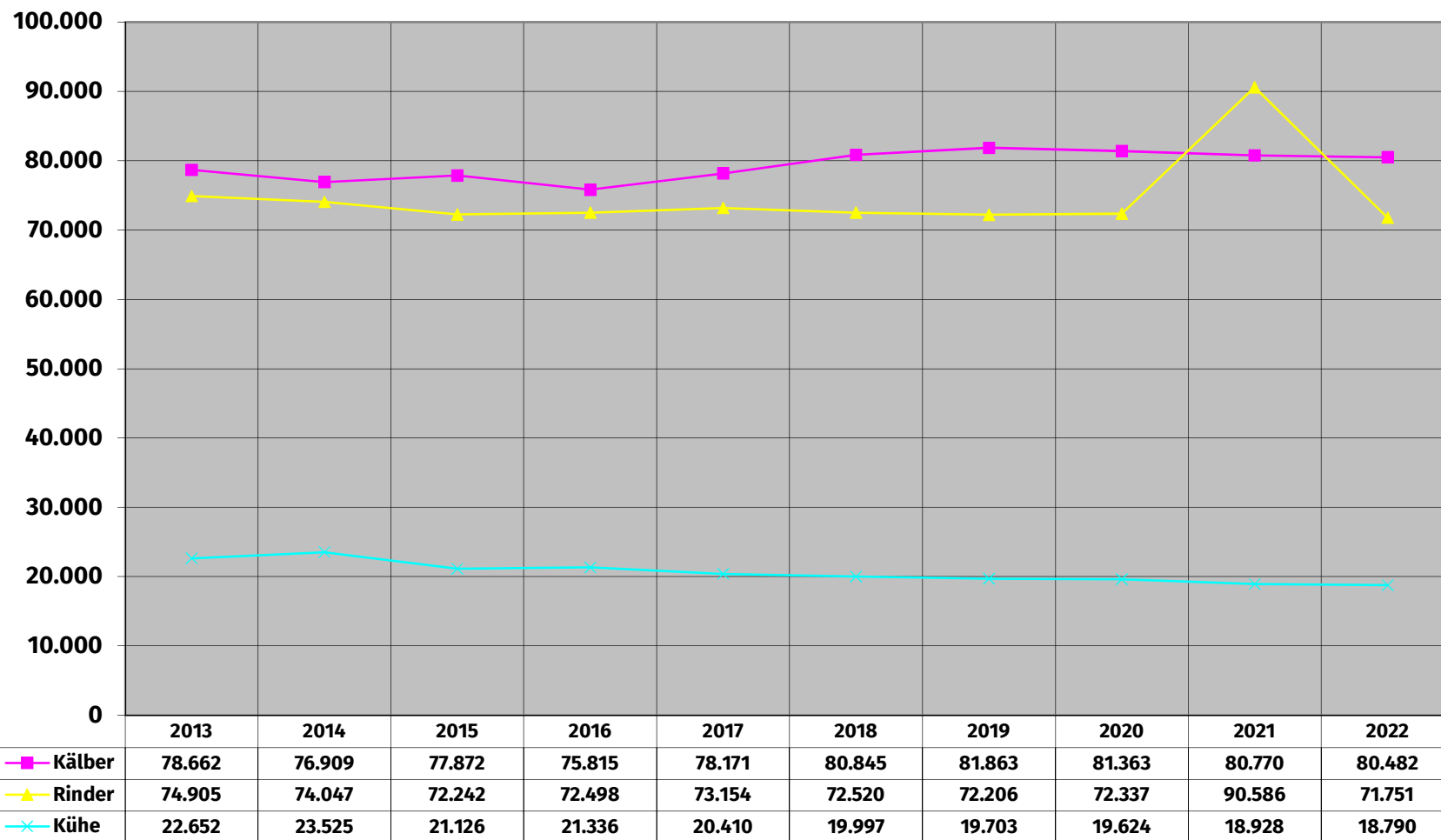
Veränderung 2013 - 2022: + 1.820 Kälber (+ 2,31 %)

Anzahl Kühe im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022

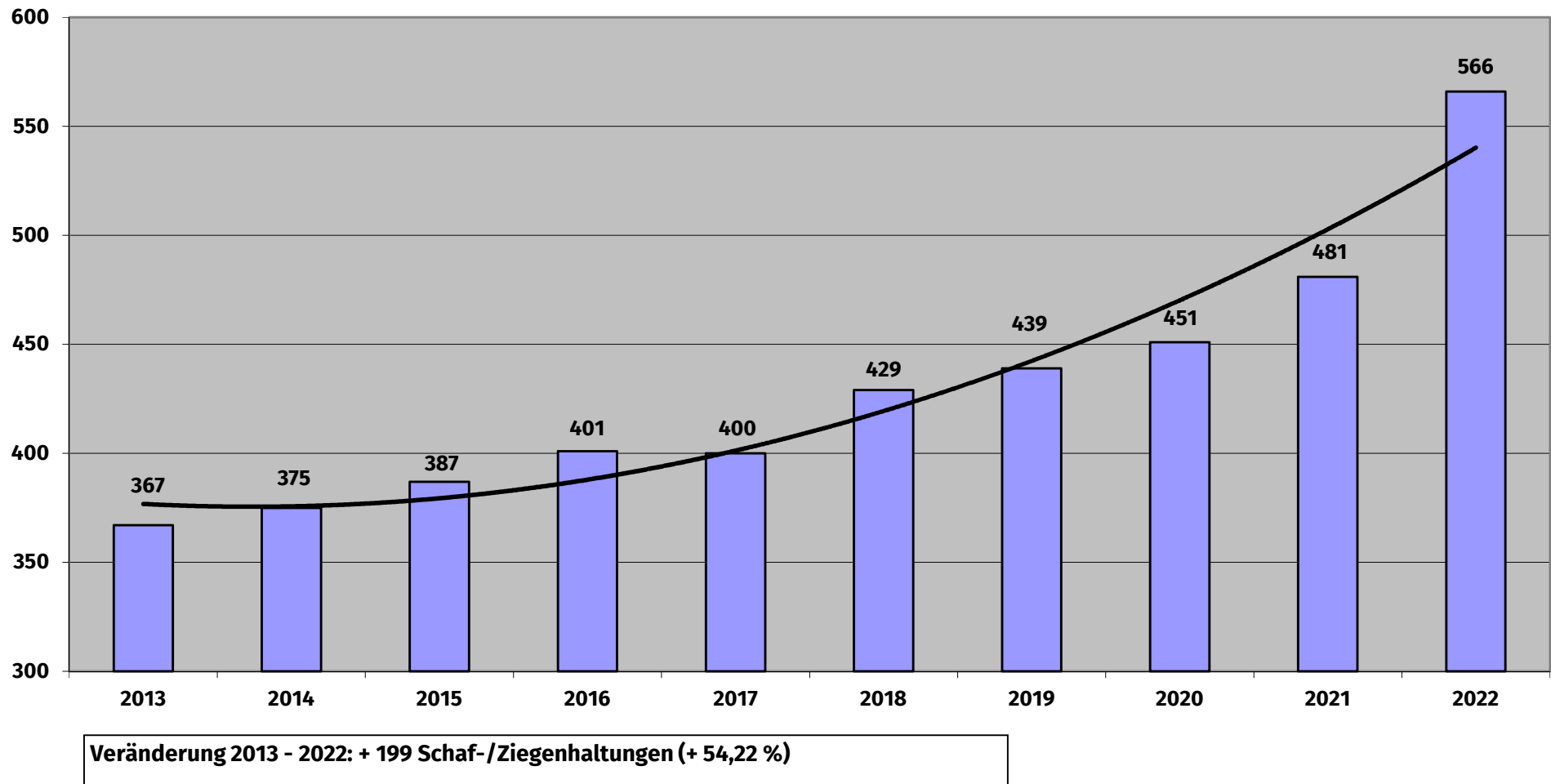


Veränderung 2013 - 2022: - 3.862 Kühe (-17,05 %)

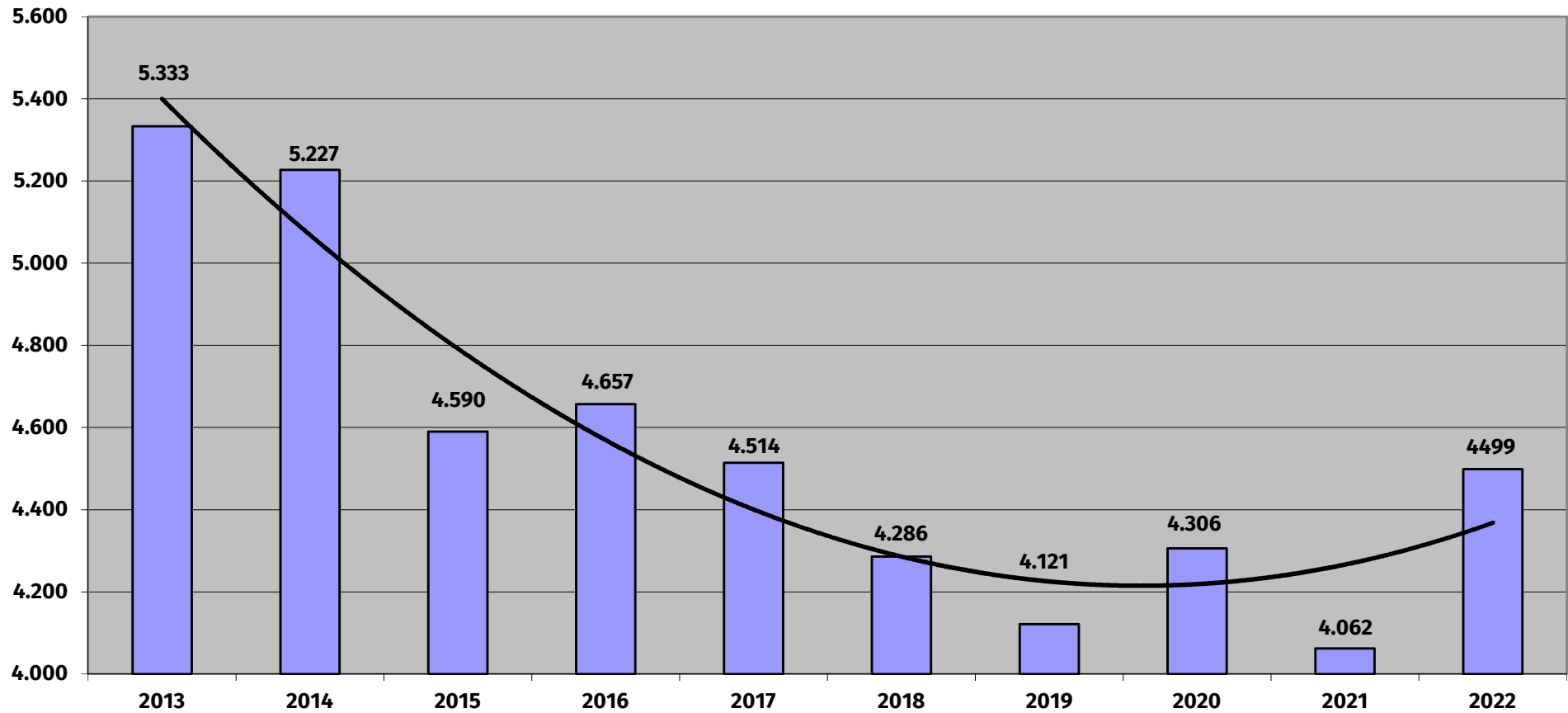
Gesamtübersicht Kälber, Rinder und Kühe 2013 - 2022



Schaf-/Ziegenhaltungen im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022

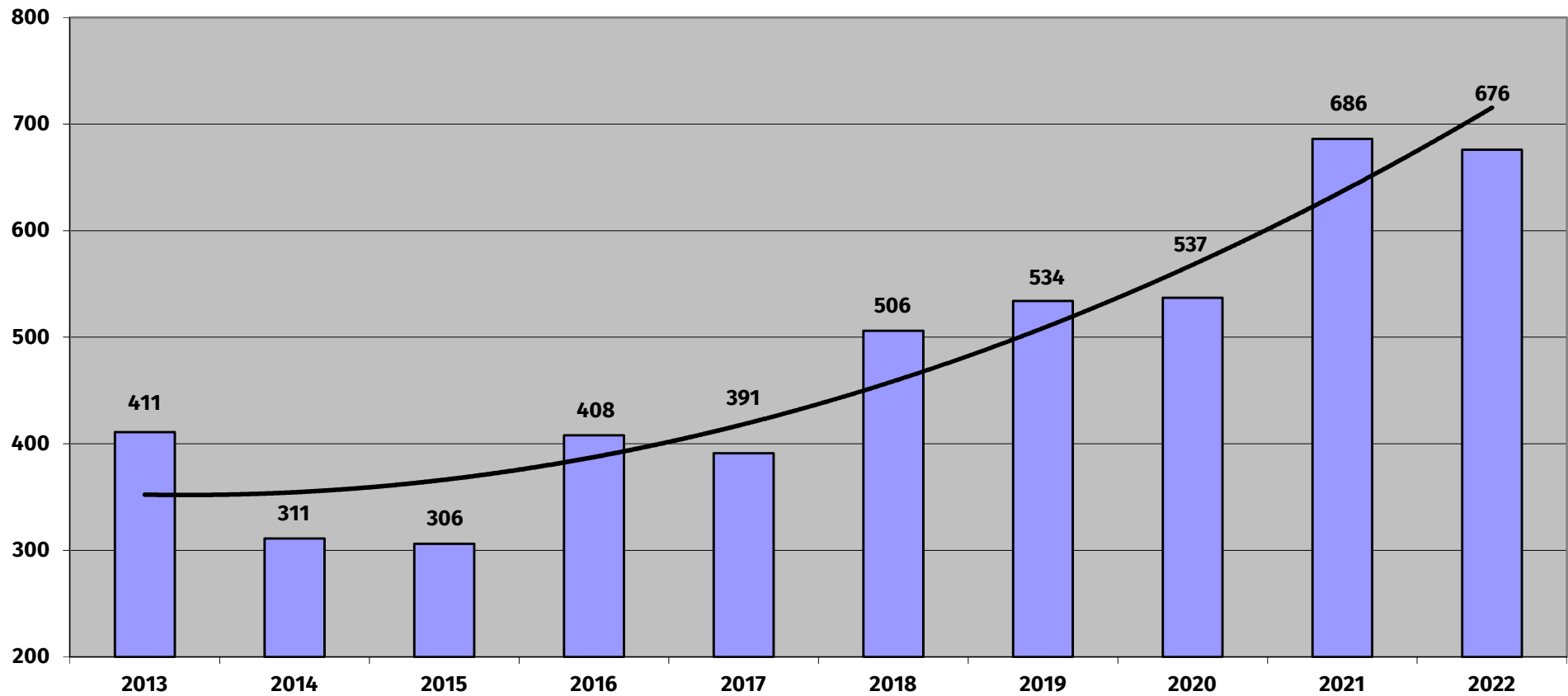


Anzahl Schafe im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022



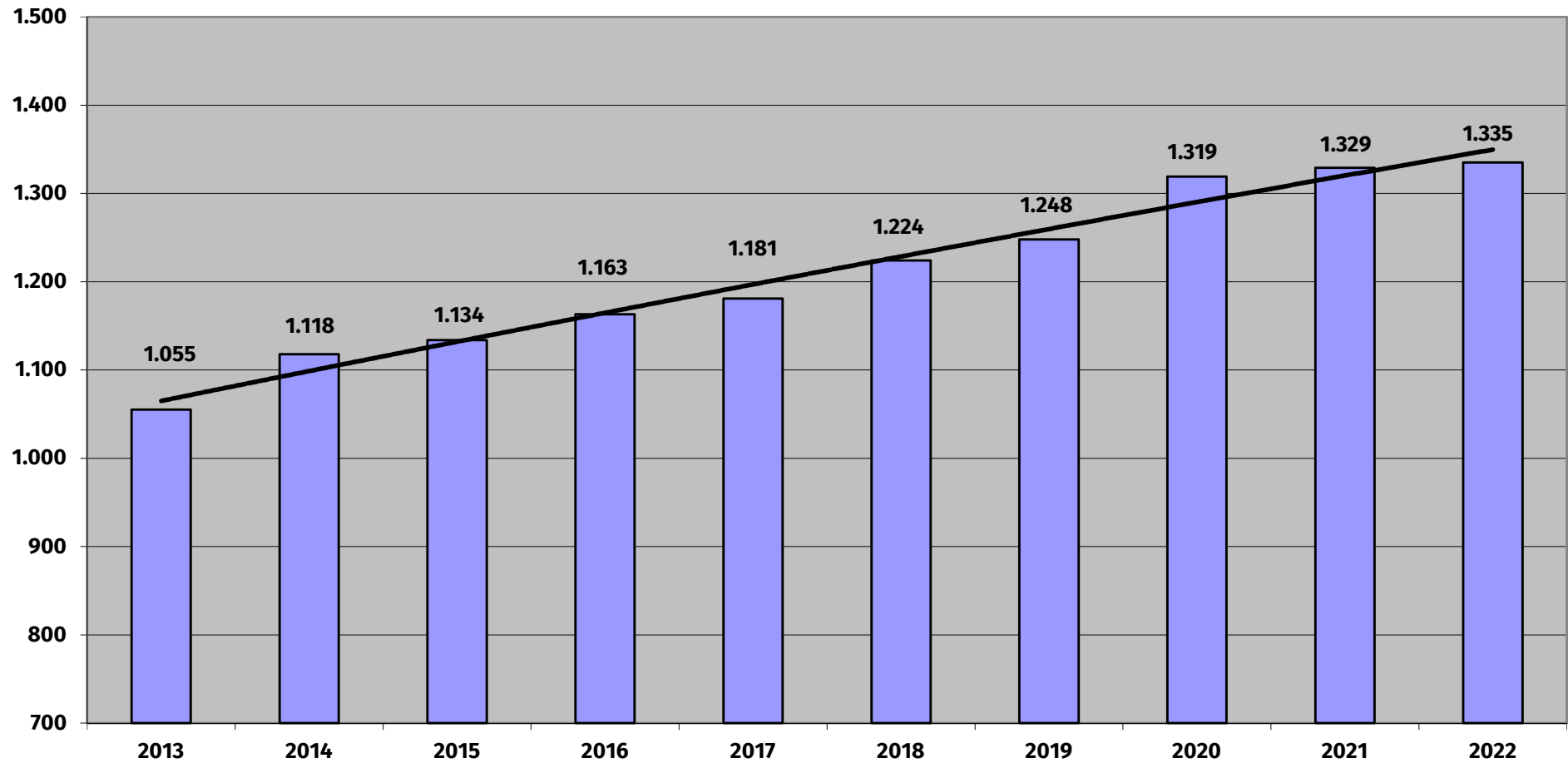
Veränderungen 2013 - 2022: - 834 Schafe (- 15,64 %)

Anzahl Ziegen im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022



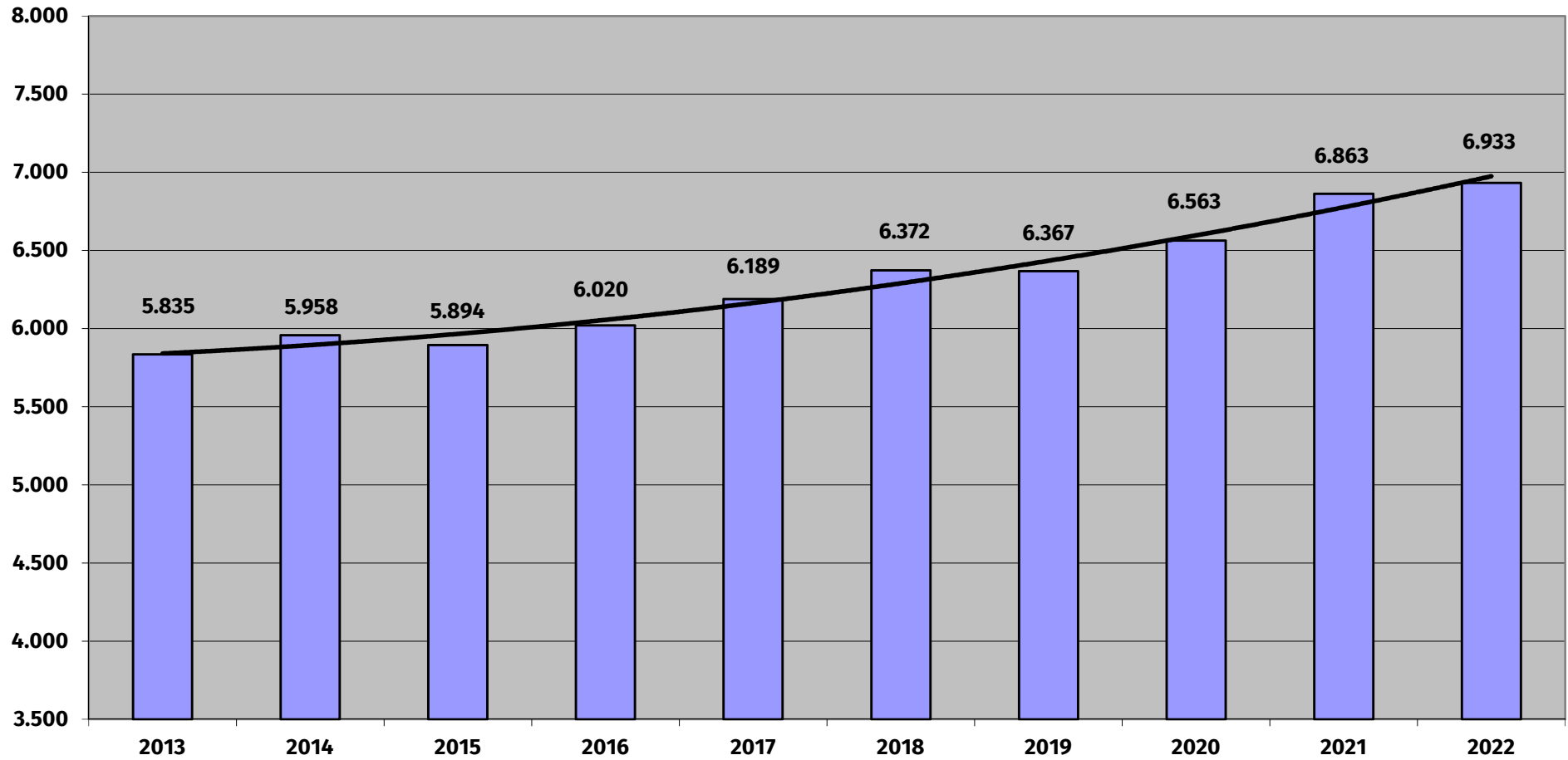
Veränderungen 2013 - 2022: + 265 Ziegen (+ 64,48 %)

Pferdehaltungen im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022



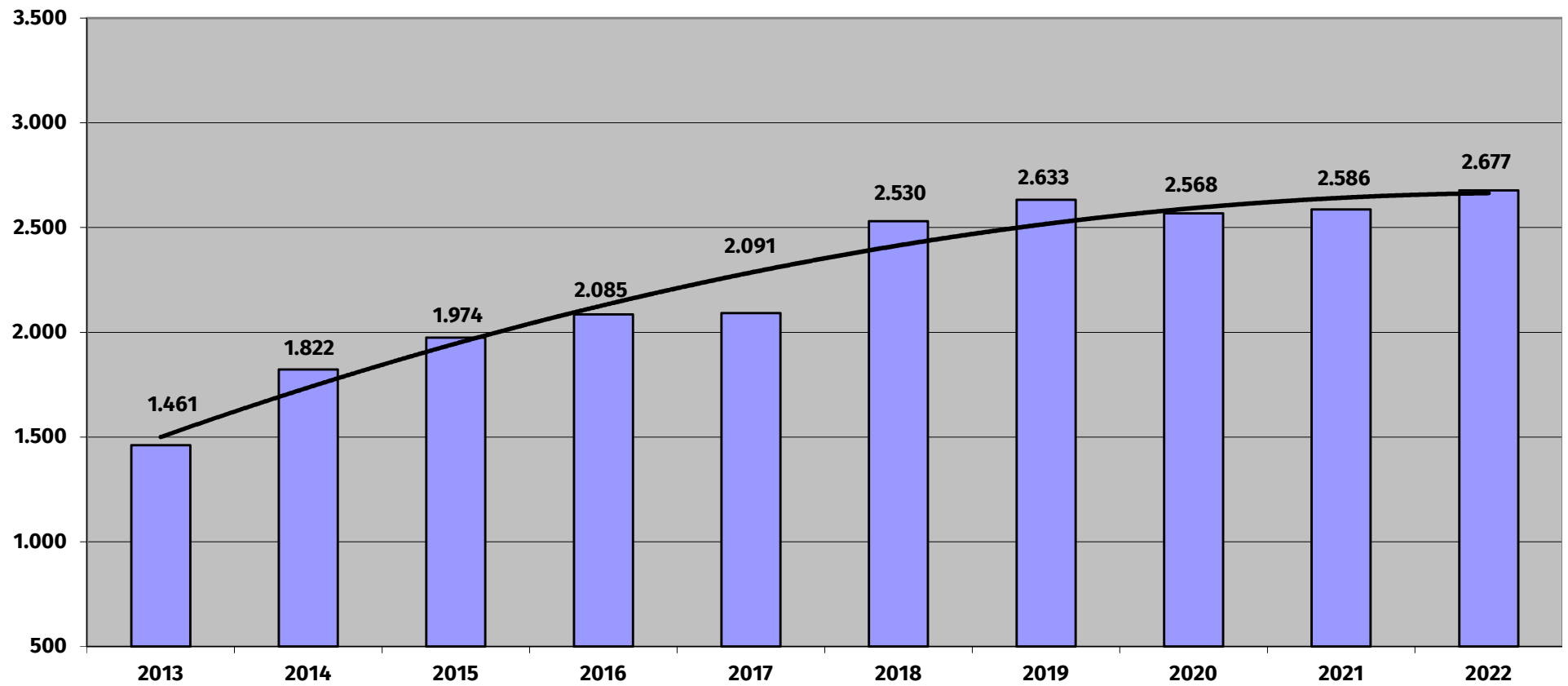
Veränderung 2013 - 2022: + 280 Pferdehaltungen (+ 26,54 %)

Anzahl Pferde im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022



Veränderung 2013 - 2022: + 1.098 Pferde (+ 18,82 %)

Anzahl Bienenvölker im Landkreis Cloppenburg 2013 - 2022



Veränderungen 2013 - 2022: + 1216 Bienenvölker (+ 83,23 %)

7.

Berichterstattung

Tierschutzkontrollen

bei landwirtschaftlichen

Nutztieren

2022

Tierschutz; Bericht über die Tierschutzkontrollen bei landwirtschaftlichen Nutztieren 2022

Mitteilungen zur Wirksamkeitsanalyse der Kontrolltätigkeiten und Kontrollregelungen Im Jahr 2022

Mit dem Beginn des Jahres 2022 wurde die Aufgabe zur Antibiotikaminimierung von LAVES auf die Kommunen übertragen. Der Landkreis Cloppenburg hat ein Team aufgebaut aus tierärztlichem- und Verwaltungspersonal sowie Veterinärassistenten. Sie nehmen diese Aufgabe in den Geflügel-, Schweine- und Rinderhaltungen wahr. Sowohl bei der Maßnahmenplanbewertung als auch bei den Vollkontrollen konnten abteilungsübergreifende Erfahrungen gesammelt und Synergieeffekte insbesondere mit tierschutzrelevanten aber auch tierseuchenrechtlichen Komponenten gesammelt werden. Die Integration dieses Kontrollbereiches in die Vollkontrollen der Tierhaltungen führt zu einer Steigerung der Kontrollintensität und -effektivität.

Analyse

- **Zur Kategorie Schweine**

Die festgestellten Mängel betreffen nach wie vor die ungenügende Absonderung und Behandlung kranker Tiere, sowie nicht ausreichende Beschäftigungsmöglichkeiten. Vor allem die schlechter werdende finanzielle Situation der Betriebe wurde in vielen Gesprächen deutlich und viele Betreiber haben zwischenzeitlich keine Neubelegung der Ställe vorgenommen bzw. stallen nur ab und zu Tiere ein, um den Bestandsschutz der Ställe zu erhalten. Insgesamt geht die Anzahl der Schweinehalter weiter zurück.

- **Zur Kategorie Rinder**

Bei der Kontrolle von Milchviehbetrieben wurden wie im in den Vorjahren Mängel in der Unterbringung festgestellt, vor allem die mangelhafte Sauberkeit wurde beanstandet.

Auch bei den Mastbullen und Milchkühen wurde häufig eine unzureichende Absonderung und (tierärztliche) Versorgung kranker und verletzter Tiere festgestellt. Daneben ist die fehlende Wasserversorgung und Raufutterversorgung insbesondere bei Kälbern ein Grund für verwaltungsrechtliche Maßnahmen.

Im Jahr 2022 wurden in landwirtschaftlichen Nutztierhaltungen 452 Kontrollen (Erstkontrollen) in Schweine-, Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Geflügelhaltungen durchgeführt. Bei allen Kontrollen wurden neben den tierschutzrechtlichen auch die tierseuchen- und arzneimittelrechtlichen Anforderungen in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Tierseuchenbekämpfung und „AB-Min Team“ überprüft.

Dazu kommen 95 Kontrollen in vorwiegend kleineren Tierhaltungen (Wachtel-, Ziervogel-, Kaninchen- und Pferdehaltungen).

Im Geflügelbereich ist durch ein inzwischen seit 6 Jahren etabliertes Kontrollsystem und durch die kooperative Zusammenarbeit mit den Landwirten ein hoher Hygiene- und Gesundheitsstandard insbesondere im Masthähnchenbereich aber auch bei den anderen Geflügelbeständen erreicht worden.

In der Schweinehaltung war die Situation 2022 weiterhin durch die Kontrolle der Umsetzung des aus dem EU-Audit 2018 resultierenden Aktionsplans „Kupierverzicht“ gekennzeichnet. Wie in den Vorjahren wurden die Schweinehalter aufgefordert dem Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung die Unerlässlichkeitserklärungen zum Kürzen der Schwänze vorzulegen. Grundlage der geforderten Erklärung ist eine umfassende Risikoanalyse der Situation in den Betrieben, welche die Landwirte selbständig oder durch Tierärzte oder Berater unterstützt durchführen müssen.

Bei Kontrollen der Risikoanalysen, u.a. im Rahmen einer Betriebsüberprüfung, wird häufig festgestellt, dass weiterhin Schwierigkeiten bei der Erarbeitung der Risikoanalyse, insbesondere auch bei der oftmals notwendigen Festlegung von Optimierungsmaßnahmen bestehen.

Nach wie vor werden bei den Kontrollen in allen Arten von Tierhaltungen zahlreiche Mängel bei der unverzüglichen Absonderung, Behandlung und ggf. notwendige tierschutzgerechten Tötung kranker und verletzter Tiere und in Bezug auf die Ausstattung der Haltungseinrichtungen, des Witterungsschutzes und die Besatzdichte festgestellt.

Als Ursachen kommen je nach Lage des Einzelfalles mangelnde Kenntnisse und Fähigkeiten der Tierhalter, fehlende Fort- und Weiterbildung, sowie sozio-ökonomische oder auch räumliche Probleme in Frage.

Aktionsplan/ Maßnahmen:

1. Im Jahr 2022 aufgefallene Betriebe wurden auf die eventuell gegebene CC-Relevanz der Verstöße hingewiesen. Auch von der Cross Check Regelung wird Gebrauch gemacht
2. Im Einzelfall wird durch Nachkontrollen sichergestellt, dass die festgestellten Mängel abgestellt werden und sich möglichst nicht wiederholen
3. Nutzung der schriftlichen Anhörungen nach § 28 Verwaltungsverfahrensgesetz in den Fällen, in denen sich die Landwirte nicht bereitwillig und schnell um die Abstellung festgestellter Mängel kümmern
4. In den Fällen, in denen die Landwirte ggf. gemeinsam mit bestandsbetreuenden Tierärzten, landwirtschaftlichen Beratern oder auch Rechtsanwälten ein plausibles, tragfähiges Konzept zur Mängelabstellung vorlegen, wird auf die Anhörung nach § 28 Verwaltungsverfahrensgesetz zunächst verzichtet und die Umsetzung des Konzeptes durch Nachkontrollen und tierärztliche Berichterstattung begleitet
5. Wie in den Vorjahren werden Ordnungswidrigkeitenverfahren bereits bei der ersten Feststellung von mehreren bzw. schwerwiegenderen Mängeln eingeleitet und / oder Verfügungen erlassen, insbesondere im Bereich der Rinder- und Schweinehaltung. Von der mündlichen Belehrung wird nur bei der Feststellung leichter Mängel Gebrauch gemacht. Die wiederholten Nachkontrollen und die Beratung in Hinblick auf betriebswirtschaftlich zu fällende Entscheidungen ist für die kontrollierenden Tierärzte ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit geworden und mit einem großen Zeitaufwand verbunden. Durch die in vielen Fällen auch erkennbare psychische Belastung der Tierhalter kommt es für die kontrollierenden Tierärzte leider häufiger zu schwierigen Situationen in den Betrieben. Diese Situation führte auch zu einer verstärkten Belastung der mit den Kontrollen betrauten Tierärzten und Tierärztinnen. Für diese wurde die Möglichkeit der Supervision geschaffen, die Termine finden 8 x im Jahr statt.

6. Die vollständige Erfassung aller Mängel und die ausreichend verwertbare Dokumentation durch konkrete Beschreibung und/oder Bild- und Videodokumentation werden weiter optimiert, damit insbesondere erlassene Bescheide und Verfügungen einer gerichtlichen Überprüfung standhalten. Mit Hilfe eines „Ablaufplans“ wird innerhalb des Landkreises die Vorgehensweise zur Bearbeitung aller Kontrollen optimiert.
7. Fortgesetzte Einbindung der in der Geflügellebenduntersuchung tätigen Tierärzte unter Verwendung einer Checkliste zur Dokumentation der Haltungsbedingungen in den Geflügelbetrieben, verbunden mit einer weiteren Schulung der Tierärzte.
8. Seit 2014 wird in der Abteilung Tierschutz/Tiergesundheit ein Tierarzt speziell mit der Kontrolle der Geflügelbetriebe betraut. Dieser führt eine Kontrolle während des Mastdurchgangs oder im Rahmen der Schlachtgeflügellebenduntersuchung durch. Bei Betrieben, die durch erhöhte Fangverletzungen in den Niederlanden aufgefallen sind, werden nach Möglichkeit auch Verladekontrollen durchgeführt.
9. Durch die seit Mitte 2014 durchgeführte Bearbeitung von Meldungen der Schlachthöfe auf der Basis des § 20 der Tierschutz-Nutztierhaltungs-Verordnung und des Putengesundheits-Kontrollprogramms wurden in den geflügelhaltenden Betrieben Verbesserungen u.a. im Bereich des Einstreumanagements, der Fußballengesundheit und damit für den Schutz der Tiere erreicht. Werden bei geschlachteten Tieren über die Erhebung von Tierschutzindikatoren Mängel festgestellt, erfolgt eine Information an die Tierhalter sowie die Anforderung von Konzepten, ein Beratungsgespräch mit dem Landwirt, intensive Kontrollen und bei wiederholten und schweren Verstößen die Anordnung geeigneter Maßnahmen, um die Mängel zu beseitigen. Die Umsetzung der Konzepte wird konsequent nachkontrolliert. Die Bemühungen der Tierhalter und die kooperative Zusammenarbeit mit den Amtsveterinären haben zu einer spürbaren Verbesserung der Befunde in den betroffenen Betrieben geführt und machten einschneidende verwaltungsrechtliche Maßnahmen sehr wenigen Fällen notwendig. Dieses Vorgehen wird im Jahr 2023 beibehalten und im Bereich der Putenhaltung weiter ausgedehnt, sobald Meldungen im Rahmen des Putengesundheitsprogramms vorliegen.
10. Einbeziehen der auf den Rinder- und Schweineschlachthöfen aufgefallenen Betriebe in die risikobasierte Auswahl der zu kontrollierenden Betriebe, verbunden mit einer weiteren Schulung der Tierärzte. Seit 2011 werden bei der Anlieferung an den im Landkreis ansässigen Schlachthöfen für Rinder und Schweine neben den fleischhygienerechtlichen Befunden zunehmend Daten zur Transport- und Schlachtfähigkeit erhoben. Das Personal (Amtliche Tierärzte und amtliche Fachassistenten) wird jährlich geschult, um Befunde einheitlich und vollständig zu erfassen und Verstöße an das Veterinäramt zu übermitteln. Dabei handelt es sich sowohl um Verstöße gegen die VO(EG) 1/2005 als auch gegen das Tierschutzgesetz. Die Daten werden für die Einleitung von Verfahren bzw. zur Weiterleitung an die zuständigen Behörden und für die risikobasierte Auswahl der zu kontrollierenden Betriebe genutzt.

11. Für eine risikoorientierte Auswahl von Rinder haltenden Betrieben werden seit 2017 auch Erkenntnisse aus den Zerlegungen in der Oldenburger Fleischmehlfabrik genutzt. Im Bereich der Schweinehaltungen können durch (gezielte) Auswahl von Monitoringbetrieben ebenfalls Erkenntnisse über ggf. tierschutzrelevante Verstöße gesammelt werden. Aufgrund der festgestellten und die weiterführenden pathologische Untersuchungen bestätigten Verstöße werden sowohl Verfahren vom Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung eingeleitet als auch Strafanzeigen an die zuständige Staatsanwaltschaft übermittelt.
12. Die in den Vorjahren gemeinsam mit dem Kreislandvolk und der tierärztlichen Kreisstelle durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen für Landwirte und praktizierende Tierärzte im Landkreis wurden wieder durchgeführt. Themen dieser Veranstaltungen waren u.a. der Umgang mit kranken und verletzten Tieren bei Rind und Schwein und die Anforderungen an die Haltung von Kälbern und Mastbullen. Die bislang gehaltenen Vorträge finden sich auch im Downloadangebot auf der Homepage des Landkreises.
13. 2023 werden insbesondere die auffälligen Betriebe im Bereich der Antibiotikaminimierung in die risikoorientierte Auswahl der zu kontrollierenden Betriebe einbezogen.
14. Die Kontrolle der Kälberhaltung in den Milchviehbetrieben wird ein weiterer Schwerpunkt der Kontrollen darstellen, da aufgrund der Änderung der nationalen TierschutztransportVO die Haltingsperiode der Kälber in den Geburtsbetrieben verlängert ist.
15. In diesem Jahr werden nach der Corona-Pandemie erstmalig wieder gemeinsame Transport-Monitorings mit der Polizei stattfinden. Die ersten Kontrollen fanden am 07.02.2023 statt, weitere Termine sind in Planung.
16. Seit vielen Jahren beteiligt sich der Landkreis Cloppenburg an der Ausbildung und Abnahme der Prüfung im Rahmen der Schulung zur Erlangung des Befähigungsnachweises für Tiertransportfahrer bei der DEULA in Freren.
17. Neu in Planung ist ein Webinar für Transporteure und Fahrer im Rahmen einer Veranstaltung durch QS, Qualität- und Sicherheit GmbH, Bonn.
18. Weiterhin werden Verstöße geahndet bzw. zur weiteren Bearbeitung an die betroffene Landkreise oder Mitgliedstaaten weiter geleitet

6.2 Tierschutz in landwirtschaftlichen Betrieben (Richtlinie 98/58/EG des Rates (12))							
	Landwirtschaftliche Nutztiere (Tierkategorie)	Zahl der Produktionsstätten	Zahl der durchgeführten amtlichen Kontrollen	Verstöße		Aktionen/Maßnahmen	
				Gesamtzahl der kontrollierten Produktionsstätten*	Zahl der kontrollierten Produktionsstätten, bei denen Verstöße festgestellt wurden	Administrativ	Gerichtlich
	A	B	C	D	E	F	G
1	Schweine (im Sinne der Richtlinie 2008/120/EG des Rates (13))	1885	163	141	66	28	
2	Legehennen (im Sinne der Richtlinie 1999/74/EG des Rates (14))	36	6	6	3	3	
3	Hühner (im Sinne der Richtlinie 2007/43/EG des Rates (15))	216	39	38	3		
4	Kälber (im Sinne der Richtlinie 2008/119/EG des Rates (16))	804	65	53	30	37	
5	Sonstiges (Summe)	1391	95	83	37	45	
5.1	Rinder (Kälber ausgenommen)	960	68	56	33	45	
5.2	Schafe	69	2	2	1		
5.3	Ziegen	13	3	3			
5.4	Hausgeflügel der Spezies Gallus gallus (Legehennen nach Zeile 2 u. Masthühner nach Zeile 3 ausgenommen)	77	6	6	1		
5.5	Laufvögel	1					
5.6	Enten	38					
5.7	Gänse	8	1	1			
5.8	Truthühner	225	16	16	2	2	
5.9	Pelztiere						

1

(12) Richtlinie 98/58/EG des Rates vom 20. Juli 1998 über den Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere (ABl. L 221 vom 8.8.1998, S. 23).
 (13) Richtlinie 2008/120/EG des Rates vom 18. Dezember 2008 über Mindestanforderungen für den Schutz von Schweinen (ABl. L 47 vom 18.2.2009, S. 5).
 (14) Richtlinie 1999/74/EG des Rates vom 19. Juli 1999 zur Festlegung von Mindestanforderungen zum Schutz von Legehennen (ABl. L 203 vom 3.8.1999, S. 53).
 (15) Richtlinie 2007/43/EG des Rates vom 28. Juni 2007 mit Mindestvorschriften zum Schutz von Masthühnern (ABl. L 182 vom 12.7.2007, S. 19).
 (16) Richtlinie 2008/119/EG des Rates vom 18. Dezember 2008 über Mindestanforderungen für den Schutz von Kälbern (ABl. L 10 vom 15.1.2009, S. 7).

6.4 Tierschutz beim Transport (Verordnung (EG) Nr. 1/2005 des Rates (17))										
	Schutz von Tieren beim Transport (nach Arten)	Zahl der durchgeführten amtlichen Kontrollen	Zahl und Kategorie der Verstöße						Aktionen/Maßnahmen	
			1.Transportfähigkeit der Tiere	2.Transportpraxis, Raumangebot, Höhe	3.Transportmittel	4.Wasser, Futtermittel, Reise- und Ruhezeiten	5.Unterlagen	6.Sonstige	Administrativ	Gerichtlich
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1	Rinder	10								
2	Schweine	295	31	27			15	3	51	
3	Schafe/Ziegen	1					1			
4	Equiden									
5	Geflügel	512	2				1		2	
6	Sonstige									

7

(17)Verordnung (EG) Nr. 1/2005 des Rates vom 22. Dezember 2004 über den Schutz von Tieren beim Transport und damit zusammenhängenden Vorgängen sowie zur Änderung der Richtlinien 64/432/EWG und 93/119/EG und der Verordnung (EG) Nr. 1255/97 (ABl. L 3 vom 5.1.2005, S. 1).

zu 6. Schwänze zu kurz kupiert

6.5a Daten für Analyse							
	Landwirtschaftliche Nutztiere (Tierkategorie)	Rinder	Schweine	Schafe/Ziegen	Equiden	Geflügel	Sonstige
		1	2	3	4	5	6
	Zahl der durchgeführten amtlichen Kontrollen						
B	Anzahl	/	/	/	/	/	/
C	Verstoßkategorie 1: Transportfähigkeit der Tiere						
C1	a) krank/verletzt		31			2	
C2	b) zu jung						
C3	c) Gavidität ≥ 90%						
C4	d) Sonstiges						
D	Verstoßkategorie 2: Transportpraxis, Raumangebot, Höhe						
D1	a) Ladedichte/Raumangebot		27				
D2	b) Raumhöhe						
D3	c) Trennung/Anbindung						
D4	d) Sonstiges (Treibspuren)		7				
E	Verstoßkategorie 3: Transportmittel						
E1	a) Belüftung, Temperaturüberwachung						
E2	b) Einstreu						
E3	c) Navigationssystem						
E4	a) Sonstiges						
F	Verstoßkategorie 4: Wasser, Futtermittel, Reise- und Ruhezeiten						
F1	a) Füttern						
F2	b) Tränken						
F3	c) Beförderungsdauer						
F4	d) Ruhezeiten						
G	Verstoßkategorie 5: Unterlagen						
G1	a) Zulassung						
G2	b) Befähigungsnachweis						
G3	c) Papiere gem. Art. 4						
G4	d) Fahrtenbuch		15	1		1	
	Aktionen/Maßnahmen						
I	Administrativ	/	/	/	/	/	/
J	Gerichtlich	/	/	/	/	/	/
K	Abgabe an andere Behörde zwecks Informationsaustausch		8	1			

8.

Berichterstattung

Amtliche Beaufsichtigung

nach der

Schweinehaltungs-

hygieneverordnung

2022

Schweinehaltungshygieneverordnung; amtliche Beaufsichtigung gemäß § 10

Anzahl Betriebe / Anzahl Kontrollen	§ 3			§ 4		Anzahl Betriebe mit Mängeln		Gesundheitsprogramm Fehler		Sanktionen			Anzahl KSP-Unters. gem. § 8
	Abs. 1	Abs. 2	Abs. 3	Abs. 1	Abs. 2	baul. Mängel	Betriebsorgan.	Tierbesitzer(in)	Tierärztin / Tierarzt	Owi-Verfahren	Verbringungsverbot § 11 Nr. 2	Widerruf tierärztliche Betreuung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Ferkelerzeuger- und aufzuchtbetriebe	6	27	122			6				3			68
1 Kontrollen		2	12										
2 davon durch beauftragte TÄ			2										
3 Nachkontrollen		1	4										
4 Mastbetriebe	120	723	1.031	10		83	8	3	1	16			145
5 Kontrollen	3	60	103	5									
6 davon durch beauftragte TÄ		14	15										
7 Nachkontrollen	1	22	36	3									
8 Gemischte Betriebe (Zucht / Mast), geschlossene Systeme	6	22	43	4		4	2	1					
9 Kontrollen		1	4	3									
10 davon durch beauftragte TÄ		1											
11 Nachkontrollen			1	2									

9.

Mitteilung

gemäß

VO (EG) Nr. 2160/2003

- Salmonellen -

2022

ANHANG II
Technischer Schlussbericht zu Programmen zur Bekämpfung zoonotischer Salmonellen
Tabelle betrieblich
Daten zur nationalen Durchführung von Programmen zur Salmonellenbekämpfung

Mitgliedstaat: Deutschland
Bundesland: Niedersachsen
Kreis: Cloppenburg
Seuche: zoonotische Salmonellen

Jahr: 2022
Zeitraum: 01.01 -31.12.2022
Datum: 19.01.2022

Herdentyp	Gesamtzahl Betriebe	Gesamtzahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden				Anzahl betrieblich untersuchter Betriebe und Herden (Eigenkontrolle)													Begündungen bzgl. Abweichungen:
			Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 250 adulten Tieren pro Herde/ mit >= 350 Junghennen pro Herde)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 250 adulten Tieren pro Herde/ mit < 350 Junghennen pro Herde)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)				Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)					% Anzahl betrieblich unters. Herden /Anzahl Herden				
			Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv		% Anzahl betrieblich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe	gesamt	davon positiv								
								maßgeblich	andere			S.E.	S.T.	S.H.	S.V.		S.I.	andere		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	
Zuchthühner gesamt - adulte	5	9	9	5	9			5	0	0	100,00	9	0	0	0	0	0	0	100,00	
Zuchthühner Urgroßeltern - adulte	0	0	0	0	0						0,00								0,00	
Zuchthühner Großeltern - adulte	0	0	0	0	0						0,00								0,00	
Zuchthühner Eltern Mast - adulte	4	8	8	4	8			4			100,00	8							100,00	
Zuchthühner Eltern Lege - adulte	1	1	1	1	1			1			100,00	1							100,00	
Zuchthühner gesamt - Aufzucht	4	11	11	4	11			4	0	0	100,00	11	0	0	0	0	0	0	100,00	
Zuchthühner Ur- und Großeltern - Aufzucht	0	0	0	0	0						0,00								0,00	
Zuchthühner Eltern - Aufzucht	4	11	11	4	11			4			100,00	11							100,00	

Herdentyp	Gesamtzahl Betriebe	Gesamtzahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden				Anzahl betrieblich untersuchter Betriebe und Herden (Eigenkontrolle)													Begündungen bzgl. Abweichungen:
			Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 1000 Tieren)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit >= 350 - 999 Tieren)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)				Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)					% Anzahl betrieblich unters. Herden /Anzahl Herden				
			Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv		% Anzahl betrieblich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe	gesamt	davon positiv								
								maßgeblich	andere			S.E.	S.T.	/	/		/	andere		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	
Legehennen - adulte 1)	46	65	45	26	45			25			96,15	45							100,00	
Legehennen - Aufzucht	6	18	0	0	0			6			0,00	18							0,00	

1): betriebliche Eigenkontrollen siehe Anhang Nummer 2.1 Satz 2er VO (EU) Nr. 517/2011;

Herdentyp	Gesamtzahl Betriebe	Gesamtzahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden				Anzahl betrieblich untersuchter Betriebe und Herden (Eigenkontrolle)													Begündungen bzgl. Abweichungen:
			Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 250 Tiere)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 250 Tiere)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)				Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)					% Anzahl betrieblich unters. Herden /Anzahl Herden				
			Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv		% Anzahl betrieblich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe	gesamt	davon positiv								
								maßgeblich	andere			S.E.	S.T.	/	/		/	andere		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	
Zuchttrüthühner - adulte	0	0	0	0	0						0,00								0,00	
Zuchttrüthühner - Aufzucht	0	0	0	0	0						0,00								0,00	

Herdentyp	Gesamtzahl Betriebe	Gesamtzahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden				Anzahl betrieblich untersuchter Betriebe und Herden (Eigenkontrolle)													Begündungen bzgl. Abweichungen:
			Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 500 Masthühner/ mit >= 500 Mastputen)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 500 Masthühner/ mit < 500 Mastputen)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)				Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)					% Anzahl betrieblich unters. Herden /Anzahl Herden				
			Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv		% Anzahl betrieblich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe	gesamt	davon positiv								
								maßgeblich	andere			S.E.	S.T.	/	/		/	andere		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	
Masthähnchen	219	2.963	2.918	213	2.918			213		14	100,00	2.918	0	0					51	100,00
Mastputen	195	1.194	1.194	195	1.194			195			100,00	1.194	0	0					0	100,00

Durchführungsbeschluss (EU) 2016/969 der Kommission vom 15. Juni 2016 zur Festlegung von Standardberichtsanforderungen für von der Union kofinanzierte nationale Programme zur Tilgung, Bekämpfung und Überwachung bestimmter Tierseuchen und Zoonosen und zur Aufhebung des Durchführungsbeschluss 2014/288/EU

ANHANG II
Technischer Schlussbericht zu Programmen zur Bekämpfung zoonotischer Salmonellen
Tabellen amtlich
Daten zur nationalen Durchführung von Programmen zur Salmonellenbekämpfung

Mitgliedstaat: Deutschland
Bundesland: Niedersachsen
Kreis: Cloppenburg
Seuche: zoonotische Salmonellen

Jahr: 2022
Zeitraum: 01.01 - 31.12.2022
Datum: 19.01.2023

Herdentyp	Gesamtzahl Betriebe	Gesamtzahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden, für die eine amtliche Probenahme relevant ist				Anzahl amtlich untersuchter Betriebe und Herden													Betroffene Herden mit Positiv Befund (Spalte 14-18)				Begründungen bzgl. Abweichungen:					
			Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 250 adulten Tieren pro Herde/ mit >= 350 Jungtieren pro Herde)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 250 adulten Tieren pro Herde/ mit < 350 Jungtieren pro Herde)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)			Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)						Anzahl Betriebsbesuche zur amtlichen Probenahme		Anzahl geprüfter Herden	Anzahl Tiere in diesen Herden	Zahl der vermischten Eier	Zahl der wärmebehandelten Eier								
			Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv		gesamt	davon positiv						gesamt					% Anzahl Bestandsuntersuchungen pro Herde /Anzahl Herden							
								maßgeblich	andere		% Anzahl amtlich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe	S.E.	S.T.	S.H.	S.V.	S.I.							andere		% Anzahl amtlich unters. Herden /Anzahl Herden				
Zuchthühner - adulte	5	9	9	9	5	9	5	0	0	100,00	9	0	0	0	0	0	0	0	100,00	12	66,67	0	0	0	0	0	0	0	
Zuchthühner Großeltern - adulte										0,00									0,00										
Zuchthühner Eltern Mast - adulte	4	8	8	8	4	8	4	0	0	100,00	8	0	0	0	0	0	0	0	100,00	10	62,50								
Zuchthühner Eltern Lege - adulte	1	1	1	1	1	1	1	0	0	100,00	1	0	0	0	0	0	0	0	100,00	2	100,00								
Zuchthühner - aufzucht	4	11	11	11	4	11	4	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
Zuchthühner Ur- und Großeltern - aufzucht										0,00									0,00										
Zuchthühner Eltern - aufzucht	4	11	11	11	4	11	4	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00								

Die Anzahl der Besuche für die amtliche Probenahmen bei den Zuchthühner Eltern beträgt nur 66,7 %, da in den Elternherden Mast die Herden im Laufe des Berichtszeitraumes gewechselt wurden. In den alten Herden wurden im Berichtszeitraum 2022 die zweiten und in der neuen Herde die ersten amtlichen Untersuchungen durchgeführt, sodass je Herde nur ein Betriebsbesuch angefallen ist. In zwei Herden von zwei Betrieben wurden zwei amtliche Untersuchungen durchgeführt.

Herdentyp	Gesamtzahl Betriebe	Gesamtzahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden, für die eine amtliche Probenahme relevant ist				Anzahl amtlich untersuchter Betriebe und Herden													Betroffene Herden mit Positiv Befund (Spalte 14-18)				Begründungen bzgl. Abweichungen:					
			Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 1000 Tieren pro Betrieb)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 350 - 999 Tieren pro Betrieb)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)			Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)						Anzahl Betriebsbesuche zur amtlichen Probenahme		Anzahl geprüfter Herden	Anzahl Tiere in diesen Herden	Zahl der vermischten Eier	Zahl der wärmebehandelten Eier								
			Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv		gesamt	davon positiv						gesamt					% Anzahl Bestandsuntersuchungen pro Herde /Anzahl Herden							
								maßgeblich	andere		% Anzahl amtlich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe	S.E.	S.T.	S.H.	S.V.	S.I.							andere		% Anzahl amtlich unters. Herden /Anzahl Herden bzw. Betriebe				
Legehennen - adulte 1)	46	65	48	26	45	25	0	0	96,15	25	0	0	0	0	0	0	0	81,97	25	100,00									
Legehennen - adulte 2)																													
Legehennen - adulte 3)																													
Legehennen - adulte 4)																													
Legehennen - adulte 5)																													
Legehennen - aufzucht	6	18	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00									

ein Betrieb konnte nicht untersucht werden, da im Jahr 2022 keine Tiere gehalten wurden.

- 1) Routineuntersuchung siehe Anhang Nummer 2.1 Satz 3 Buchstabe e der VO (EU) Nr. 517/2011;
- 2) Verdachts- oder Verfolgungsuntersuchung siehe Anhang Nummer 2.1 Satz 3 Buchstabe b der VO (EU) Nr. 517/2011; im Alter von 24 +/- 2 Wochen bei Herden, die in Räumlichkeiten untergebracht sind, in denen beim vorherigen Besitz relevante Salmonellen nachgewiesen wurden
- 3) Verdachts- oder Verfolgungsuntersuchung siehe Anhang Nummer 2.1 Satz 3 Buchstabe c der VO (EU) Nr. 517/2011; bei jedem Verdacht auf eine Salmonelleninfektion anlässlich der Untersuchung lebensmittelbedingter Ausbrüche im Sinne von Artikel 8 der Richtlinie 2003/99/EG oder in jedem Fall, in dem die zuständige Behörde die Beprüfung für zweckmäßig erachtet, wobei das Beprüfungsprotokoll gemäß Anhang II Teil D Punkt 4 Buchstabe b der VO Nr. 2160/2003 anzuwenden ist
- 4) Verdachts- oder Verfolgungsuntersuchung siehe Anhang Nummer 2.1 Satz 3 Buchstabe d der VO (EU) Nr. 517/2011; bei allen übrigen Herden eines Betriebes, falls S.E. oder S.T. in einer Herde im Betrieb nachgewiesen wird
- 5) Verdachts- oder Verfolgungsuntersuchung siehe Anhang Nummer 2.1 Satz 3 Buchstabe e der VO (EU) Nr. 517/2011; in jedem Fall, in dem die zuständige Behörde es für zweckmäßig erachtet

Herdentyp	Gesamtzahl Betriebe	Gesamtzahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden, für die eine amtliche Probenahme relevant ist				Anzahl amtlich untersuchter Betriebe und Herden													Betroffene Herden mit Positiv Befund (Spalte 14-18)				Begründungen bzgl. Abweichungen:					
			Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 250 Tiere pro Herde und alle Betriebe mit Elite-, Urgroßeltern- und Großelternzuchtputen)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 250 Tiere pro Herde)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)			Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)						Anzahl Betriebsbesuche zur amtlichen Probenahme		Anzahl geprüfter Herden	Anzahl Tiere in diesen Herden	Zahl der vermischten Eier	Zahl der wärmebehandelten Eier								
			Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv		gesamt	davon positiv						gesamt					% Anzahl Bestandsuntersuchungen pro Herde /Anzahl Herden							
								maßgeblich	andere		% Anzahl amtlich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe	S.E.	S.T.	S.H.	S.V.	S.I.							andere		% Anzahl amtlich unters. Herden /Anzahl Herden				
Zuchttrüffler - adulte	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00									
Zuchttrüffler - aufzucht	1	4	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00									

Herdentyp	Gesamtzahl Betriebe	Gesamtzahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden, für die eine amtliche Probenahme relevant ist				Anzahl amtlich untersuchter Betriebe und Herden													Betroffene Herden mit Positiv Befund (Spalte 14-18)				Begründungen bzgl. Abweichungen:					
			Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 5000 Masthühner)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 500 Mastputen)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)			Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)						Anzahl Betriebsbesuche zur amtlichen Probenahme		Anzahl geprüfter Herden	Anzahl Tiere in diesen Herden	Zahl der vermischten Eier	Zahl der wärmebehandelten Eier								
			Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv		gesamt	davon positiv						gesamt					% Anzahl Bestandsuntersuchungen pro Herde /Anzahl Herden							
								maßgeblich	andere		% Anzahl amtlich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe	S.E.	S.T.	S.H.	S.V.	S.I.							andere		% Anzahl amtlich unters. Herden /Anzahl Herden				
Masthühner	219	2963	2.918	213	2.918	21	1	98,59	21	0	2	0	0	0	0	0	0	98,59	21	100,00									
Mastputen	195	1.194	1.194	195	1.194	18	0	92,31	18	0	0	0	0	0	0	0	0	92,31	18	100,00									

Die Masthühner der positiven Herden wurden logistisch geschlachtet. Schlachtung in Deutschland

ANHANG II
Technischer Schlussbericht zu Programmen zur Bekämpfung zoonotischer Salmonellen
Daten für den Zoonosen - Trendbericht

Mitgliedstaat: Deutschland
Bundesland: Niedersachsen
Kreis: Cloppenburg
Seuche: Salmonellen

Jahr: 2022
Zeitraum: 01.01 -31.12.2022
Datum: 19.01.2023

Zuchthühner											
Art der anderen Serotypen	Anzahl der anderen Serotypen										Differenzierung "weitere ¹ " Serotypen (Spalte K) - Bezeichnung Serovare
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauforn	weitere ¹	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	0										
Herden: Spalte 19 (amtlich)	0										
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	0										
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	0										

Legehennen											
Art der anderen Serotypen	Anzahl der anderen Serotypen										Differenzierung "weitere ¹ " Serotypen (Spalte K) - Bezeichnung Serovare
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauforn	weitere ¹	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	0										
Herden: Spalte 19 (amtlich)	0										
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	0										
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	0										

Zuchtputen											
Art der anderen Serotypen	Anzahl der anderen Serotypen										Differenzierung "weitere ¹ " Serotypen (Spalte K) - Bezeichnung Serovare
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauforn	weitere ¹	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	0										
Herden: Spalte 19 (amtlich)	0										
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	0										
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	0										

Masthühner											
Art der anderen Serotypen	Anzahl der anderen Serotypen										Differenzierung "weitere ¹ " Serotypen (Spalte K) - Bezeichnung Serovare
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauforn	weitere ¹	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	0										weitere 1) = 1x Salmonella agona, 1x Salmonella java, 38 x Salmonella Paratyphi B; (1 Betrieb hatte sowohl
Herden: Spalte 19 (amtlich)	0										
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	14				3			1		12	
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	51				10			1		40	

Mastputen											
Art der anderen Serotypen	Anzahl der anderen Serotypen										Differenzierung "weitere ¹ " Serotypen (Spalte K) - Bezeichnung Serovare
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauforn	weitere ¹	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	0										
Herden: Spalte 19 (amtlich)	0										
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	0										
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	0										

Insgesamt											
Art der anderen Serotypen (siehe Tabelle 2)	Anzahl der anderen Serotypen										Differenzierung "weitere ¹ " Serotypen (Spalte K) - Bezeichnung Serovare
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauforn	weitere ¹	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herden: Spalte 19 (amtlich)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	14	0	0	0	3	0	0	1	0	12	
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	51	0	0	0	10	0	0	1	0	40	